Angeigen:

spaltige Rieingelle ober beren Rumn 10 Big., für aus-derts 15 Big. Gei mehrmaliger Aufnahme Rachloft. sangeile 30 Big., für auswärts 50 Big. Betlagengrößte per Taufend Bit. 3.50.

Ferniprech-Muichluß Rr. 199.

# Miesbadener

ostiich 50 Bfg. Bringerlohn 10 Bfg., durch die Post bezogen vierzeijtheilm Mt. L.W auber Bestellatte. Per "Heineral-Angeiger" ersteint tigsich abends, Sonntags in gwet Ausgaden. Unparteiffche Beitung. Meuefte Radrichten.

# General Amseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Ligild: Anterhaltungs-Blatt "Beieranben". - Modentlid: "Der Sandwirth". - "Der Bumoriff" und bie iffufrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Bicebabener Berlageanftals Emil Bommert in Wiesbaben.

Ungeigen-Unnahme für Die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr Machmittags, für Die 2. Countage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Jutereffe einer gediegenen Ausflattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann toine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 83.

Camitag, ben 9. Alpril 1904.

19. Jahrgang.

#### Die Beitrafung des Spiels in außerpreußischen kotterien.

Der im Abgebronetenhause eingegangene Gesehentwurf betreffend die Bestrafung des Spiels in außerpreußischen Lotterien soll am 1. Juli 1904 in Kraft treten und das bisberige Gefet bom 29. Juli 1885 erfegen.

§ 1 lautet: Wer in außerpreußischen Lotterien, die nicht im Ronigreich Breugen zugelaffen find, fpielt, wird mit Geld-

ftrafe bis zu 600 M beftraft.

§ 2 bedroht den, der jolche Lofe verfauft oder fonft beraußert, desgleichen jeden, der an einem folden Geschäft mitwirft, mit Geldstrafe bis zu 1000 M. Sandelt es fich um einen gewerbsmäßigen Lofehandler ober mar bas Los öffentlich ausgestellt, verjandt, oder in einer preußischen Beitung angezeigt, fo tritt Geldftrafe bon 1000 bis 1500 & ein. Jeder einzelne Bertauf oder abichliegende Sandlung wird als befonderes felbständiges Bergeben bestraft.

§ 3 erhöht die Strafe für den Biederholungsfall auf 2000 M.

§ 4 für den ferneren Rudfall auf 3000 M.

§ 5 fest die erhöhte Strafandrohung außer Unwendung, wenn feit der Zahlung der Strafe bis zu der neuen Zuwiderhandlung drei Jahre verftrichen find.

Rach § 6 foll berjenige, ber Biehungsliften über außerpreußische Lotterien öffentlich befannt giebt, mit Geldftrafen bis gu 50 M, und wenn es fich um einen gewerbsmäßigen Betrieb handelt, mit Geldstrafen von 100 bis 600 M belegt

Durch die §§ 7 und 8 werden den in § 1 genannten Lotterien alle außerhalb Breugens veranitalteten Ausspielungen beweglicher und unbeweglicher Gegenstände gleichgestellt, desgleichen die nur für einen Theil der preugischen Monarcie genehmigten Lotterien und Ausspielung für den von der Genehmigung nicht erfaßten Theil der Monarchie. Die Begrundung motivirt die Bericharfung der Beftimmungen mit dem Umfichgreifen des Sandels mit außerpreußischen Bofen und der badurch verurfachten Unreigung der Spielluft.

#### Die Uriadien des Bereroaufitandes.

Roch immer herricht zwar feine vollständige Rarheit über die Urfachen des fo unerwartet emporgeflammten Berero-Aufftandes in Deutsch-Siidmeftafrita, foviel tann jest aber wenigstens als feststehend betrachtet werden, daß fein Ausbruch feineswegs lediglich auf das rüdfichtsloje Borgeben der Bandler und Burger gurudguführen ift, wie dies bielfach

bislang geglaubt wurde. Bielmehr unterliegt es faum einem Zweifel, daß auch der furgfichtigen Eingeborenenpolitif des Leutwein'ichen Regimes in Gudweftafrifa ein vollgeruttetes Dag der Schuld an der blutigen Erhebung der Hereros zukommt, was ichon bisher aus vereinzelten Privatberichten aus Deutich-Gudweitafrifa erhellte. Diefer Gindrud wird nunmehr entichieden verstärft durch einen Bericht über eine Berjammlung angesehener Bürger bon Swafopmund, welder sich mit dem Herervaufftande und feinen Urfachen beschäftigte. Einer der Sauptsprecher in der Bersammlung war ein Herr von Michaelis, welcher lange unter den Hereros gelebt hat und fie genau fennt. Derfelbe führte etwa folgendes and: Die Regierung habe fich viel zu vertranensielig gegen die Hereros erwiesen. Die letteren seien nicht das friedliche und gufriedene Bolf, als melches es von der Regierung ftets bezeichnet und behandelt mare; nie hatten die Bereros den Gedanten, bei gilnstiger Gelegenheit die verhafte Berrichaft abzuichutteln, aus den Augen verloren, und für diefen Fall batten fie fich ichon langere Beit vorbereitet. Der Munitions. ichunggel von Angola fei ihm längft aufgefallen; er habe mit feinem Kompagnon bereits im Oftober 1902 der Begirfs. hauptmannichaft Bindbuf über diefen Schmuggel Mittheilungen gemacht, aber teinen Blauben gefunden, und als fie 3 Rabre fpater gur Befräftigung ihrer Melbungen protofollarijch der Regierung gu Bindhut aussagten, wie viel Dunition fie einer fleinen Truppe Ovambos abgenommen, sei feitens der Regierung wenig dagegen gethan worden. Gin weiterer Redner in der gedachten Berfammlung, Farmer Schlettwein aus Warmbad, gab zwar zu, daß einzelne gewiffenlose Sandler Uebergriffe gegen die Eingeborenen gethan haben fonnten, er betonte indeffen zugleich, daß es dann Pflicht ber Regierung gewesen ware, folde Bandler ftreng gu beitrafen. Die Bereros feien aber im Milgemeinen biel au ichlau, um fich betrügen zu laffen, fie feien Deifter in ber Runft des Lügens und Betrügens; er glaube, daß bir Bereros in der letten Beit die vielen Schulden deshalb gemocht kätten, um auszufneifen, auch die Meinung, fei nicht bon der Sand zu weisen, daß fie vielleicht die Schulden gemacht hatten in dem Glauben, in dem beabsichtigten Kriege die unbequemen Gläubiger bei Geite gu ichoffen. Lächerlich wore es, in den Uebergriffen einzelner Banbler die Urfache fur den fowohl überlegten und den fo vorziiglich organisirten Aufstand gu erbliden. Es ware thoricht, gu glauben, daß ein Bolf wie die Bereros, das feit Jahrhunderten als freies Momadenvolf ungehindert umhergezogen sei, in wenig mehr als 10 Jahren feine frühere Freiheit und Ungebundenheit vollfommen vergeffen habe. Die Regierung habe eine verfehrte Eingeborenen-Bolitif betrieben; es fei ein Gebler gewesen, bas Damanaland von faft allen Truppen gu entblogen. Der Abgug der

weiten Feldkompagnie von Omaruru nach dem Suden fet das Signal zu dem Aufstande gewesen, die Wellen des Safjes und ber Erbitterung feien nunmehr über die Damme geichlagen. In demfelben Sinne fprachen fich die Herren Werte und Denfer aus. Mit biefen Ausführungen beden fich im Allgemeinen auch andere Privatberichte aus Deutsch-Sudwestafrifa über die vom Gouvernement in Windhuf den Bereros gegenüber begangenen Fehler und Diggriffe. Dan wird baher wohl erwarten dürfen, daß dieses Material bei der meiteren Debatte iiber ben Bereroaufftand, welche in bemt nachöfterlichen Geffionsabschnitte des Reichstages vorausficht. lid) in Fluß fommt, Beachtung und Berwerthung finden

### Der ruffisch-japanische Krieg.

Port Arthur

Ein japanisches Torpedoboot hat, wie aus Tofio gemeldet wird, bei einer Refognoszirungsfahrt vor Port Arthur ermittelt, daß die für die Paffage von Schiffen noch freigebliebene Einfahrt im Safen von Bort Arthur ungefährt noch 120 Meter breit ift. Es wird behauptet, daß bon den vier mit Steinen belabenen Dampfern, welche die Jahaner bei ihrem letten Berfuch, die Ginfahrt jum Safen gu fperren, verfentten, drei an der beabfichtigten Stelle untergegangen find.

Der Korrespondent der "Times", Haiman, wurde von dem die Admiralsflagge tragenden ruffifchen Krenger "Bajan" 35 englische Meilen von Bort Arthur angehalten und dann wieder freigelaffen. Der "Bajan" zeigte Gefechtsverlegungen, namentlich ein großes Loch in einem der Schornfteine.

Vom Kriegsichauplats.

Giner Drahtmeldung aus Coul gufolge laufen die japanifchen Bufuhrdampfer ungefährdet in die Jalumundung ein. Die Landung geht an verschiedenen Buntten der foreanischen Uterfeite des Fluises por fich,wie man in Rorca annimmt, unter dem Schute foreanischer Ranonenboote.

Die Central-Rems meldet aus Tofio: Um das Einschif. fen von Truppen und Material zu erleichtern, ift beichloffen worden mit großer Gile eine Zweigbahn zu bauen, welche Rioto mit dem vorziiglichen Safen Maigurn berbinden foll. Man erwartet, daß der Ban diefer Bweigbahn aus bem besonderen Kriegsfonds bestritten wird. — Etwa 700 Japaner, welche den Winter auf der ruffifchen Infel Sachalin verbringen mufiten, fommen jest in Japan in großer gahl an. Die meiften fahren in Fischerbooten nach Hoffaido Sinüber.

Die Ruffen legten langs ber Rufte von Tafnichan und der Jalumundung Minen. Die japanifche Armee in Rorea erreichte verfchiedene Bunfte des Gudufers des Salu.



Machbrud verboten.

#### Eine Frage. Bon Sans Branbed.

Bungft auf bem Boulevarb iprach mich ein herr an, ben ich nicht erfennen tonnte. Er nannte mich bu, tannte meinen Ramen und lachte über meine Berlegenheit. Schliehlich nannte er feinen Ramen und ben einer mir wohlbefannten Stabt, und ich tonnte mich jest entfinnen, bag wir beibe gufammen ein- und biefelbe Schulbant abgeruticht batten. 3ch freute mich berglich des Bieberjebens und betrachtete ben einstigen Schulfreund recht berbert, "Aba", sagte er, "bu ahnst wohl, woher ich tomme?" "Dem Aussehen nach von brüben", meinte ich, "bas sagt schon

"Bon brüben, ja!" Erft gestern bin ich bier angesommen! Ra, lieber Freund, was bist bu benn geworben? Es ist bir boch gut gegangen, seit wir bie bunten Müben abgelegt haben?"

Benn ich beine lette Frage surft beantworten will, fo mir nicht anders ergangen, wie die meisten Menschen, gut folecht. Und mas ich geworben bin? Schriftsteller, Beitungs dreiber!"

Schriftsteller? Und verdienst bu mas babei? Bell, auch mir

bat nicht immer bas Glad gelächelt."

"Du icheinft aber boch auf einen febr grunen Bweig getommen gu fein! Wenigftens --

"Ja, ja, sam mir denken, was du sagen willst. Ich weißt wohl, daß ich das richtige Amerikaanssehen habe. Geld habe ich, aber ab der Zweig so sehr grün ist, auf dem ich siee, weiß ich nicht. Sast du Zamilie?"
"Gewiß! Ich din seit zehn Jahren verheirathet. Wir haben drei Kinder. Komm, geh' mit nach Dause."

"Gerne! Aber laß uns erst bier ein Glas Bein gusammen-trinken. Es plaubert sich besser babei. Ich gebenke nicht mehr nach Amerika guruckgukehren", suhr er nach einer Pause fort.

3d babe bort mein Glud gemacht, b. f. mein Gelb geholt, und tonnte mich bort wohl genug fublen, um die Beimath boch eigentlich gu bergeffen. Allein etwas, ein Umftand, ein Bortommniß bat mir ben Aufenthalt in ben Bereinigten Staaten verleibet. Und fo babe ich mich furger Sand entichloffen, nach Guroautuctautebren!

"3ch ichließe, baß bu noch Junggeselle bist!"
"Ja. Doch will ich bir biefes Bortommniß, vom bem ich eben iprach, ergablen, barbon, wenn ich bir bamit nicht laftig werbe!" Auf meine Berficherung, bag bies feinesmegs ber gall fei, fuhr er fort: "Und es ift mir recht, bog ich es bir ergablen fann. 3ch mochte bein Urtheil barüber boren!"

Er ichenfte ben perlenden Wein in bie Glafer und begann: Bor Jahren, als ich burch emfiges Arbeiten und gludliche Spefulationen — ich war bruben Bibil-Ingenieur — su Geld gefommen war, fernte ich in einem Rennflub einen mehrfachen Dillionar fennen, barry Wenfton. Bir verfehrten biters gusammen, er war in meinem Alter und ein lebensfroher Menich. Er machte Dochzeit und ich tam in sein Daus. Wie alle Amerifaner echten Schlages hatte auch er einen Spleen, und bielen bildete bei ihm die Jagd auf Abenteuer, auf Weiber. Rach seiner Berheirathung nahm sein Leben keineswegs einen soliben Charafter an; in seinen Freundeskreisen wußte man das und fragt: fich, wie fich die junge Fran bagu ftellen werbe. Mir felbit bat Benfton biters bon feinen Erorberungen ergablt und von neuen tompligirten Abenteuern, in beren Reis er fein millionarifches Dafein fonnte. Dabei war feine Gemablin ein icones Beib! Bei Gott, ich tann mich nicht entfinnen, feither eine folch feffelnbe Schonbeit gefeben gu baben, und foweit ich es erlaubt fanb, eine verheirathete Frau zu verebren, that ich es. Man war versucht, angunehmen, bag Wenfton biefe Ebe aus Reigung eingegangen habe, benn wenn auch ihr Bermogen nicht unbebeutend mar, ftand es doch in feinem Berbaltniffe gu feinem Reichthum. Gie war groß, ichlant, batte babei einen Korperbau wie eine Gottin; ibre Sautfarbe war um ein Weniges bunfler als die unfrige. Bon Geburt war fie Megitanerin.

Eines Tages batte ich bei einer frangofischen Samilie Beinch gemacht, trat eben auf bie Strage und erwartete einen Miething. gen. Da fuhr Wenfton mit feinem eleganten Gefpann baber. Er führte ben Bagen felbft und batte feinen Diener bei fich. Er fab mich und bielt an. Auf feine Ginlabung ftieg ich ju ibm.

"Bobin fahren Sie?" "Ein wenig Promenabe", fagte er. Die Bierbe griffen ans, bag es eine Freude war. Wir fuhren durch die breite Strafe, Die einem Bororte guführte. lange, fo bog bor und ein elegantes Beipann aus einer Rebenftrage ein. Es mar ein Rabriolett, eine Dame und ein herr moren die Infoffen. Die Dame tutichirte. Benitons Bierbe maren wie gefagt prachtige Läufer, aber bie beiben Thiere ba bor uns liefen wie der Teufel. So blieben mir immer etwa 100 Deter hinter bem Rabriolett. Der Tag war beiß und ber Staub auf bet Strafe nicht gering. Bumeift faben wir wegen ber aufgewir-belten Staubwolfe von ben beiben Infaffen bes Gefahrtes nur bunfle Umrifie.

"Bum Teufel, bas nenne ich Sabren!" fagte Benfton und ichnalste mit ber gunge, um feine beiben Rappen noch mehr an-guspornen. "Gin Brachtferl, Diefes Weib. 3ch möchte fie boch in ber Mabe feben!"

Aber wir tonnten bie Entfernung nicht fleiner friegen. Da, por einem Edbaufe, bielt bas Rabriolett, und herr und Dame stiegen aus. Ein Dienstsnecht ibrong berbei und führte bas Ge-fährt wie es schien in den Sof. Wir suhren gerade vorbei, als Dame und Herr im Sause verschwunden waren. "Berslucht!" murmelte mein Gefährte und suhr weiter. Das

betreffende Saus war im Parterre eine Bierwirthichaft in ameritanischem Sinne. Ueber ber ersten Etage prangte die Bezeichnung "Hotel". "Ich batte Lust, hier abzusteigen und mir bas Barchen anzuieben. Wollen Sie?"

3ch hatte nichts einzuwenden, und Wenfton ließ ben Wagen

febren. Angefommen fliegen wir aus. Der Junge eilte wie porbin berbei und blieb auf Gebeiß bei ben Bferben fteben.

Bir betraten bas Saus, bemerften aber, bag im Blur eine Thur rechts nach ber Bierftube, eine zweite linfs nach einer Treppe führte. Im Birtheraum felbft maren Gentlemen ber ber-ichiebenften Art und wir bemerften balb, bag biefe mit ben 3nloffen bes Rabrioletts nichts su thun hatten. Durch eines ber Jenfter fah man in ben Sof. Ich ließ mir von bem ichtvarzen Rellner einen Singerhut voll Bier geben, indes Wenfton an bas Benfter getreten war und mir nun ein Beichen gab. "Seben Sie einmal biefen Wagen und bie beiben Golbfüchse! Das ift boch mabrhaftig bas Beipann Lincolns! Bas thut ber Junge bier au-Ben? Und bagu mit einem Weib? 3ch bielt ibn boch gu blobe für Weiberumgang."

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

#### Beiegung von Grenzitädten.

Toul, 8. April. (Reuter.) Telegramme von foreanischer Seite melden, daß die Russen sechs der größten Grengstädte am Tumenflusse besetzt halten. Der foreanische Brüselt von Kongtschung berichtet, daß zahlreiche Gruppen von Russen und Chinesen in Joenampho sich nach Andschu zurüczezogen hätten, sodaß sich in Joenampho nur noch 100 Soldaten und einige Kausseute befänden.

#### Der Vormarich der Japaner.

Paris, 8. April. Ueber die Bertheilung der ersten 50 000 Mann japanischer Truppen zwischen Sönl und d.r Nordgrenze berichtet der Netwhorf Herald aus Pinghang in ghang: 25 000 Mann werden in Andju und Umgebung konzentrirt, 10 000 Mann in Binghang und 5000 Mann stehen in Tschemulpo zum Borrücken bereit. 10 000 Mann werden längs der Kommunikationslinie vertheilt. In den ersten Apriltagen lagen im Hafen von Tschinampho 30 Transportschiffe und nahe einer kleinen Insel bei Chenamo 9 Kriegsschiffe.

#### Politische Tages= Uebersicht.

\* Wiesbaden, 8. April 1904

#### Die Mittelmeerfahrt des Kaifers.

Man meldet aus Palermo, 7. April: Der Kaiser besuchte heute Nachmittag den Garten der Billa Florio und das königliche Lustschlöß "La Favorita" am Fuße des Montepellegrine. Der Rückweg führte den Kaiser über den Korso, der sehr besucht war. Die Insalsen der endlosen Reihen von Equipagen und die Fußgänger begrüßten den Kaiser auf das lebbasteite. Um 5 Uhr empfing der Kaiser auf der "Hohen-zollern" die Damen und Herren der Gesellschaft Palermos zum Thee. Eine Anzahl Herren der Umgebung des Kaisers wohnten Abends der Vorstellung im Teatro Massimo der. Rach Beendigung der zwei Afte von Donizettis "Linda von Chamounix" führte die Kapelle der "Hohenzollern" einen Konzertiheil aus.

#### Prinz Maximilian zu Schaumburg-kippe.

Prinz Max zu Schaumburg-Lippe ist, wie gemeldet, im 34. Lebensjahre in Abbazia, wo er vergebens Heilung von einem schweren Lungenleiden suchte, gestorben. Der Prinz war Rittmeister im Ulanen-Regiment König Wilhelm I. (2. Württembergisches) Nr. 20. Der Berstorbene war der Bruder der Königin Charlotte von Württemberg. Seit sechs Monaten schwer leidend, hatte er sich am 1. Januar d. J. von



seiner Garnison Ludwigsburg nach dem Süden begeben, um dort Heilung zu suchen. Obgleich sich der Kranke seines hoffnungslosen Zustandes selbst bewußt war, glaubte man in der Umgebung des Prinzen die Hossnung auf Genesung nicht aufgeben zn dürsen. Die Beisehung sand, wie ebenfalls bereits gemeldet, mit militärischen Shren in der Fürstengruft auf dem neuen Friedhof in Ludwigsburg, der bisherigen Garnison des Berblichenen, statt.

Das Räthsel war balb gelöst. Das Silberstüd Wenstons in ber hand des Regers machte bessen Zunge gesprächig. "Wadam bermiethen in Etage erster Zimmer für herr und Dame. Kostet pro Stunde Dollar 2. O sommen viele herr und Dame!" "Kennst du den herrn? Die Dame?"

Rennen nicht, aber fommen oft, swei, breimal in ber

Boche!"

Benfton lächelte. "Dieser spisöhrige Lincoln! Hoben Sie so etwas von diesem Jungen erwartet? Sie kennen ihn doch? Ratürlich! Dat die seinsten Pserde. Well, lassen wir ihm das Berandaen!"

Damit war fein Interesse geschwunden. "Geben wir!" fagte

er, und wir berliegen ben Raum.

Ich schritt voraus, ich weiß bente noch nicht warum und ich war nie in meinem Leben irgendwie neugierig, aber in diesem Momente, als ich auf die Straße trat, drehte ich den Kopf nach oben und schaute die Front der Fenster in der ersten Etage ab.

Ich muß wohl erichroden fein, bor bem, was ich gefeben, benn ber hinter mir tommenbe Wenfton fagte: "Bas haben Gie, Gie find ja eben formlich erichroden?"

Ich habe mich so oft im Leben beberrichen muffen sind habe es gründlich gelernt, ba brüben, aber in biefem Angenblid konnte ich es nicht. "Es ist nichts, wirklich nicht!" ftotterte ich, war

aber so verlegen, daß ich mich nicht zu benehmen wußte. Wenfton blieb stehen, noch immer hinter mir, fast noch unter der Thure. "Aber ich bitte Sie, Sie sind ja förmlich verändert! Sie sind ein Mann, Sie schauen in die Höhe, erschrecken und werden ein stotternder Anabe!"

Bieber erhob fich mein Blid nach oben. 3ch fab nichts mehr. Jest brebte auch mein Gefährte ben Kopf und fab lange nach oben; er konnte nicht entbeden, warum ich erschroden war.

Er hatte offenbar nicht die Absicht, mich zu beleidigen, als er mich einen statternden Knaben nannte, denn er lachte dazu und batte einen scherzenden Ton. Weine Berlegenheit aber war noch nicht verschwunden und dieser lunstand mochte wohl die Ursache sein, daß ich empfindlich wurde, lächerlich empfindlich. Das Leden brachte es so mit sich, daß ich es für aut hielt, mich manchmal in eine theatralische Pose zu wersen. Das that ich auch jept,

#### Herzte und Krankenkaifen.

In Solingen haben die streisenden Aerzte gesiegt. Der dortige Kassenvorstand batte am 1. Januar die seit 12 Jahren zur allgemeinen Zufriedenheit bestehende freie Arztwahl aufgehoben und 6 auswärtige, sogenannte beamtete Aerzte angestellt, wie dies jest die Leipziger Ortsfrankenkasse gethan hat. Die Solinger Aerzte verweigerten darauf den Kassenmitgliedern und deren versicherten Angehörigen jede ärztliche Hilfe, außer in Nothfällen. Nach dem Rücktritt dreier Kassenwistelschaft, mit den ansässigen Aerzten zu verhandeln und ihre sämmtlichen Forderungen (freie Arztwahl, Honorar-Erhöhung, Entlassung der Streisbrecher) au bewilligen.

bet bis zu einer Schlucht zwischen den Seen ohne Widerstand borgedrungen. Die Landseute begrüßten ihn mit Freuden und hofften, daß nun die Aprannei der Lama borüber sei, Der See Bamtso ist im Laufe des letzten Jahrhunderts sehr zusammengeschrumpst und verändert. Der chinesische General erklärte, die Libetaner hätten sich vor Hangma in zweiselbafter Stellung. Der englische General zieht den Engländern voran und räth den Libetanern vom Widerstande ab. Giangtse dürfte daher am 9. April erreicht werden.

Loudon, 8. April. (Tel.) Die "St. James-Gazette" meldet, zwischen England und Rufland sei eine Ber ständigung über die Tibet-Expedition erreicht. Lord Landsdowne habe versprochen, daß die Mission sofort nach Erreich-



Ueber das Attentat auf den König von Spanlen

liegen nur spärliche Rachrichten vor, da die Censur alse Telegramme unterdrückt. Ueber Paris wird gemeldet: Einige Berhaftungen wurden vorgenommen, doch scheint der unmittelbare Thäter entkommen zu sein. Für gestern früh stand ein Besuch des Klubsalons sammt Ausstellung im Palais der bedeutendsten industriellen Bereinigung Cataloniens, der Gesellschaft zur Ermutdigung der nationalen Arbeit auf dem Programm des Königs. Das Komitee der Gesellschaft hatte eigene Wächter zur Berstärfung der Stadtpolizei vor dem Hausthor ausgestellt. Ob der Besuch ausgesührt wurde, ist noch nicht bekannt. Allem Anschein nach ist der junge König selbst aus dem Anschlag unbeschädigt hervorgegangen. Die amtliche Darstellung giebt hierüber keine Auskunst, sie würde es aber wohl kaum unerwähnt lassen, wenn der König verletzt worden wäre.

#### Englands Tibetfeldzug.

General Wacdonald war, wie der Times aus Tschalu telegraphirt wird, am 6. April auf seinem Bormarsch in Tiung ihres Zweckes Tibet wieder verlassen werde und daß kein Bersuch gemacht werden würde, Lhass zu betreten, wenn vorher ein Uebereinkommen getrossen werden kann. Die englische Regierung habe sich nicht verpflichtet, Lhassa nicht zu betreten, doch habe sie der russischen Regierung versichert, daß, wenn der Einmarsch in Lhassa nothwendig werde, doch keine Offupation stattsinden solle, sondern die britischen Beamten sich zurückziehen würden, sobald ein Uebereinkommen über die Grenz-Regulirung und die Erleichterungen für den britischen Handel getrossen seien. Hiermit sei die russische Regierung zusrieden gestellt.

Die englische Expedition, die vor einigen Monaten von Indien aus über das Himalana-Gebirge nach Tidet eingedrungen ist und jetzt nach Ueberstehen der strengsten Winterfälte ihren Bormarsch sortsetzte, ist befanntlich auf Widerstand gestohen. Die Tidetaner eröffneten plötzlich die Feindseligseiten und sochten tapfer, erlitten aber große Berluste. Das Kommando über die englischen Truppen ist dem Obersten Jounghusband übertragen. In Betersburg blickt man be-

ich weiß wohl, nur um meine Berlegenheit aus ber Bahn zu ruden. "Wenfton", sagte ich, "Sie franken mich, und bas kann ich nicht auf mir siben lassen. Bielleicht begreifen Sie aber mein Erschrecken, wenn ich Ihnen sage, was ich bort oben am Fenster gesehen babe. Ich sah — Ihre Frau!"

Es war gesagt. In meinem Herzen tobte es wie ein Sturm gegen biese Mittheilung; ich wußte, bat ich etwas Schreckliches, Unerhörtes gethan hatte, aber es war gesagt.

"Meine Frau, sagte er leise und griff sich an die Stirne.
"Meine Frau, sagen Sie?" stieß er dann gepreßt zwischen den Bähnen hervor. Ich gab ihm keine Antwort und rührte mich nicht. Ich hätte es auch nicht vermocht, denn in meinem Innern sah es wüst aus. Bor mir schwebte ein Bild, Wenston und ich im Bagen in die Stadt zurückschrend, er in fröhlichem nichts ahnendem Geplander. Und sonst alles in Ordnung. Geschieht ihm ja schon recht, wenn er betrogen wurde. Wie du mir, so ich dir sagt man. Ia, so hätte es sein können, wie es mir vor der Seele vorbeizog. Bor mir stand er und stierte mich an; das war ein anderes Gesicht, als jenes des plaudernden Wenston im Wagen. "Weine Frau, hier? Daden Sie recht gesehen? Und wohl mit Lincoln?"

Er wendete sich um und iprang wie eine wilde Bestie die Treppe hinauf. Ich konnte mir nicht sagen, welche Szene nun solgen werde. Aber der meiner Seele stand wie in Flammenschrift das Wort "Berräther!" Roch immer blieb ich unten stehen. Was müste ich thun, um Benston zu beruhigen? Ihm nach und sagen, ich hätte gelogen? Würde er es glauben? Rein!

Erst ein wüstes Gepolter und ein Lärmen von oben gaben mir die Besinnung. Die Thur des Schentzimmers wurde aufgerissen, und ich eilte die Treppe empor. Oben stand eine dice Dame mit einem Bund Schlüssel und schrie ichrestlich um hilfe. Benston hatte in dem Gange eben die dritte Thure aufgetreten und stand im Rahmen berselben.

"Bube! Dirne!" schrie er, bann siesen rasch hintereinander brei Schuffe. Da stand ich hinter ihm, paste ihn an den Schultern und warf den Withenden rüdlings zu Boden. Ein vierter Schut burchschlug die nicht ganz geöffnete Thure. Die Gentlemen der Bierstube warfen sich auf ben Liegenben; in dem Zimmer lag auf dem Boden der Körpe Lincolns, vorn am Fenster lehnte Frau Wenfton, mit Blut bedeckt und stöhnend.

Man untersuchte die Wirkung der Schüsse. Zwei Kugeln hatten Lincoln getroffen, eine war ihm über dem rechten Auge eingedrungen und hatte jedensalls den sosortigen Tod berbeigeführt, die andere verursachte eine starte Blutung in der Nähe des linfen Armes, mußte also ihren Weg von der Seite in die Brust genommen haben. Krau Wenston lebte noch; die dritte Kugel hatte ihr den Untersieser zerschmettert. Der später herbeigeholte Arzt meinte, es bestehe Dossnung, sie am Leben zu erhalten, bestätigte aber auch den Tod Lincolns.

Man schickte zur Bolizei. Wenston wurde sestgenommen, und ich gab die Personalien an. Eine Stunde später suhr ich mit dem Juhrwerf des Mörders zurück. Frau Wenston, die am Leben blieb, lebt heute in ihrer mexikanischen Deimath, ihr Gatte büht im Zuchthause die That seines Jornes."

Der Ergabler hielt inne und holte tief Athem. Dann trant er fein Glas beftig leer.

"Dies, lieber Freund", suhr er nach einer Bause sort, "ist die Ursache, daß mir die sogenannte neue Welt verleidet wurde. Es ist ichon sechs Jahre her, daß dieses traurige Ereigniß sich abspielte. Und doch ließ es mir seither keine Rube. Als ich damals der Schreckensseene ansichtig wurde, begann der verwundeten Wenstons das Bewußtsein zu schwinden, aber den sehten Blid, bevor sich die Augen scholene, den batte ich ausgesangen, und dieser Blid tritt oft vor meine Seele. Dann habe ich eine schlimme Beit. Es ist mir, als ob ich ein durchgegangener Verbrecher wäre und ebensognt im Zuchthause zu siehen hätte wie der ungläckliche Wenston. Dann fürchte ich mich, und der Gedankt erit an mich deran, mir eine Kugel durch den Kopf zu jagen. Ich habe Amerika verlassen, um in den alten Erinnerungen der Seimath den unseligen Gedanken an jene schlimme Zeit zu vergessen; ob es mir gelingen wird, weiß ich nicht. Ich habe nur schwache Sossung. Nun weißt du alles. Wie dein Urtheil auch sei, laß es ein alsorderzeiges sein. Bin ich ein Mörder?"

anh

den

fei.

febr

enre-

nen

tn

tte"

II ×

08.

id)-

n

ie

n

n

ı.

0

te

reits feit Jahren mit besonderem Intereffe nach diesem großen innerafiatifden Gebiet - Tibet ift fast viermal fo groß, wie das Deutsche Reich - in bem die Berrichaftsverhaltniffe jo feltfam gum Erobern anreigend find, und ber den ruffifchen Befit berart nach Guden fortfegen würde, bag ein weiteres Bordringen bon Indien aus nach Rorben faft unmöglich mare und China (wenn man im Befits ber Manbidurei bleibt) gang bon Rugland umflammert mare. In Phaffa fürchtete man bisher nur die Engländer, mahrend man bon ben foweit entfernten Ruffen wenig bernahm. Go fam es, daß den Eng. landern ber Bejuch des geheimnisvollen Landes bisher nicht viel Erfolg brachte. Der Schauplat der weiteren englischen Erbedition wird ausschlieglich das berhältnigmäßig fleine Gebiet zwischen den außeren Fellen des Simalana im Guden und den beiden großen Städten Schigalje und Chaja im Rorben fein. Dieje Region ift fein muftes, unbewohnbares Soch. land von Montblanchöhe, wie das nördliche Tibet, durch das Sven ban Bebbin feinen fubnen Borftoft gegen Shaffa unternommen hat. Die Temperatur bleibt jelbft im Binter nicht beständig unter dem Gefrierpuntt. Die eigentliche Berrichaft fiber Tibet führt eine ariftofratische Oligarchie. Un ber Spipe der Regierung fteht nominell der Dalai-Lama, Die Leitung aller Angelegenheiten liegt jedoch in den Banden von vier Mannern, unter benen drei Lamas Angehörige ber Brieftertafte find. Daß der Dalai Lama ftets ein Rnabe fein muß, der nach dem Eintritt in das Jünglingsalter ermordet wird, ift eine Sabel. Ueber die Schwierigfeiten ber weiteren englischen Expedition icheinen nach den bisherigen Erfolgen febr übertriebene Borftellungen verbreitet gu fein.

#### Die Ministerbegegnung in Abbazia,

Die Reife des italienischen Minifters des Meugeren Eittoni nach Abbagia entipringt, dem B. T. gufolge, hauptfachlich dem Buniche, den Grafen Goluchowsky perfonlich fennen gu lernen und mit ihm eine politische Unterhaltung gu filhren. Gin aftueller Anlag gur Begegnung der beiden Staatsmanner liegt, wie bon eingeweihter Seite berfichert wird, nicht vor. Minister Tittoni durfte morgen in Abbasia ein-

#### Deutsch-Südweitairika.

Auf dem bom Brafidium und dem Ausschuß der deutfcen Rolonialgefellichaft erlaffenen Aufruf gur Bilfeleiftung für die notbleidenden Unfiedler in Gudweftafrita find bon den Abtheilungen und einzelstehenden Mitgliedern bei der Sauptfaffe der Gefellichaft bisher 154 621 M in Baar eingegangen.

#### Deutschland.

. Berlin, 8. Oftober. Der "Natlib. Rorr." sufolge wurbe liber die Getreidegolle mit Rugland eine Einig. ung erzielt.

#### Husland.

. Ropenhagen, 7. April. Der deutiche Rron. bring traf heute Bormittag 10 Uhr 20 Min. hier ein und wurde vom König, der die Uniform seines deutschen Manen-Regiments trug, den Kronprinzen und den übrigen Prinzen, fammtlichen Miniftern und den Spigen der Militar- und Civilbehörden empfangen. Der König und der Kronpring füßten sich mehrmals. Rachdem der Kronpring die übrigen Fürftlichkeiten begrüßt hatte, schritt er die Front der Ehrenkompagnie ab, während die Musik die preußische Nationalbymne fpielte. Kurg darauf erfolgte die Fahrt nach Schloß Amalienborg.

\* Lille, 7. April. Der Ausftand der Baumwollfpinner ift been det. Die Arbeiter erhalten eine breiprozentige Bohnerhöhung. Die Wiederaufnahme der Arbeit erfolgt

\* Amiens, 7. April. 218 Ausständige in einige Fabrifen eindringen wollten, fam es gu gewalttbatigen Bufam. menftoBen. Gin Polizeitommiffar wurde gu Boben geworfen und mighandelt. Die anrüdende Kavallerie wurde mit Steinen beworfen. Gin Ravallerift erhielt einen Deffer-Ein Musftandiger murbe durch den Tritt eines Bferbes berlebt.



Der Unfall bes Bringen Friedrich Leopold. In einer ausführlichen Darftellung bes Automobilunfalles bes Bringen Fried rich Leopold berichtet bie "Rationalstg." ber Pring habe Kontufionen und Queischungen ber Bauchmusteln erlitten und werde einige Tage bas Bett buten muffen. Die "Nordbeutiche Allgemeine Beitung ichreibt über ben Unfall: Der Bring flieg auf ber unternommenen Aussahrt im Automobil mit einem Suhrwert guammen. Der Bring wurde burch ben Anprall auf ben Lenler des Automobils geichleubert. Die Deichfel bes Guhrmerts burdbobrte die Augenwand bes Siges. Abjutant Major v. Rathenow blieb unverlett. Der Bring befindet fich in feinem Balais in Behandlung bes Brofesfors v. Bergmann. Un ben Raifer ift ein: Depesche abgegangen, die ihn von dem Unfall unterrichtet, besten Bolgen hoffentlich balb überwunden sein werden.

Wir erhalten ferner folgendes Telegramm: Berlin, 8. April: Das Befinden bes bei bem Automobilunfall verletten Bringen griedrich Leopold von Breugen ift den Umftanden gemäß befrie-

Bei einer Gelbbienftubung ber Garbe-Bugartillerie in Spanban bat fich ein ichwerer Unfall ereignet. Eine Abtheilung bes Begimens egereirte geftern auf ber Belbmart von Staaten. Alls Biel für die Geichoffe biente ein marfirter Beind, ben ein Unteroffineufchlage entgunbeten. hierbei flog einem Ranonier explobirenbe Sulvermaffe ins Geficht. Mit einem lauten Aufschrei brach ber Getroffene gusammen. Er bat schwere Berletungen bavongetragen, Gein Augenlicht ift gefährbet. Gisenbahnunfall. Man berichtet aus Köln, 7. April: Als ben-

te Morgen gegen acht Uhr auf bem Güterbahnhof in Rippes zwei

Güterwagen, ber eine mit geschlachtetem Bieh, ber andere mit lebenben Kalbern und Schweinen belaben, nach bem Schlachthof überführt werben follten, fprang, wie bie "R. B." melbet, an einer Weiche aus bisber unbefannter Ursache ber vorbere Wagen aus ben Schienen, ichlug um und legte fich quer über bas Gleife. Der nachfolgenbe Wagen mit lebenben Thieren prallte auf und ichlug gleichfalls um. Bon ben zwei Biebbegleitern vermochte fich ber eine gludlich burch einen Sprung gu retten, mabrent ber andere von den Buffern des aufprallenden Wagens erfaßt und berartig verlett murbe, bag ber Tob balb eintrat. Ein Theil bes Biebs erftidte ober erlitt Berlegungen.

Ehrlicher Dieb. Der jüngft auf ber Reichsbant bestohlene Apothelerbesither ift wieber in ben Befit feines Gelbes gefommen. Geftern murbe ihm bon einem unbefannten Abjender bie gange

Baarfchaft wieber zugeftellt.

Der orfanartige Sturm warf bei Rageburg auf einen Gifenbahnzug eine ftarte Buche. Der Baum traf bie letten beiben Bagen und burchichlig fie, einige Sahrgafte murben berlett. — Der Orfan ber geftern über ber Rufte Schleswig-holfteins tobte, hat vielfach Schaben angerichtet. Das Dach bes pringlichen Schlofles in Riel wurde erheblich beschäbigt. Die Mirgenslirche ift vom Sturm jum Theil abgebedt morben. Dammbruche find mehrfach porgetommen. Starte lleberichwemmungen haben ftattgefunben. Biele Thiere find ertrunten,

Der Cheroman bes Romanichriftstellers Freiherr bon Ompteba bilbete am 6. April por ber 11. Civilfammer bes Landgerichts ju Dreeben Gegenstand einer Berhandlung, Freiherr b. Ompteba ber aus Anlag ber Borfommniffe in feiner Familie mit feinen beiben Rinbern Dresben berfaffen und feinen Bobnfit auf bem Schloffe Innichen in Tirol genommen hat, Magt gegen feine Egegattin Marie Morence Motarb aus Saint- Symphonien bei Tours in Kranfreich auf Ebescheidung, und zwar wegen boswilliger Berlassung Wie bebauptet wirb, stand die Freifrau mit bem Riftmeifter Johann Supielb von ber erften Estabron bes erften Manenregiments Rt. 17 in Ofchan (Raifer Frang Josef) in Besiehungen, woburch ber Chegatte fich veranlagt fab, ben Offizier tor bie Biftole gu forbern. Das am Renjahrsmorgen biefes Jahres in ber Dresbener Beibe ftattgebabte, unblutig verlaufene Duell hatte bie Bernribeilung bes Rittmeifters Dupfelb gu feche Monaten Feitung gur Foige. Freiherr v. Ompteba wird fich fpater noch ju verantworten baben. Rittmeifter Supfeld bat ingwiichen feinen Abschied aus bem Beere erhalten. Bu ber Berhandlung, die unter ber Leitung bes Landgerichtsbirettors Feurich ftattfand, hatte das Gericht das perfonliche Erscheinen beiber Ebegatten an Gerichtsstelle angeordnet, Freifrau v. Ompteba, eine ftattliche Erscheinung, batte fich auch eingefunden, mabrend ber Freiberr, ba fein Gefundheitszuftand gur Beit viel gu munichen lagt, und ihm ärztlicherseits eine Reise von Tirol nach Dresben unterfagt worben ift, nicht ericbienen mar. Der Eheroman bes freiherrlichen Baares tonnte baber nicht gum Abichluffe gebracht und bie Berhandlung mußte baber vertagt werben. Die Cheicheibungsflage ihres Mannes hat die Freifran befanntlich mit einer Biberflage wegen Mighanblung beantwortet.

Drahtloje Telegraphie. Man melbet uns aus Baris, 7. April Der Kriegsminister hat bas Angebot bes Ingenieurs Giffel, betr, bie Errichtung einer Station für brahtlose Telegraphie auf bem Gisselthurm angenommen. Die ersten Bersuche sind völlig gelungen. Es werden nunmehr Apparate mit größerer Spannfraft bergeftellt, um fich auf eine Entfernung von 400 Rm verftanbigen gu fonnen. Auf diese Weise wurde es möglich sein, von Baris aus fich mit bem Aermelfanal-Geschwaber in Berbindung zu seben.

Gin fcpredliches Berbrechen. Gin Telegramm melbet uns aus Bilna, 8. April: Die hiefige Feuerwehr bat, als fie in bas brennenbe Saus bes befannten Kanfmann Grunberg in ber Borftadt Autofolisti eindrang, die gräßlich verftummelten Leichen bes Sanseigenthumers, feiner Fran und bes 15jabrigen Dienstmaddens in einer großen Blutlache liegend aufgefunden. Der Ropf Grunberge mar mit einem Beil bom Rumpfe getrennt. Cammtlide Leichen waren mit Betroleum burchbranft und bereits balb verlobit. In ber Wohnung berrichte eine furchtbare Unordnung. Alle Schränfe, Riften und Schublaben ftanben offen und waren burchwühlt. Die Raffe war ausgeplundert. Offenbar follte bie Benersbrunft bie Spuren bes Berbrechens verwischen, Der 11jabr. Sohn wird noch bermißt.

Bei bem geftrigen Rennen in Bubapeft fturgte in ber Offigiers-Steeplechaife Dberleutnant von Benifchto bor ber letten Burde fo ungludlich, bag er bewußtlos bavongetragen murbe und Garnifonlagareth feinen Berlegungen erlag.

Explosion. In ber Rothen Krengapothele gu Budapest fand geftern beim Difchen von Chemifalien eine Explosion ftatt, wobei vier Berfonen ichmer verlett murben.

Die Gitelfeit ber Slationen. In einem "La-bas" betitelten Auffah ben bie Strafbitrger Boft veröffentlicht, führt Rarl Eugen Schmidt-Baris u. a. Folgenbes aus: "Die Rationaleitelleit bes Frangofen ift vielleicht ftarfer und vielleicht unberechtigter als die des Englanders und Ameritaners, fie trifft uns aber nie fo unangenehm wie bei ben Englanbern und bei ben Amerifanern, weil ber Frangoje ein boflicher und liebenswürdiger Menich ift, mas man bem burchichnittlichen Anglojachien noch weit weniger nachfagen tann ale bem burchichnittlichen Deutschen. Uebeigens bat auch ber Deutsche in ben letten Jahren angefangen, fich gu fühlen und und die Bruft berausgureden, und leiber muß ich gofteben, daß mir biefe ftolgen Leute, so gern ich es febe, wenn der Deutsche fich allen anberen Boltern gleichstellt und hinter niemand als Diener berläuft, außerft unangenehm find. Erftens find fie ftolg auf Dinge, die garnicht fo munberbar find, und zweitens zeigen fie ihren Stols auf eine Urt, bie etwas an die aufgeblafene Eitelfeit bes Emporfommlings erinnert. Sie feben fo aut, als ob fie die Schmarren auf Baden und Stirn, ben gestraubten Schnurrbart, die ftraumne Saltung und ben berausforbernben Blid für bie ebelften Errungenichaften ber Dochften Rultur bielten, mas boch ein fleiner Irrthum fein burfte.

Rolgende bubiche Geichichte aus bem Leben eines Storchpagres lefen mir in ben Stragburger "Reueft. Rachr.": Auf bem Alofter in ber hanergaffe gu Strafburg ragt gum Bohlgefallen ber Rachbaricaft noch immer ein großes Storchneft über bie fpiggiebligen Dacher bervor, mabrend fonft in Strafburg, bas ebemals fo reich an Storchneftern war, biefe faft icon verichwunben finb. 3m Sochfommer v. 3. gerieth bie alte Storchin jenes Reftes an einen elettrifchen Leitungebraht und fiel bon einem beftigen Schlage getroffen gur Erbe. Aufgehoben und forgiant gepilegt, fonnte bas arme Thier boch nicht mehr genefen und perenbete. Die traurigen hinterbliebenen maren Bapa Cforch und ein Reft voll blutjunger Storchlein, Die vergeblich ber Mutter barrten. Es war nun trübselig anzusehen, wie wenig fich der alte Storch auf die Gutterung feiner Rleinen verftand, Die beftanbig bor hunger fchricen. Gine Strafburger Familie in ber Rachbaricaft griff nun thatfraftig ein und beorberte einen Mau-rer, ber auf halsbrecherifchem Bege ben jungen Storchlein taglich Butter reichte, bis fie foweit berangewachfen maren, bag fie fich felbft ihr Brot fuchen fonnten. - Diejes Jahr tehrte nun ebenfalls wieber ein Storch in bem Refte ein und fing gleich an, fich bauslich niebergulaffen. Ift es ber alte Storch bom borigen Jahre ober ist es einer ber Jungen? Das ift bie Frage, welche

in ber Rachbarschaft lebhaft erörtert wird. Geit bem Tage feiner Anfunft lugt nun biefer Storch beftanbig nach einer Dimmels. richtung, wober er mahrscheinlich seine bessere Salfte erwartet, aber bis jest vergeblich. Sollte die arme Frau unterwegs verunglückt sein ober — horribile dictu — ift fie gar ihrem Manne untreu geworden und versichtete auf das Strafburger Rendezdous Aber nein, dieser Tage ist die "Madame Storrit" angesommen und vom Bapa mit Freudengeklapper empfangen worden. Die Freude der Nachbarschaft soll nicht gering sein, da sie nun das Treiben der Störche wieder mit Behagen beobachten kann.



#### Aus der Umgegend.

Bauptverlammlung des Allgemeinen Lehrervereins des Reg.-Bezirks Wiesbaden.

\* Beilburg, 7. April.

Die geftrige Sauptversammlung wurde gegen 10 Uhr bon herrn Mittelichullehrer Rlarner Biesbaden in der Aula des foniglichen Gymnafiums eröffnet. Bu diefer Sauptversammlung waren annähernd 400 Lehrer erschienen. Herr Burgermeifter Schaum begrüßte die Anwesenden und bieg fie berglich willkommen. Als Bertreter des Deutschen Lehrervereins war herr Lehrer Schulg . Berlin anwesend, Rad. dem herr Mittelfchullehrer Rarner-Biesbaden feine mit Begeisterung getragene Rede geschloffen, wurde in die Tages. ordnung eingetreten. herr Lebrer Beters aus Biesba-ben erstattete furgen Bericht über die gestern erfolgten Beschlüsse der Bertreterversammlung, worauf Herr Brabaran-denlehrer Grünewald aus Setborn einen Bortrag über das Thema: "Universität und Volksschullehrer" hielt. Reider Beifall murde bem Redner für feine auferorbentlich überzeugenden Ausführungen gu Theil. Die Leitfate bes Referenten murden theils mit großer Dehrheit, theils einftimmig angenommen. Berr Behrer Epftein aus Biebrich hielt noch einen Bortrag betreffend: "Die Pflege der Gefundheit durch die Schule". Auch dieser Bortrag brachte dem Redner vielen Beifall ein. Berr Oberregierungerath Be . terfen aus Wiesbaden war mahrend ber Berhandlungen eingetroffen. Der Borfitende des Bereins hielt die Begrußungsrede, in welcher er betonte, bag ihm Raffau gar bald ein zweites Beim fein werde. Der Ober-Regierungsrath erwiderte darauf, daß die Erfüllung diefes Bunfches febr nabe ftebe. Bum Schluß der Berhandlungen wurde der Choral "Großer Gott wir loben Dich" gefungen. Die Sauptversamm-lung wurde gegen 2 Uhr geschloffen. Sierauf fand ein gemeinichaftliches Festessen im Sotel "gur Traube" ftatt, an dem fich 170 Personen betheiligten. Durch eine gemuthliche Rachversammlung auf "Webers Burg" schloß die in allen Theilen febr gut verlaufene diesjährige Sauptversammlung, welche gleichzeitig Zeugniß davon ablegte, welch' echter Rern geiftigen Lebens und Strebens in der Lehrerichaft Raffaus

A Aus bem Lanbfreife Wiesbaben, 7. April. Im Dai b. 3. finbet auch im hiefigen Kreife wieber eine Bormufterung bes Bierbebeftandes ftatt. Bu berfelben find fammtliche Bferbe vorzuguhren mit Ausnahme ber unter 4 Jahre alten, ber Bengfte, ber Stuten, die entweber hochtragend find ober innerhalb ber legten 14 Tage abgefohlt haben, ber Bollblutfuten, bie im Allgemeinen Befrutbuch eingetragen und bon einem Bollblutbengit laut Dedichein belegt find. Gine Brufung ber Jahrzeuge finbet in biefem Jahre nicht ftatt. Die Termine finben ftatt: am 2. Mai Borm. 10 Uhr 15 Min. in Schierftein für bie Orte Schier-ftein und Frauenftein, am 2. Mai Rachm. 2.45 in Dobfeim, am Dai Borm. 9.30 in Florebeim für Florebeim und Bider, am Dai Borm. 11.45 gu Ebbersheim für Ebbersheim und Beilbach, am 4. Mai Borm. 9.45 in Hochheim, am 4. Mai Borm. 11.45 am Banbersmann für die Orte Ballau, Delfenbeim, Daffenbeim und Diebenbergen, am 5. Mai Radym. 12.30 am Babnhof für Anringen, Mebenbach, Raurob und Wilbjachjen, am 5. Mai Rachm. 1.45 in Igstadt (Bahnhof) für Igstadt, Rordenstadt, Breckenbeim und Kloppenheim. am 6. Mai Borm. 10 Uhr in Connenberg für Connenberg, Begloch und Rambach, am 6. Mai Rachm. 12.15 in Erbenheim, am 7. Mai Borm. 9.30 in Biebrich, am 9. Mai Borm. 10 Uhr in Bierstabt, am 9. Mai Rachm. 4 Uhr in Georgenborn.

f Biebrich, 8. April. Das von bem leiber fo fruh verftorbenen Baunternehmer herrn 3. Bede l-Biesbaben begonnene Bert, die Bebanung bes am Treffpuntt ber oberen Biesbabenerund Raijerftraße gelegenen Bortholberhof Bebaubes, ift jest foneit fertig geftellt, bag ber entftanbene Brachtbau ichon jum Theil feiner Bestimmung übergeben werben tounte, Bahrend ber Barterreftod bes in einem Dit., Mittel- unb Beftflugel getheilten Gebanbes für gewerbliche Bwede eingerichtet ift, befinden fich in ben übrigen 4 Stodwerfen etwa 25 berrichaftliche Bohnungen mit allem Zubehör. In bem Parterre ift untergebracht: eine Conbitorei nebst Cafe, außerbem bas morgen feine Eröffnung begebenbe Sotel-Reftaurant "Bur Babaria", fowie ein Geichaftslo-fal fur einen Frifenr; ein Edlaben harrt noch feiner Bestimmung. Alle Raumlichkeiten bes in ber Architeftur ber beutschen Renaiffance gehaltenen Coloffalbaues find ber Reuzeit entiprechend bergeftellt; auch fur Ginführung ber eleftrifden Beleuchtung nach Gertigftellung unferes Gleftricitatswerfes ift Corge getragen. Es ift nur ichabe, daß ber Bau auf ber Beftfeite ein unangenehmes Demmniß, nämlich ber vorgelagerte Caal bes Gaftbanjes "gur Stadt Biesbaben" aufweift. Erft nach Ballen biefes altehrwurbigen Gebaubes tommt ber Bedel'iche Reubau auf biefer Seite gut pollften Geltung.

Gebierftein, 7. April. Gang unerwartet, fern ber De math, ber ich ieb auf einer Babereife begriffen in Orb ber Chef ber hiefigen Weinfirma Schneiber u. Bfeiffer, berr Chriftian Schneiber. Der Berftorbene bat es verftanben, feine in aller Welt befannte Firma auf bie jebige Dobe gu bringen. Aber nicht nur als Geschäftsmann, sonbern auch als Menich und Gesellicafter war er in feinem Beimatheorte mobil überhaupt ber Beliebteften einer in allen Bevölferungstlaffen. Die Rachricht ift für fein gabireiches Berfonal und feine große Freundesgabl gwar unberhofft gesommen, boch war fie nicht gang und gar überraschend, ba Derr Schneiber schon seit Jahren bergleibend war. Er war auch einer berjenigen, bie stets ein offenes Auge fur bas Aufblüben bes Ortes batten. Friebe feiner Afchel

. Maing, 7. April. Behufs Stellungnahme gegen fabrtsabgaben auf bem Main tagt hier am 9. April Bormittags 101/2 Uhr eine von ber hiefigen Sanbelstammer einberufene Berfammlung von Schifffahrte-Intereffenten, Sanbelstammern, Stadtverwaltungen, wirthichaftlichen Bereinen uim. in ber bie Ginfepung eines Arbeitsausichuffes gur ftanbigen Uebermachung biefer Angelegenheit berathen werben foll.

Mr. 83.

E. Mains, 7. April. Bei febr gutem Bejuche, flotten Beboten und ichlantem Buichlag batte bie beute bier abgebaltene Beinverfteigerung bes herrn 3. Durlacher in Bies. baben ein ziemlich befriedigenbes Ergebnig. Bum Unsgebot gelangten 1900er und 1901er Weigweine und 1902er Rothweine mit 71 Rummern, bon benen 29 Rummern gurudgegogen wurben. Die Beigmeine zeichneten fich als gutgepflegte, reingarige Sachen, mittlerer, befferer und einigen Rummern befter Gorte. Die Rothweine waren von guter Art und faftig. 27 Salbftud surud. Gesammterlös 27690 A ohne Faffer.

De. Florsheim, 6. April. Einer hiefigen Arbeitersamilie überbrachte Freund Abebar als Oftergeschent 3 muntere Rnablein. — Der allgemeine Gemarfungsbegang burch bas

Ortsgericht findet am 25. und 26. April ftatt.

\* Franffurt, 7. April. Begen Sittlichteitsverbrech e n 8 murbe ber in ben 40er Jahren ftebenbe Tagelohner Georg Darmftabter aus Gberftabt in Saft genommen. Er bat ein 6jab riges Mabchen von ber Strafe in feine Bohnung gelodt und fich in ichwerer Weife bergangen.

§ Rubesheim, 8. April. Die Barmittel gur Erweiterung bes Babnhofes find von bem Gifenbahnminifterium in Sobe von 150,000 A. genehmigt worben, Spateftens nachftes Grubjahr foll

mit ber Arbeit begonnen merben.

Bl Agmannshaufen, 8. April. Da bie feitherige Bafferleitung nicht genugenb Baffer für unfere Stabt lieferte, uufte man bur Grabung eines neuen Schachtes ichreiten. Man bat nun in ber Gemartung Aulhausen eine ergiebige Quelle gefunden, beren Waffer man bem Baffin ber feitherigen Bafferleitung guführen wird. Die Arbeit ichreitet unter ber Aufficht bes Berrn Unternehmers Langenbach ruftig boron. - Der Frembenbertebr war mabrend ber beiben Ofterfeiertage ein febr reger und ift es auch bis jest geblieben. - Die bem herrn Mengermeifter Ignas Ben ber hier gehörige Detgerei ging burch Reut in ben Be-fis bes herrn Meggermeifters Friedr. Dage bier über. Ebenso verlaufte Berr 3. Benber fein in ber Lorderftrage belegenes Wohnhaus an ben Suhrunternehmer Rilian bier.

81. Lord a. Rh., 8. April. Die Ronigliche Lebranftalt für Dbit-, Bein- und Gartenbau gu Geisenheim läßt in verschiedenen Beinbergen ber hiefigen Gemarfung Berfuche anftellen, ben Beuund Sauermurm in feiner Entstehungsperiobe gu vernichten. Berr Dr. Buftner gu Beifenheim ift mit biefen Arbeiten betraut morben. Die Landwirthichaftstammer gu Biesbaben bat gur Peftreitung ber Roften einen Beitrag von A 600 bewilligt. — Der vorbere Theil ber im Rhein belegenen Infel genannt "Au" mar vor einiger Beit ber Wefahr nabe, burch ben fteten Unprall ber Wellen nach und nach gang weggefpult gu merden. Die nun aufgeführten Bafferbauarbeiten haben ben 8med, ben Strom bon ber porberen Seite ber Infel abguhalten und langs berfelben berguleiten. Da bas Baffer befanntlich viel Schutt, Geröll und Steine mit fich führt, fo bietet fich ber Bortbeil, bag lettere fich hinter ben aufgeführten Arbeiten ablagern und mit ber Beit ein bauerhaftes Land gebilbet wirb.

st Lordhaufen, 8. Uprl. herr Bfarrer La Roche feierte biefer Tage bas 25jahrige Briefterjubilaum. Die biefige

Gemeinde beging biefen Zag feftlich:

#### Kunit, kitteratur und Willenschaft.

# b. Reinach-Breis für Balaontologie. Gin Breis von A 500 foll ber beften Arbeit querfannt merben, Die einen Theil ber Balaonotologie bes Gebietes swiften Aichaffenburg, Beppenheim Migei, Rreugnach, Robleng, Ems, Giegen und Bubingen behandelt: nur wenn es der Zusammenhang erfordert, tonnen andere Landestheile in die Arbeit einbezogen werben. Die Arbeiten, beren Ergebniffe noch nicht anberweitig veröffentlicht fein burfen, find bis aum 1. Oftober 1905 in verfiegeltem Umichloge, mit Motto ver-feben, an bie Direktion ber Gendenbergifden Raturforichenben Bejellichaft in Grantfurt o. M. eingureichen. Der Rame bes Berfaffers ift in einem mit gleichem Motto versebenen zweiten Umschlage beizufügen. Die Gesellichaft bat die Berechtigung biejenige Arbeit, ber ber Breis guertannt wirb, ohne weiteres Entgelt in ihren Schriften gu veröffentlichen, tann aber auch bem Autor bas freie Berfügungerecht überlaffen. Richt preiegefronte Arbeiten werben ben Berfaffern gurudgefandt. Ueber die Butheilung bes Breifes enticheibet bis fpateftens Enbe Gebruar 1906 bie Direttion auf Borichlag einer von ihr noch gu ernennenden Brufungsfommiffion.

# Rorbenffjoelb bereitet eine neue Gubpolarerpebition

Bies baben, 8. April 1904

#### Kleinbahnen in Naffau.

Sierüber bejagt der Bericht des Landes-Ausschuffes an den Communallandtag folgendes: Die Befterwald-querbahn ift in Angriff genommen, Die gleichfalls als ftaatliche Rebenbahn geplante Strede Beilmünfter-Ufingen ift beichloffen. Die fpeziellen Borarbeiten für lettere find im Gange. Radidem ein Ginverftandniß dabin ergielt worden war, daß der Staat fich mit weiteren 400 000 M. ber Begirfsberband mit 250 000 M und ber Rreis Gt. Goarshaufen mit 150 000 M in Aftien Lit B. betheiligten, murde betr. die Rleinbahnen St. Goarsbaufen-Bollbaus und Raftatten-Braubad-Dberlabnftein ber Ergangungsvertrag swiften ber Mug. Deutschen Rleinbabn-Befellichaft und ber Raff. Meinbahn-Aftien-Gefellichaft abgefchloffen. Benn der Bertehr auch in der Steigerung begriffen ist und namentlich der Wagenladungsverkehr wesentlich zugenommen hat, so haben die Einnahmen doch noch nicht die Sobe erreicht, um aus dem Ueberschuß die verichiedenen Sonds ftatutengemäß fpeifen gu tonnen, fo daß die Milg. Deutsche Rleinbahn-Gesellichaft genothigt fein wird, das Feblende aus ihren Mitteln ju deden. Eine wefentliche Befferung in den Ginnahmen wird aber bereits in diefem Jahre eintreten durch die Beforderung der Guter für die Blei- und Silberhitte in Braubach und die Gewerlichaft Mirfe in Bollhaus, welche die Reeinbahn durch Bertrag für diefe Berfe übernommen bat. Die Anschlufgeleife find Ende vor gen Jahres bereits dem Betrieb übergeben. Gin Gleis dient

außer der Bufuhr von Robstoffen gur Cementfabritation nach der Fabrif in Bollhaus der Abfuhr von Eisenstein aus den der Firma Krupp in Effen gehörigen Gruben nach dem Staatsbahnhof gollhaus. — Der Bersonenverkehr ist ein sehr reger und halt dem Güterverkehr die Baage. — Bei der Kleinbahn Gelters-Sachenburg hat fich der Bertehr etwas gefteigert, doch bleiben die Einnahmen noch weit hinter den erwarteten zurud und die Betriebspächterin hat wesentliche Buduffe gu leiften. Die Berhandlungen wegen Anichluffes der Gifenfteingrube Schenkelberg bei Berichbach find neuerlich wieder aufgenommen worden. Die Fortjetung der Linie bon Sachenburg nach Betborf ift als aufgegeben gu betrachten. Bas die Rleinbahn Ballendar nach Bir. ges mit Absweigung nach Sillscheid anbelangt, fo hat die Continentale Gifenbahn-Bau- und Betriebs-Gesellichaft die Beiterberfolgung des Baues ber Aftien-Gefellichaft für Bahnen und Tiefbauten in Berlin überlassen. — Die Direftion der Coblenzer Stragenbahn ift um Ertheilung der Erlaubniß gur Benutung ber Begirtsftrage gur Anlage einer eleftrifchen Bahn Ballendar-Sohr eingefommen und hat beim Regierungspräfidenten in Coblenz einen Antrag auf Ertheilung der Genehmigung für Berfonen- und Studgut-Berfehr geftellt. - Bei der Rleinbahn Soch ft-Ronig. ft e in ift pro 1903 eine Dividende auf die Aftien Litt. B gu erwarten. - Für die Berlängerung der Rerferbachbahn bon Bedholzen bis Mengersfirchen ift bas Concessionsgesuch eingereicht. Die Gesammtstrede erfordert noch netto M 774 000, wovon der Kreis Limburg, fowie die Gemeinde Sintermeilingen, Lahr, Saufen, Fuffingen, Welderubach und Mengerskirchen in Aftien Lit. B M 58 000 übernommen haben. Der Rerterbachbahn-Aftiengesellschaft ift die Genehmigung gur Ausgabe einer vierprozentigen Inhaber-Obligationen-Anleihe bis jum Betrage von 1 Million M ertheilt. Davon erhalten die Inhaber der alten Sprozentigen Anleibe M 284 000, sodaß genau die noch erforderlichen M 716 000 verbleiben. Bon der Firma Mary und Comp. in Rotterdam wurden M 466 000 bindend gezeichnet, mabrend der Reft vom Begirfsverband nach Bollendung bes Unternehmens aufgubringen ware. Ein Theil des Terrains ift icon angefauft; an verschiedenen Bunften haben die Arbeiten bereits begonnen. - Bur ein normalfpuriges Gifenbahnprojeft Bobn berg-Mengersfirchen find die Borarbeiten erledigt. Die Roften der rund 19,5 Rilometer langen Strede find auf M 2 555 000 berechnet, asso rund M 131 000 pro Kisometer. Davon will die "Continentale" 1 Million als 4gprozentige Borgugsaftien übernehmen, mabrend ber Reft vom Staat, dem Begirksverband, Kreis, den Gemeinden und anderen Intereffenten aufzubringen ift. Die Rentabilitätsberechnung fteht noch aus. - Beitere Berhandlungen bezügl; der elettriichen Bahn Schierftein-Ribesbeim find nicht gepflogen. — Der Bertrag mit der Guddeutschen Eisenbahngefellichaft über die Linie Biesbaden-Erbenheim ift noch nicht vollzogen.

D Gerichtspersonalien. Gerichts-Affeffor Dr. Schreber hier ift ber Agl. Staatsanwaltichaft babier als Sulfsarbeiter überwiesen. - Referendar Effelberger von bier ift gum Berichts-Affeffor ernannt und bem biefigen Umtsgericht als Sulfsrichter sugemiefen morben.

. Belgifches Seftfongert. Anlaglich bes morgigen Geburtstages des Ronigs ber Belgier, ber als Aurgaft bier weilt, wird bas Brogramm bes Rachmittagstongertes ber Aurtapelle einen Diefem Tage entfprechenben feitlichen Charafter tragen.

\* Ronigliche Regierung Biesbaben. Die bieberigen Ranglei-Diatare Gaars, Gos und Subrde bei ber Gintommen-fleuer-Beranlagungstommiffion bes Ctabifreifes Frantfurt a. DR. find vom 1. d. M. ab gu etatsmäßigen Rangliften beforbert worben. - Bom 1. b. M. ab find bie Regierungs-Bureau-(Militar-Diatare Friedrich (beim Landrathsamte bier), Ruiche und Rieß gu Regierungsfefretaren und ber Steuer-Civil-Supernumerar Bebn in Biebentopf jum Steuer-Gefretar ernannt

\* Marten als Bahlungsmittel. Weite Rreife ber Beichaftswelt führen barüber Rlage, bag fie überans baufig an Stelle baren Belbes Marten an Bablungoftatt erhalten. Großeren und fleineren Geichaftsleuten, Sabrifanten und Sandwerfern, mutbet man gu, alle möglichen Arten von Briefmarten, Bechielftempelmarten, Miters- und Invaliditateverficherungsmarten bei Bablungen angunehmen, die oft für den Empfänger jum eigenen Bebarf unberwendbar find. Da bie Boft ihre Marten weber gurudnimmt, noch auch gegen gangbare Marten eintaufcht, jo bereitet biefe Bahlungsart bem Empfänger mannigfache Unannehmlichteiten. Es joll beshalb barauf hingewiesen werben, bag niemand gur Annahme von Marten an Bablungsstatt geseplich verpflichtet ift. Für seine Forberungen tann ber Geichaftemann ftete Bablung in Gelb verlangen, Auf Grund bes Reichsmungengefepes vom 9. Juli 1873 gelten in jeber Sobe als Belb nur die Golbmungen bes Reiches, alfo die Bebn- und Zwanzigmartftude. Daneben muffen noch bis gu ihrer Augerfursiegung Die Thalerftude beutichen Geprages mit Einschluß ber bor bem Jahre 1868 geprägten biterreichischen Bereinsthaler unbeschränft in Bablung genommen werben. Anbere Silbermungen braucht man nur bis jum Betrage pon 20 A. Ridel- und Rupfermunge bis gur Gumme von 1 .K. angunehmen. Bapiergelb im rechtlichen Ginne, b. b. Bapier, welches in Bablung genommen werben muß, gibt es im beutschen Reiche nicht. Die bom Reiche ausgestellten Raffenicheine, 5. B. Ounbertmarticheine werben inbeffen von jeber Reichs- ober Staatstaffe angenommen und von ber Reichsbauptfaffe jebergeit gegen Golbmiingen eingetouidt. Entiprechend verhalt es fich mit ben bon einzelnen Bundesftaaten ausgegebenen Banfnoten bei ben öffentlichen Raffen bes betr. Staates. Diefe Darlegung ber einzelnen Gefegesbeftimmungen ergibt flar, bag jeber berechtigt ift, Marten als Bablungsmittel gurudgumeifen und wenn bies bie Mugemeinheit ber Beichöftswelt regelmäßig thun wollte, fo fonnte fie fich mobl raich bon biefer Beläftigung befreien.

. Bum Gorbon Bennet-Rennen. In Somburg und ben berdiebenen Ortichaften ber Umgebung laffen bie einzelnen Wirthe hallen jum Unterbringen ber Automobile errichten. Gerner werben auf ber Rennftrede eben Borbereitungen getroffen, burch Musbefferung ber Chauffeen und Bflafterung verichiebener Ortsftragen. Go wirb u. a. die Ortsftrage von Renhof, die eine der eblimmften Stellen ber gangen Strede bilbet, neu bergeftellt, moju ber Rennflub eine Beibilfe von 1400 A. geleiftet bat. Wegen bes Sicherheitsbienftes ift bon ber Mitwirfung ber Ariegervereine nunmehr abgesehen worben, ba ber Rriegeminifter 1200 Goldnten für die Abiperrung gur Berfügung ftellt. Dagegen werben bieMitglieber ber Sanitatsfolonnen gur Dilfeleiftung in Uniprud genommen und bafür eine tägliche Bergutung von 11 A erhalten.

\* Refibengtheater. Deute, Freitag, finbet eine Bieberho bes vielbesprochenen Dramas "Japfenstreich" ftatt. Der Golbatenschwant "In Bertretung" bon Beberle Samfteg nochmals gur Anfführung. Sonntag Nachmittag wie ju halben Breifen bas ergreifenbe Drama "Muferftehung" 2. Tolftoi von U. Bataille gegeben. Für Sonntag Abend ift ber Buniche vieler Aurfremben entiprechend "Spigunft" angefest.

. Gine neue Regierungebolizeiberordnung über Die außer Beilighaltung ber Conn- und Geiertage für ben Umfang bes R gierungsbegirfs Biesbaben ift mit bem 31. Mars in Rraft getreten. Diefelbe beftimmt: Der britte Abiat bes § 8 ber Bolige. verordnung über bie außere Beilighaltung ber Conn- und Geiet. tage bom 28. September 1896, wonach ben Rreis- und Ortspolige behörden überlaffen worden ift, burch Bolizeiverordnung anguord. nen, bag mabrent bes Sauptgottesbienftes nur bie Bewirthune ortsfrember Berjonen ftatthaft ift, wird hiermit aufgehoben.

3. Freie Schulftellen. Um 15. Mai 1904 find folgende Schul ftellen gu bejegen: 1) Bierftabt, eine evangelifche Sauptlebrerftelle, Grundgehalt & 1600, Miethsentschäbigung für Berbeirathete & 300, für Unberheirathete 150. Altersgulage .K 175. Grundgehalte ift eine Bergütung bon A 100 für firchliche Dienfe enthalten. 2. Diebenbergen, evangelifche Lehrerftelle. Grundgehalt A 1100, freie Dienstwohnung, Alterszulage A 150. 3. Debbernheim, fatholische Lehrerstelle. Grundgebalt A 1300, Miethentschäbigung für Berberathete A 240, für Unverheirathete A 160. Alterszulage A 175. Bei sammtlichen Stellen sind Bewerbungen fpateftens bis jum 20. April bei Rgl. Regierung ein-

\* Gin Reftor aus Marburg bat an ber biefigen Oberrealschule bas Abiturium bestanden, ebenso Berr Restor Müller am Realgymnasium zu Nordhausen. Es ist eine erfreuliche Erscheinung, bag viele Glieber bes Lehrerftanbes foldes Streben zeigen und fich bie Sochiculftubien ermöglichen.

r. Bon ber Gifenbahn. Alehnlich wie an ben Wagen Schnell- und Berfonenguge Schilber angebracht finb, melde bie Unfange- und Enbftationen bezeichnen, firb auch jest an ben Majdinen ber Guterguge Tafeln angebracht, welche bejagen, aus welcher Unfangsftation ber Bug abgelaffen murbe und welche Rummer er hat. Gerner tragen fie bas Datum bes Sabrtages.

r. Rad Gubmeftafrita. Dem bier ftationirten Bugberfonnle ift burch einen Aufchlag in ben Babnfteig-Aufenthalteraumen eine Aufforderung sugegangen, tich als Bugführer freiwillig nach Gubmefiafrifa gu melben. Bebingungen für lebige Bewerber finb 3-4000 A. jabrliches Gebalt, freie Reife bis jur Bielftation und eine Dienfiverpflichtung von 3 Jahren.

5. Stadtifche Bergebungen. Die Musführung ber Tuncherarbeiten für ben Um- und Ermeiterungsbau bes Brunnentontors Spiegelgaffe 7, murbe herrn Tundermeifter Bhilipp Jacob bier

Bum Granffurter Raubmord wird uns geschrieben: Die Untersuchung gegen Die Raubmorder Broß und Stafforft ichlieht Enbe biefer Woche ab. Die Beit ber Aburtheilung ber Beiben ift noch nicht beftimmt feftgefeht. Es befteht bie Abficht, bie nadfte Schwurgerichtsverhandlung, Die eigentlich im Juni ftattgufinben hatte, gur Aburtheilung ber Morber icon Mitte Mai beginnen gu laffen. - Gerner melben bie "Gr. R. R.": 3mmer bichter wird das Rep ber Belaftungs-Momente, bas fich Dant ber aufopfernben Thatigfeit ber Ariminalpoligei und ber Untersuchungs. beborbe um bie beiben Raubmorber Gros und Stafforft ichlingt. Die Unflage gegen bir beiben Berbrecher wird auf vorfapfiche Tobtung und Raub, alfo Raubmord, lauten. Daß die That von den Mordern icon lange vorber geplant war und nur umftanbehalber nicht früher ausgeführt murbe, ift jest flar nachgewie fen, da fich Tag für Lag neue Momente ergeben, die barauf ichliegen laffen, bag bie Beiben lange mit ber Borbereitung gu ber That beschäftigt geweien find. So wurde auch feitgeftellt, bag fie gusammen por ber That in einem Geschäft auf ber Reuen Beil waren, um bort einen Gewichtstein zu faufen. Das betreffenbe Belchaft führte aber berartige Steine nicht und fie begaben fich deshalb in ein anderes Geschäft in der Sahrgaffe. Auch bort be-tamen fie bas Gewünschte nicht. Daburch ließen fich die Morber aber in bem gefagten Plan nicht irre machen, fonbern fie gingen in ein brittes Beicaft, mo fie bann auch ben Bewichtftein erwarben. Die forgfaltige Borbereitung bes Berbrechens macht es auch erflärlich, mit welchem Raffinement und welcher Rube bie That ausgeführt wurde. Auch bei ber Auswahl ber Morbinftrumente find bie Morder porfichtig gewesen. Gin Gewichtftein und ein Stud Binbfoben! Beibes Gegenftanbe, Die nicht nur febr leicht gu verbergen find, fonbern von benen es hunderte gleider Art gibt. Es war alfo siemlich ichwierig festguftellen, wo, von wem und wann biefe Cachen bon ben Morbern gefauft wurben. Trop aller Borficht ber Morber ift aber alles bis in bie fleinften Details festgestellt worben, fowohl ber Urfprung bes Strides als auch der des Gewichtsteines. Rur von ben Rleibern bes Groß bie offenbar mit Blut befledt maren, ift bis jeht noch nichts gefunden worden. Die Untersuchungebehörbe nimmt an, bag biefelbernichtet worden find. Auch ber Bewichtstein, nach bem fo eifrig gesucht murbe, ift bisber nicht entbedt worben. Es ift auch bochft sweifelhaft ob er jemals jum Borfcheintommt. es fei benn burch einen Bufall. In ber natürlichen Aufregung in ber fich bie Morber nach ber That befanden, werben fie fich mohl ben Blag nicht is genau gemertt baben, an bem fie ben Morbftein megwarfen. Alle übrigen bunflen Bunfte bie fich noch in ber Muslage Stafforft fanben, find bereits burch bie Unterfuchung und bie Ermittelungen geflart. Groß murbe icon mehriach mit benjenigen Leuten fonfrontirt, Die ihn gefeben haben wollen, als er bas Bledenmaffer taufte. Tropbem ibn alle mit ber größten Beftimmtbeit wiebererfannt haben, bleibt er gang entschieben bei feinem Beugnen. Wahrscheinlich wird er auch in ber Berhandlung verfuchen gu leugnen, boch wird er bamit bei ber Bollftanbigfeit bes Belaftungsmaterials nur febr wenig Erfolg haben.

fis. Erwischt! Bettern Rachmittag vertrieben fich einige Schul-buben bie Beit bamit, un ber Schloftlirche bie Genfter mit Steinen gu bewerfen und gertrummerten auch verschiedene. Boligeibeamte, die gufällig des Beges tamen, ftellten bie Ramen ber Nebelibater fest. Gur die Eltern der Burichen burfte biefer "Beitvertreib" ihrer Sproglinge unangenehme Folgen haben.

. Gutertrennung haben pereinbart bie Cheleute Schloffer Rarl Beibenbach und Staroline geb. Bittlich gu Biesbaben.

. Stedbrieflich verfolgt werben ber Blagmeifter bes Bieghabener Robienfonfum-Bereins August Doebler aus Ronigs-berg wegen Untreue und ber Badfteinleger Beinrich Soll aus Deisbach sulest in Beilbach mobnbaft, megen Betrugs.

. Controllberfammlung. Es haben fich ju ftellen am Samftag ben 9. April 1904 Bormittags 9 Uhr bie Mannichaften ber 3abrestlaffe 1896, Rachmittags 31/2 Ubr bie Mannichaften ber 3abrestlaffe 1897, Controllplay: Exercierbans ber Inf.-Raferne, an ber Gdimalbadjerftrage 18. Geftellungspflichtig find nur bie Barbe- und Brovingial-Infanterie.

. Strageniberrung. Die Baterlooftrage bom Biethenring bis jur Gernforberftrage und ber Beinrichsberg werben aweds Berftellung von Gas- und Bafferleitungen auf Die Daner ber Arbeit für ben Buhrverfehr polizeilich geiperrt.

erholu

deperin

morge

ag with 18" nach ist ben

des Ri

Bolige

Beien

spolises.

панота

irthung

Gdml

erftelle

hete 1

Dienfte

THIRDOS

Rieths

rather

nd Be

ng ein-

erreal

er am

cichein.

beigen

n ber che bie

n ben

n, aus

melde

ges.

onale

n eine

r find

dan n

berar.

Stotne.

hier

Die hließt

eiben

nach-

aufin-

enine.

tchter

ant-

ungs.

bliche bon

ntan-

emie.

a ber

B fie

embe

fid

be-

rber

ngen war-

(5

bie

din-

imt.

mur

glet-

Don'

ein-

des

TOB

mt.

ubl

ein

bie

nie.

one

mi-

ocă

nl-

et-

et-

et

ы

ıß

g

ŧ.

en.

3. Rombies gaben geftern Abend wieber einmal in ber Rheinftraße eine Gaftrolle. 3mei ben besseren Kreifen ungehörenbe Damen tamen mit bem letten Frankfurter Bug an und wollten fich nach ihrer in ber Rieblstraße belegenen Wohnung begeben. Auf bem Bege borthin, in ber oberen Rheinstraße, murben fie von mehreren jungen Leuten berartig beläftigt, bas bie Damen gezwungen waren, vorübergehenbe herren um Schut anzugehen. Mis bies bie Rowbies gewahrten, wurden fie gegen bie herren ausartend und es fam zu Thatlichfeiten, wobei jedoch die Angrei-fer ben Kurzeren gogen. Als noch mehrere Berlonen erichienen, ergriffen fie die Flucht. Ihrer Beftrafung werben fie wohl nicht

Mr. 83.

entgeben, ba einer erfannt ift. Der Cachien. und Thuringerberein veranftaltet am 10. April, von Rachmittags 4 Uhr an, wieder eines feiner beliebten Tangfrangden in der Turnhalle, Gellmundftraße 25. Der Berein forgt ftets für echte fachfilde Gemüthlichfeit und Unterhaltung.

Der gubrfnecht Emil Befier in Biebrich murbe am 18. Des. b. 3. pon einem Belbhüter barüber betroffen, ale er von bem Lagerplat für Strogenbaumaterialien an ber Bictoriaftrage hier einen Aarren Rheinfand ohne Berechtigung aufgeladen hatte und eben absahren wollte. Deshalb zur Rede gestellt, behauptete er, den Sand lediglich zur Ausbesserung einer ichadbasten Bege-stelle in der Rabe der Hofrathe seines Brodberrn haben benügen zu wollen; gab jedoch einen salichen Ramen ab. Am solgenden Tage am 19. Dezember fuhr Befier einen Rarren Rheinfand von bem ftabt. Lagerplat an der Baltmublitrage ab. Diefer Cand ift als Beleg für Grabeinfaffungen auf bem neuen Friedhof in ber That ipater verwandt worden. Immerbin aber bat Befier jelbft Borthaift baben, Die Behorbe zweiselt überhaupt an der Gelbftofigfeit bes Mannes, fie nimmt vielmehr an, ber Bred ber Gandentwendungen fei nur der gemejen, fich felbit gu bereichern. Deute and Befier por ber Straftammer megen swiefachen Diebftahls n Rudfall. Mangels genügenber Huftlarung ber Sachlage aber

mußte eine Bertagung eintreten.
\*\* Aus bem Grantfurter Balmengarten wird uns geschrieben:
Mit ber fortidreitenden Jahreszeit wird auch der Glor immer reicher, neue Erscheinungen treten uns por Augen. Ginen befonderen Genug bietet ftets bie Bollbluthe ber indifden Agalien, die gerade in diefen Tagen in befter Entwidlung find Bor allem find es bie großen Baume, alte Rameraden aus der Beit, als noch bie Bintergarten in Biebrich bas Biel der Blumenfreunde bilbeten, welche ben Beftgang ber Galerie mit ihren rojavioletten Blutbengloden ichmuden und einen impofanten Gindrud machen. Richt minber ift bies ber Ball mit ben vielen Spielarten, Die burch Berichiedenheit bet Sarbe, wie auch burch Große ber Blumen bervorragen. Im Freien ift bie Roje taum von ber schiedenberragen. Im Freien ist die Ichen wir sie in schönstem Flor und es ist für den Kenner ein Bergnügen, diese eriesenen Barietaten zu betrachten und sich ihrer Bollfommenheit zu erfreuen. Das reizende Winiaturröschen behauptet seinen Bing neben der stolgen Theeroje, fraftige Remontmantrosen erbeben sich wijchen ben garten Tonungen ber Theebobriben, alle bie verfchitdmen Rlaffen findet man bertreten. Gerner geseben find auch bie in gierlich überhangenber Traube angeordneten Bluthen bes "Ingfernbergens", Die in Berbindung mit Goldlad, Brimein und Spacimben fo recht frublingsgemaß anmuthen. Wenn wir anberneitig Umichan balten, bemerfen wir in Saus 2 bie bilbichen, renbbolbigen Simalajaprimeln und bie verichiebenfarbigen Batetaten ber Garten-Rieswurg, in Saus 6 bie reigenden Coelogone, beren merlwürdige Bulbenanbanfung auch soust auffallt, ferner andere icone Ordibeen ber temperirien und warmen Bone, in Dass 1 ben ichlingenben Loosbaum im Schmud feiner intereffanten sveifarbigen Blumen. Mut bem Weg nach ben neuen Gewächsbaufern im Anguchtgarten betrachten wir in ber Moor-beetgruppe bie naigloddenahnliche Bluthe ber japanischen Anbromebe und bewurdern bann in ben Saufern bie fich außeror-bentlich wirffam profentirenbe Azaliengruppe bes Mittelhaufes und die burch hervorragend ichone Blumen fich auszeichnenben

#### Hus dem Gerichtsiaal.

Strafkammer-Sigung pom 8. April 1904.

Anppelei.

Dem Rellner Johann Baumgartner bon hier, welcher mit einer Broftituirten ein Berhaltniß unterhalt, wird gur Laft gelegt, daß er in den Jahren 1902 und 1903 hier in Biesbaden durch Berichaffung von Gelegenheit der Ungucht Borichub geleistet und aus feinem Berhalinig gu der ermabnten Proftituirten die Mittel gur Beftreitung feines Lebensunterhaltes gewonnen habe. Mangels Beweis muß er freigesprochen



Berlin, 8. April. Die Bringen Gitel Friedrich, August Biffelm und Ostar find geftern aus Stalien nach Berlin gurudgefehrt. heute Mittag gedenft die Raiferin mit den Bringen August Wilhelm, Osfar und Joachim nach Plon ab-

Bruffel, 8. April. Bie der "Goir" meldet, haben die belgischen Glashüttenbefiger ein Abfommen auf 5 Jahre getroffen, meldjes die Einfuhrung von Reformen in den Glasfabrifen betrifft. Die Löhne follen um 20-25 Progent berabgefest und durch Maueranichlage beute befannt gegeben

Ropenhagen, 8. April. Die geftrigen Abendblätter tonftatiren den sympathischen Eindrud, den der deutsche Bron pring überall gemacht bat. Gein Porträt prangt in den Schaufenftern aller Runftbandlungen. Rach dem Brubftiid machte der Kronpring verschiedene Besuche in den Salais von Amalienborg. Die Galatafel beim Konige gablte 60 Bedede.

Der Bertani bes "Burft Bismard". Berlin, 8. April, Muf der biefigen japanifchen Gefandtichaft ist man überzeugt, daß es fich bei dem Uebergang des Campfers "Jürft Bismard" in ruffifden Befit um ein reines Dandelsgeichaft der Samburg-Amerita-Linie handelt. liege nicht der geringite Grund bor, den Bertauf des Schiffes irgendwie als eine Handlung aufzufaffen, der auch nur die geringite Bedeutung gufommt.

Mergte und Arantentaffen. Leingeführte Diftrif 8 - Meratejn ftem faufen fo maffenbaft Beichmerden megen ungenügender argtlicher Berforgung

der Raffenmitglieder ein, daß das Einschreiten der Rreis. hauptmannichaft auf Grund des § 55a des Krankenversicherungsgesehes unmittelbar bevorfteht. (Giehe auch Ueberficht.

Gin Irrfinniger im Theater.

Selfingford, 8. April. Im hiefigen Theater wurde mah-rend der Vorstellung ein Zuschauer ploplich mahnfinnig und rief "Feuer". Die anderen Theaterbesucher wurden badurch auf's Sochite erichredt und eilten, obwohl feine Gefahr vorlag, in wilder Flucht den Ausgangen gu. Im Gedränge erlitten gablreiche Berfonen Berletungen.

Panif in einer Chnagoge.

Lemberg, 8. April. In der großen Synagoge fturate mahrend des Gottesdienftes der Borbeter bom Schlage getroffen ploglich tot zu Boden. Sierdurch entftand eine Panif, mobei mehrere Frauen erheblich verlett wurden.

Das frangofifch-englische Abfommen.

Paris, 8. April. Bezuglich des frangofisch-englischen Abfommens werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Bon den Schriftftuden wird nur der Reufundland und Bestafrifa betreffende Bertrag die Unterschriften Lord Lansdowne und Cambon tragen. Außer den bereits gemel-beten Grenzberichtigungen an der westafrikantichen Ruste tritt England die an der Rufte von frangofifch-Guinea gelege. nen Los. Infeln und das Bebiet bon Binder an Frankreich ab. In der Bereinbarung betreffs Daroffos erflart England, daß es fich feines Einfluffes in Maroffo begebe; dafür verpflichtet fich Frankreich, weder Langer noch die Gibraltar gegenüberliegenden Riftenftriche zu befestigen. Berner gestattet Frankreich der egyptischen Regierung den 250 Millionen betragenden Ueberidug ber Schuld gu bermenden, Bon politischen Zugeftandnissen bezüglich Egyptens sei mabrend der gangen Berhandlung überhaupt nicht die Rede gewefen. Betreffs Giams werden die Berpflichtungen Frantreichs und Englands nur etwas genauer bestimmt. Die Note betreffend die Reuen Bebriden bezwedt lediglich eine Revision der dortigen frangöfischen und englischen Gerichtsbarfeit.

Das Attentat in Barcelona.

Madrid, 8. April. (Agence Bavas ) Bu dem Borfall in Barcelona wird noch gemeldet, daß die Betarde um 9 Uhr Abends in der Rambla de Centro platte. Gie war bor dem Portal des Hauses Rr. 19 gelegt und richtete nur im Innern des Saufes Schaden an. Der Borfall hatte feine Bedeutung, um ein Attentat handelt es fich nicht. Die Person, welche die Petarde gelegt hat, bezweckte nur, Unruhe hervorgurufen. Richtig ift indessen, daß zwei Bersonen leicht verlest wurden und eine Person verhaftet wurde. Der "Correipondencia de Espania" zufolge war die Betarde mit einer Dhnamit enthaltenden Röhre versehen.

Mabrid, 8. April. In der Stadt herricht große Erreg-ung über den Anichlag auf den König. Die Bombe enthielt Eifenstiide. Giner ber ichmer Berletten foll bereits geftorben fein. Infolge des Attentats fam es gu großen Rund . gebungen, welche in blutigen Schlägereien zwifchen Monarchiften und Republifanern endeten.

#### Die orientalifden Birren.

Paris, 8. April. Die frangofische Regierung hat nunmehr die fünf Offigiere namhaft gemacht, welche dem mit ber Gendarmeriefontrolle im Sandichaf Gerres betrauten Oberstleutnant Beraud beigegeben werden sollen. Diefe Offiziere, die fammtlich einer Balkansproche machtig find, erhielten Befehl, unverzüglich nach Salonifi abgureiten.

Belgrad, 8. April. In gut unterrichteten Rreifen Co-fias begmeifelt man das Buftandefommen eines bulgarifd.turfifden Ginverftandniffes. Die bulgariiche Regierung ist außer Stande, die nöthigen Garantien su geben, eine Bildung von Banden, die in den letten Tagen bedeutend zugenommen haben, zu verhindern, Im Bilajet Abrianopel find bedeutende Banden thatig. Bujammenftoge mit den Truppen find fehr häufig und blutig. Da in letter Zeit viele bulgarische Geistliche und Lehrer, sogar der Bischof in Magedonien, durch ihre Beziehungen gu den Bandenfiihrern fompromittirt find, icheint die Pforte wieder entichloffen, bon Geiftlichen und Lehrern Garantien dafür zu berlangen, daß fie fich nicht an der Bewegung betheiligen. Bulgarien protestirt gegen diese Unfechtung von Brivilegien. Es wird behauptet, daß Natschewitsch bald Konstantinopel verlassen toe, oa jeine Veistion wegen der Haltung der bulgarischen Regierung geicheitert fei.

Erbbeben.

Caloniti, 8. April. Das Erdbeben bom Oftermontag hat in Dzumabala und Rafiogha furchtbare Rataftro. phen herbeigeführt. Mächtige Felsblode find abgefturgt, 20 Ortichaften find zerftort.

Beuersbrunfi.

Retunort, 8. April. Gine Fenersbrunft entftand auf der im Bau begriffenen Untergrundbahn in der Rabe des Brodwan. 60 Arbeiter konnten fich nur mit großer Mühe retten. Glüdlicherweise tam Riemand gu Schaden. Ueber 6000 Telegraphen- und Telephonleitungen find zerftört. Bofton, Bashington und Chicago waren langere Zeit mit Remport nicht verbunden. Die Unterbrechung der Telegraphenlinien hat ben Ruin verschiedener amerifanischer Spefulanten zur Folge gehabt, denn es war unmöglich, die Rewyorfer Rurje zu erhalten

Der ruffisch-japanische Krieg.

Tofio, 8. Mpril. Geftern fand ein Rriegsrath ftatt, welchem der Raiser beiwohnte. Der amtliche Bericht über die Entwaffnung des Nanonenbotes "Mandichur" bejagt, daß dte Japaner verlangten, alle wefentlichen Theile des Schiffes der chinefifchen Regierung auszuliefern. Betereburg, 8. April, Die Marine Referbe ift

nach Gebaftopol einberufen.

London, 8. April. Aus Port Arthur wird berichtet: Der Panger "Bereimit" erblidte im Golf von Liaotung ben Beind. - In Port Arthur ift noch alles rubig.

Changhai, 8. April. Sier verlautet, bag ein erneu-ter Angriff auf Bort Arthur unmittelbar bevorftebe. Tofio, S. April. Bie aus Goul berichtet wird, befigen

die bon den Ruffen am nördlichen Ufer des Jalu errichteten Befestigungen nur geringen Berth.

London, 8, April. Daily Mail will erfahren haben, die englischen Behörden in Malta feien erfucht worden, die dort eintreffenden Fremden genau zu beobachten, da man ein Mttentat befürchte.

Bleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anfiaft Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Jenilleton: Chefrebafteur Morit Schäfer; für ben übrigen Theil und Inference: Carl Röftel; fammtlich in Biesbaben.

3 i Eintauf von Andterich-Thee und Bonbons achte man

### Königlige Shaufpiele.

Samftag, ben 9. April 1904. 9- 99. Borftellung. Abonnement C. 44. Borftellung. Der Baffenichmieb.

Romische Oper in 3 Aften. Musit von Albert Lorhing.
(Reneinrichtung für die hiesige Agl. Bühne.)
Berwandtungs. und Schlusmusik zum 3. Aft mit Berwendung Lorhing schre Motive von Josef Schlar.
Musikalische Leitung: Herr Kapellmeister Stotz.
Megie: Herr Dornewaß.
Hand Stadinger, berühmter Wassenschunde u. Thierarzt herr Schwegler.
Marie, seine Lochter.
Graf von Liebenau, Mitter
Georg, sein Knappe
Adelbof, Kirter aus Schwaden
Brenner, Marien's Erzieherin
Brenner, Gastwirth, Stadinger's Schwager
Ein Schmiedegeselle.
Schmiedegesellen. Bürger und Bürgerinnen, Ritter. Orreide. Knower. herr Schwegler.

Schmiebegesellen. Burger und Burgerinnen. Ritter. Derolbe. Knappen,
Pagen. Kinder.
Ort der Handlung: Borms. Zeit: um 1500
Die Thuren bleiben mabrend ber Quverture geschloffen
Rach dem 2. Atte 12 Minuten Baute. Umfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife - Enbe nach 91, Ubr.

# Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Camftag, ben 9. April 1904. 199, Abonnements-Borftellung. - Abo Bum 5. Male: -Abonnements. Billets gultig.

3n Bertretung. Solbatenfdwant in 3 Aften von Being Gorbon.

Regie: Atbuin Unger. Guftan Schulte. Eife Roormann. Rarla b. Wendhaugen, jeine Schieger.
von Karften, Oberft
Erich v. Halfenbagen, Oberfeutnant
Jrip v. Gernsborf, Leutnant
Wilhelm, Burfche bei Gernsborf
Franz, Bur die bei Fallenhagen
Böhlemann, Schlächterweiser Margarethe Fren Mibnin Unger. Sans Bilbelmb. Baul Otto. hermann Rung. Theo Dhrt. Minna, Dienfimabchen

Det Der Sandlung : Berfin.
Rach bem 1. u. 2. Afte finder eine langere Baufe ftatt.
Der Beginn ber Borftellung, fowie ber jedesmaligen Alte erfolgt nach Anfang 7 Ubr. — Enbe nach 9 Ubr.

# alhalla-Theater.

Vernehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens,
Nur Attraktionen I. Ranges!
The Balzers, Trampolin-Akrobaten,
4 Milons, phänomenaler akrobatischer Kraftakt.
Silvestro-Truppe, sensationeller Luft-Akt auf der Bühne,
Rosa and Violetta, das Neueste im Reiche der Töne,
Erika Quintett, Daman Granger, und Tang Franchile.

Rosa and Violetta, das Neueste im Reiche der Töne.
Erika-Quintett, Damen-Gesangs- und Tanz-Ensemble.
The Arleys, die besten komischen Radfahrer.
Signor Ghezzi, der berühmte Verwandlungskünstler in seiner Scene: "Ein Skandal im Restaurant".
Alois Pöschl, der bekannte Humorist
Meletta Frühling, Liedersängerin.
Preise der Plätze wie gewöhnlich, Vorverkauf zu ermässigten Preisen an den bekannten Stellen.
Vorzugskarten an Wochentagen gültig!
Anfang 8 Uhr.

Kassenöffnung 7 Uhr.

Im Haupt-Restaurant: Täglich Abends 8 Uhr aowie Vormittags von 12 bis 1½ Uhr: Grosses Concert der ungarischen Zigeunerkapelle unter Leitung ihres Primas Gyorgy Szilagyi. 8362 Vornehme künstlerische Musik.



Am Geburtstage Sr. Maj. des Königs Leopold II. der Belgier

Samstag, den 9. April 1904. Nachmittags 4 Uhr

## FEST-KONZERT

(im Abonnement) ausgeführt von dem

städtischen Kur-Orchester anter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer. Gebortstags-Marsch Tanbert. Zur Namensfeier, Fest-Onverture 3. Gratulations Menuett . Beethoven. 4. Königslieder, Walzer . 5. Chant des Belges, Ouverture dramatique . Joh. Strauss, . Litolff. Ave Maria . . Benoit.

Vicustemps.

Fantasie 8. Huldigungs-Marsch Abends 8 Uhr:

Abonnements - Konzert

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters: Herrn Hermann irmer. 1. Marsch aus "Turandot". Lachner. 2. Ouverture zu "Der Wasserträger"
3 Scene de ballet
4. Largo cantabile aus dem D-dur-Quartett Cherubini, . Czibulka. 5. Hochzeitsreigen, Waizer 6. Ouverture zu "Demetrius" Haydn. Rheinberger. 8. Nachrof an Weber, Fantasie

# Unter Preis!

会会会会会会会会会

Linoleum = Läufer in berfchiebenen Breiten, bubiche neue Dufter, per Meter bon 90 Bf. an. Bachstuch, neue Sendungen, größte

per Meter 1 Wif.

Mr. 82

Läuferftoffe mer 5 Meter 1 Mt.,

### Große Vorhänge,

abgepage und am Stud, große Belegenbeitetaule, 25 0 unter Breis.

Herren-Anzüge bon 9 90% an. Schwarze Gehrod-Unglige

enorm billig.

Knaben-Unzüge 2,50 mt Boften Tuchhofen für herren 3 mer. Coftum-Rode und Bloufen ftannend billig.

Schurzen und Unterrocke in Daffenausmahl

Beife und Damen = Wajche, fowie Erstlings : Wäsche au mie getannten billigen Breifen.

#### Bei 5 Mit. Gintauf erhalt

Heute Samftag u. Sountag ein jeber Runbe 1 Meter guten

E Schürzenftoff 2

Gratis-Zugabe.

9999999

Marftftrafe 14, am Schlofplan.

# Peter Ernst, Schneidermeifter,

eampfiehlt fich jum Anfertigen nach Maag und Reparaturen. Barantirt tabellofen Gin. Reelle Bedienung.

jegt: Walramstraße 8,

frühre: Faulbrunnenftrage 13.

# Unterricht

in Wäsche-Zuschneiden, Hand- und Maschinen-Nahen, jowie Weiss- und Buntsticken enheit grandlich nach bemabrter Dethobe.

#### Frieda v. Pelcke, Bleichstrasse 13, 1 r.

#### Akademische Buschneide-Schule von Frau Franceschelli, Albrechiftr. 23, Pt.,

Unterricht in Maagnebmen, Muftergrichnen, Buidneiben von Damen-und Rinbergard. Deutider, Engl., Barifer, 2Biener, ameritan. Schnitte

Beidte Methobe, praft, Unterricht Schul.-Aufn. taglich. Sonorar billig. Schuttaunfler nach Maag. Coftume merben gugefchnitten. 400

Bur den Berfauf eines

# faubbindenden . Jugboden = Dels

wird für Biesbaden und Begirt eine tiichtige Berionlichteit gejucht, welche fich perioulich fur den Berfauf des Dels an Behörben, Geichäfteinhaber ac. bemüht. Solventen Berren wird Commiffionstager gegeben. Bent. Dffert. unter "Stanbfeind" poftlagernd Frantfurt a. Dt. erbeten. 8300

# Bekanntmachung.

Der Blan über bie Errichtung einer oberirdifden Telegraphenlinie in ber Dotheimerftrage in Biesbaden liegt bei bem Telegraphenamt in Biesbaben aus.

Biesbaben, 7. April 1904. Raiferliches Telegraphenamt.



Alle Sorten friide Dausmacherwurft bet F. Budach, Balramftrage 22, (Laben)

"Justitia" Intaffo Austunftet. Speg.: Gingiehen bubiofer, ob nuegetlagter Forberungen Bebergaffe 8. Profpette gratis. 1990

## Rirchliche Anzeigen.

Evangelifche Rirche Sonntag, ben 10. fipril 1904 - Quafim.

Samftag, ben 9. Mpril, 10 Uhr: Borbereitung gum bi. Abendmabi:

Bere Bfarrer Biemenborff. Dib. Bfr. Frante. Saupegottesbienft

10 Uhr: herr Pfarrer Ziemendorff, Konfirmation und hi. Abendmahl. Abendgottesdienft 5 Uhr: herr Pfarrer Schufter. Am to woch er herr Pfarrer Biemendorff. Montgag, Radun. 4—6 Uhr, Arbeitsftunden des Miffions. Frauendereins, Luifenftrage 32,

Mittwoch, Abends 6-7 Uhr Orgettongert. Gintritt frei.

Berglirche Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Piarrer Grein. Ronfirmation und bl. Abendmahl. Abendgottesbienft b Uhr: herr Pfarrer Diebt. Am it d wo ch c: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Grein. Beerbigungen: herr Pfarrer Diebt.

Evangelifches Gemeindehaus, Steingaffe Rt. 9. Das Leframmer ift Sonn. und Feiertags von 9-6 Uhr fur Ermachiene

Radm 4 Ubr: Jungfrauenverein ber Bergfirchengemeinbe.

Bamftag, Borm, 11 Uhr: Borbereitung jum bl. Abendmabl; Bert Pharrer Rifd.

Dauptgottesbrenft 10 Uhr: herr Pfarrer Rifd. Ronfitmation und bi. Abendmabl. Abendgottesbienft 5 Uhr: Cand. Muller von bier. Umt's woche: Taufen n. Trauungen: Bfarrer Lieber. Beerdigungen: herr hilfsprediger Schloffer.

Ber fammiungen im Saale des Pfarchaufes an ber Ringfirche Rr. 3. Conntag Rachm. 4.30 Uhr: Berfammlung junger Rabden (Conntags.

Mittwoch, Rochm. 3-6 Uhr: Arbeitsftunden bes Rahveceins. Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Probe bes Ringfirchenchors.

Rapelle Des Baulinenftifte. Samftag, Rachm. 6,80 Uhr: Borbereitung jum bl. Abendmabl. Sonntag, Borm 10 Ubr: Haupigottesbienft, Konfirmation und Zeier des bl. Abendmahls, Kinbergotresbienft u. Jungfrauen. Berein fallt aus Dienftag, Rachm. 3.30 Uhr: Rabverein.

Chriftliches Deim, Weftenbftrafte 20, 1. Beben Mittwoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bibelftunbe fur Frauen und

Coaugel .- Lutherifcher Gottesbienft. Abelbeibftrage 23. n. 9.30 Ubr: Bredigtgettesbienft Bfarret 21. Jager. Borm. 9,30 Uhr: Bredigtgottesbienft

Conntag füt bie Gonntagefdule aus. Rachm. 4.30 Uhr: Berfamm-lung für junge Mabden (Conntageverein). Abends 8,30 Uhr: Bibeiftunbe.

Beden Donnerftag Abende 8,30 Ubr: Gemeinichaf:eftunde, Ev Manner. und Jünglinge Berein. Sonntag, Radim. 3 Ubr: Freier Bertebe, Juge babtheilung Spiele re.

Abends 7 Uhr: Andacht. Montag Abends 9 Uhr: Gesangftunde. Dienstag, Abends 8,30 Uhr: Bibelbesprechung ber Jugend-Abtheilung. Mittwoch, Abends 9 Uhr: Bibelbesprechtunde. Freitag, Abend 8,30 Uhr: Beseichlunde. Samftag, Abends 9 Uhr: Geceteftunde.

Danner und Junglinge find berglich eingeladen

Evang. Gottesbienfte ber Methodiften-Rirche. Friedrichftraft 26, hinterhaus. 21 Uhr: Sonntags. fchule. Abends 8 Uhr: Pe digt. Montag, Abends 8.30 Uhr: Singftunde. Dienftag, Abends 8.30 Uhr: Bibeiffunde. Donnerstag Abends 8.30 Uhr: Jugendbund.

Brebiger 3. Schmeißer. Babtiften-Gemeinbe, Oranienftrage 54, Dinterb. Bart. Sonntag, 10. April, Borm. 9.30 Ubr: Bredigt. 11 Ubr: Rinbergottes-bienft Rachm. 4 Ubr: Sauptgottesbienft. Abende 8.30 Ubr: Jung-

frauen-Erbanungeflunde. In Dobbeim, Rarrenweg 11, Abends 8 Uhr: Gottedbienft, Berfammt. Mitimoch, Abends 8.30 Uhr: Bibeiffunde. Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Uebung bes Gefangvereins.

Brediger & Rarbinoto Mirfatholifche Rieche. Schwalbacherftrafte, Sonntag, ben 10. April, Borm. 10 Uhr: hochamt und Erftfommunion-

feier ber Stinder. 29. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbacherftrage 2. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury.

Frankfurterstrasse 3.

Sundays: Holy Euch. S. Matins, Sung Celeb., Sermon 11: Class,
4: Evensong and Livany 5 Instruction in Curch, 6.

Week-days: Celebration before Mattins, Tues Thurs Sat. 8:

Wed. and Fri. Mattins 10.30 followed by Litany and Celebr.

Holy days: as on their week-days Evensong: Fri. and Holy-day 6.

No service on ordinary Mandays.

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36.

#### Ratholifme Rirche.

Sonntag, ben 10, April 1904, - Weißer Conntag. Die Rollette in beiben Rirchen im Dochamt ift fur bedürftige Erftom. munitanten ber Diaspera beftimmt.

1) Pfarrtirde jum bl. Bonifatius. Di. Meffe 5.30 6.30, 7, 10.30, 11.30, Feierl, hochamt in Bredigt und To Doum 8 Uhr. Wahrend besfelben bleiben fammtl. von ben Reutommunitanten nicht befesten Bante bes Mittelichiffes, jowie ber beiben Quericiffe fur die Eftern referbirt, jedoch nur bis jum Beginne bes Sochamtes. Jedem Knummunitanten werden bei ber Beichte 2 Karten fur biese Blage eingehändigt. Die beinen Bante im ben

Rebenichiffen find allen zuglinglich. Rachm. 2.15 faframent, Anbacht mit Umgang (530). Montag 7.30 ift eine Danfmeffe für bie Erftommunitanten und Austheilung eines fleinen Unbenfene.

Bon Dienftag an find die hi. Reffen 5,30, 6,30, 7.10 u. 9.15 Uhr.
7.10 Schulmeffe und zwar: Montag u. Donnerftag für die Bleichftraßeichule, Dienftag u. Freitag für die Biücher- u. Gutenbergichule,
Mittwoch u. Samftag für die Mittelichulen der Rhein- u. Luisenftraße
und die höheren Maddenanftalten.

Beichtgelegenheit Samtag 4-6 u. nach 8, fowie am Sonntag Morgen von 5.80 an.

2) Maria . hilf . Rird t.
Gelegenbeit gur Beichte 5.30, Frühmeffe 6, groeite bl. Meffe 6.50.
Rinbergotresbienft 7.15: 8.15 Berfammlung ber Erftommunifanten
im Bereinsfaal, Rellerftrage 18; 8.30 Abbotung berfeiben jur Rirde, bafelbft Erneuerung ber Taufgelabbe, feierlich & Sochamt, Prebigt und Geier ber erften bl. Rommunion, barauf Te Deum.

Machen. 2.15 saframent, Andacht mit Umgang. Montag nach Weißen Sonntag ift Morgens 8 Uhr Danfamt, Austeilung des Andentens an die erfte bi, Kommunion. An den Wochentagen find die bi. Meisen um 6.30, 7.15 (außer Montag) u 9.15. 7 15 find Schulmessen und zwar Dienstag u. Freitag für die Calbellfrasseschute, Mittwoch und Samftag für die Lehrftraßes,

Stiffftrageichule und die Jufittule, Freitag Rachm. 4-7 und nach 9 Uhr ift

Belegenbeit gur Beichte. Camftag-Rachm 4 Uhr Galve.

atente etc. erwirkt L'rnst Franke, Bahnbofstr. 16 Danklagung.

Für die vielen Beweife aufrichtiger und berglichee Theil-nahme an bem ichmeren Berluffe unferes nun in Gott tubenben unvergeglichen Gatten, Baters, Brubers, Schmies gerfobnes, Schmagere und Dutels, bes

herrn Georg Wilhelm,

Fuhrunternehmer, fagen wir unfern berglichften Dant. Befonderen Dant bem "Biesbadiner Militatverein" und ber Bubrberren- Innung", und fur die überaus gabtreichen Kraugfpenben, fomie allen Bermanbten, Freunden und Befannten, melde ibm bas lebte Geleit gegeben baben. Biesbaben, ben 8. April 1904. 8650

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Die tieftrauernbe Battin; Gtife Wilnelm Witto., geb. Berger,

# Geschäfts-Verlegung.

Dierdurch beehre ich mich ergebenft anguzeigen, bag ich

# Mengergelchäft

von Bermannftrage 3 nach

Hellmundstraße 31

Indem ich für bas mir feither bewiefene Bohlwollen beftens dante, bitte ich, basfelbe mir auch fernerhin bewahren gu wollen.

Dochachtungsvoll . Joleph Ettingshaus.



## Sonnenberg.

Befanntmachung.

Das neue Schuljahr an ber biefigen Sollsichule be-

ginnt am Montag, ben 11. April. Die Aufnahme ber ichulpflichtigen Sinder erfolgt um 10 Uhr Bormittags. Bei ber Aufnahme ift ber 3mpfichein, bei ben nicht in Connenberg geborenen Rindern ift auch ber Geburteichein vorzulegen.

Connenberg, ben 7. April 1904. Der hauptlehrer: Edineiber.

fifderei-Verpachtung Oberforferei Wiesbaden.

Die fiecaliiche gilderet im Wattmublbache von feinem Uriprunge im Reffettal bis jur Stadt Wiesbaben, 5 km., foll am Dienstag, den 12. April b. 3., Borm. 11 libr im Gefchäftezimmer ber Oberforfterei Biesbaden auf weitere 12 Jahre öffentlich verpachtet

Freibant. Camftag, morgens 7 libr, minderwerthiges Fleisch zweier Rube (45 Big.) und eines Schweines (50 Big.).

Biebervertäufern (Fleischhandlern, Mengern, Burftbereitern, Birthen und Rollgebern) ift ber Ermerb bon reibantfleife Stabt Schlachthof.Bermaltung.



Ia nur Ia.



M. Dreste, 18 Sochftätte 18, Telebhon 2612.

Central-Telephon- und Postnebenstellen-Anlage

Hansahaus ju Frank furt a. M. (Griftftraße) 2

Frankfurter Privat-Telephon-Gesellschaft

übertragen. Frantfurt a. D. Bilbelerft. 29. Zel 6256.

Bieebaben, Abelheibftr. 82 p.

15.

で 情報 と ない

en

be.

4mt

in.

Des

11.

ben

der

324

see

651

# Frankfurter Hypothekenbank.

Ginunboierzigfter Abichluß per 31. Dezember 1903. Jahresrechnung für 1903. Einnahmen Ausgaben 321,540,93 Geminn. Bortrag vom Jahre 1902 . . Binfen bon : . . . M. 13,219,315 64 Binjen aus: Pfandbriefen Supothelen . . . Dr. 15,423,167.74 Rommunal-Obligationen 2,309.63 13,221,625 27 Rommunal Darleben " 166,628.14 Bermaltungetoften . . . . . . . 261,544 25 Lombard. Darleben, Steuern und Stempel . 237,726 81 Distontierten Wechieln, 8,440 -Mbichreibung auf Bantgebande . Ronto-Rorrent und Reingewinn, befchloffene Bermenbung: Staatspapieren . . . 480,493.88 16,070,289 76 9% Dividende . . . DR. 1,620,000 .-Darlebensprovifionen . . . . . 83,859,08 Ueberweifung an bie Re-Uebermeifung an die Benfionsanftalt . 50,000.-Tantiemen u. Gratififationen " 269,849.68 Bortrag auf 1904 . . . " 356,503.76 2.746,353 44 16,475,689 77 16,475,689 77

Attiva Bilang per 31. Dezember 1903. Paffiva			
Supotheten (jamtlich in bas Dedungeregifter	98. \$1. 374,796,079 91 3,115,256 22 7,746,955 81 2,153,598 71	Aftienlapital Reservesonds gesehlicher M. 8,000 000.— außerordentlicher 600,000.— Disagio:Reserve 1,200,000.— Inmobilien-Reserve 650,000.— Bortragsposten Fjandbries-Agio M. 783,452.06 Darlehens Provisionen 616,178.85 Gewinn-Bortrag 356,503.76 Psandbriese 4°/0ige M. 176,906,200.— 3¹/2°/0ige 183,776,500.— Berloste Stüde Rommunal-Obligationen, 3¹/2°/0ige Binsanteile pro 1903 der Coupons und 3insanteile pro 1903 der Coupons per 1. April 1904 Unerhodene Dividende	10,450,000 —  10,450,000 —  1,756,134 67  360,682,700 —  48,100 — 647,600 —  3,476,705 17 270 — 284,035 45 3,077,078 62
Der Dinibenterrenten au 1000	400,362,473 59	rundette.	400,362,473 59

Der Dividendencoupon pro 1903 gelangt von heute ab mit DR. 90 .- = 9% gur Gintofung. 1344 Frantfurt a. DR., ben 7. April 1904. Die Direktion.

# Stellung finden :

Schloffer, Schmiebe, Stellmacher, Antider, Diener, Maurer, Arbeiter, Bertaufer, Bertauferinnen, Rodin. nen, Stuben ufm. Mehrere bun-bert Angebore. Profpett gratis u. franto. "D. Stellenbote" Moberner Berlag Maing. 1348

## Ladenschrank

mit 18 Gdubladen gu verfaufen Faulbrunnenftr. 13 Bab. 8663 23 inmerntage 10, Bob., 3 3im., Ruche mir Bubehor u. Roch-gos auf 1. Juit ju verm. Rab. Mittelbau 1., 1, bet 3. Ganer.

Cebanftr. 9, 1., eine Wohnung D. 3 gimmer, Ruche Manjarde auf 1. Juli gu verm. Cedanftrage 1 ichone 2. Bimmer-

15. April ob. 1 Dlat gu vermieth.

#### Dienstmädchen für tleinen Saushalt per fof. gef.

Rheinftrage 63. 1. 23 elleiburage 21, Manfarowohn. Dib, 1 Zimm, u. Rudje a rubige Leute auf 1 Juli gu ver-miethen. 8663

# Bitte!

Eimem biefigen Subrmann ging am 5. April ein gutes Arbeitepferd verloren burch einen Rierenfchlag. Das Pferd fonnte, ba es blind mar, nicht verfichert merben.

Der Schaben ift um fo empfindlider, ba ber Dtann, ber in geringen Berbaltniffen lebt u. für eine fcon lange leibenbe Grau gu forgen bat, den Unterhalt mit bem Suhrwert berbi nen mußte.

Dielleicht finden fich burch biefe Beilen veranlaßt, eb ibentende Leute bie ihm etwa bebulflich find, Emerbung eines anberen Bferbes, bamit er feinem Berbienfte weiter nachgeben fann.

Die Erpedition ift gern bereit, nabere Ausfunft ju geben. 8672

Waler u. Unftreicher 8674 Rheinfrage 95, B.

#### Röderitrafe 27,

Baben mit Wohnung, in welchem feit Jahren ein gutgeb. Colonial-maarengelchaft beteieben wird, per 1. Oftober ju vermeiben. Rab. 1. Stod. 8657

Saus billig ju vertaufen. Rab. bei & Scheurer, Biebrich Aboliftrafe 7, 1. 1346

Strichft. 27, 3. Rarb. 8654

Edreinerlehrling Ellenbogengaffe 7.

3 cid. Buffets, morunter 1 mit meiger Marmorplatte, 2 nugb. u. 1 eich. Musgiehtijch, 1 heft nugb. Ochlafg. Ginrichtung, ferner eing. Bert, Rleiberichr., Bafchfomm., Raditfdr., Bertifow, Damenichreibt., 3-fin. Ramel-Sopha, Chaifelongue, dos-à-dos mit 2 Geffeln,

Spiegel fofort bill. abzugeben Berrngartenftrage 17, 1. Ede Abolfsallee. 8642

Modes. Mugeh. u. Mebriterin Emma Walch, Gebanplat 4.

Stuffe, Trumean u. andere

Trau fucht Monatoftelle Moler-ftrage 24, Sob. D. 8653 Comp. stud neinrichtung, fol. Arbeit, Breis 120 M. 1 pt. Rarb, Schreinermeifter,

Sanberer hausburiche Conditorei,

Bleicitr. 97

Rirchgaffe 62 Cin Rind (Mabden) wird als eigen abgegeben. Beff. Off, unter A. 75 poll Bismardring.

herrenkleider w. g. fibend Musbeffern, Reinigen u. Bugein Ausbeffern, Reinigen Goethe, ichnell und billig. Jean Goethe, Schneidermeifter, Rariftr. 1, Ede 8635 Doubeimerftrage.

rontfpingimmer und Ruche gu verm. Rab, Raifer-Friedrich-Ring 23, 1. Stod. 8638

# 21 de Bücherfreunde wollen beachten :



Mu- und Berfauf bon alter

#### Einen jüngeren ordentlichen Bausburldien.

Louis Schild, Langgaffe 3.

Daur bente u. morgen fof. bill. gu pert.: Betten, Schrante, Tifde, Baichtifche, Radttifche Copba, Seffel, Spiegel, Ruchen-Einrichtung u. f. m. Abolfsaller 6 Dirterbaus.

## Bur Confirmation

empfehle meine Torten u. Kuchen in befter Mus. Specialität:

# Depeschen-Torten. W. Berger,

Conditorei u. Café, Bärenstrasse 2.

Ginf mobl. Zimmer, Rabe o. Banggaffe, an anft. jg. Mann ju verm. Dirichgraben 10, 1 St.

1 Bugelmaden u. Lebrmaden Schachiftrage 6, nen berger, fi. Dobnung auf gleich ober
1. Mai zu vermiethen. 8628

Settnäffen. Solortige Befreiung garanirt. Broto.,
Beugniffe z. frei burch Derm.
Warburg. Frantfurt a. M.,
Maerheiligenftr. 76, 960/247

#### Herren-Zugstiefel Dr. 4.50, 5.50, 7.—.8.— n. 10.— Herren-Schnürstiefel Dr. 5.—, 6.—, 7.—, 8.— n. 10.—.

Damenftiefel, Rinderftiefel, Pantoffeln zc. 8648

Grofe Musmahl. Billigfte Breife.

Reparatur-Berfffatte. firma Pius Schneider, Mincloberg 26, gegenüber ber Ennagoge.

#### Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Bermittelung. Teiephon 2377. Geöffnet bis 7 Hor Mbenbs.

Abtheilung I. für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Röchimen (für Brivat), Allein. Saus. Rinders und Ruchenntabden.

B. Baid. Bup. n. Monatsfrauen Raberinnen, Bugierinnen und Laufmadden u Tagibhnerinnen But empfoblene Dabchen erhalten fofort Stellen.

Abtheilung IL A. fürhöhere Berufsarten: Rinde fraulein. n. . 2Barterinnen Staben, Sausbalterinuen, fry

Bonnen, Jungfern, Gejellichafterinnen, Comptoriftinnen. Berfauferinnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen.

B. für sämm<sup>†</sup>liches Hotelpersonal, sowie für Pensiozen, auch auswarts:

Sotel- u. Reftaurationstochunen immermabden, Baldmabden. Beichliegerinnen u. Sausbalter. innen, Roch. Buffet. u. Gervie. fraulein .

#### C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitwirfung ber 2 atgtt. Bereine, Die Abreifen ber frei gemeibeten. ürgtf. empfoblenen Bflegerinnen find gu jeber Beit bort gu erfahren.

# Grundstück - Verkehr.

Angebote.

# Die Immobilien= und Sypotheken=Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billen. Bauplagen, Bermittetung von Sopotheten u. f. m.

Unmeit Biesbadens, Babnftation ift eine Duble m. verfc. Mabigangen, Bodereieinrichtun, großen Stallen, Scheune, Re-mijen, 5-6 Morgen Garten und Biefen babeiliegend und voll-fandige Baffertraft bas gange Jahr hindurch, welche fich auch als Geflügeiguchtanftalt ober fur jedes andere Beichaft, welches Bafferfraft und Blay braucht, eignet, jum Breife von 35 000 Dit. gu vert, burch

3. & C. Firmenich, helmundftr. 51. In Baden-Baden ift eine prachto. Etagen-Billa mit 10 Bim. und Indehot, großem Bier- u. Obfigarten, Terrain Große 108 a, wovon fich noch berfch. Bauplabe abschneiben laffen, für 75 000 Mt. zu vert. oder auf ein hiefiges Etagenhaus zu vertaufchen burch

3. & C. Firmenich, hellmunbfir, 51. Gin jebe fcones rentabl. Gengenhaus, Rabe Emferfiraße, Ein jehr schönes rentabl. Etagenhans, Rabe Emferfraße, mit 3 und 4-Zimmer-Bohn., Hinterhans 1-Zimmer-Bohn. für 119000 Mt., sowie ein rentabl. Haus mit Laden und Wersstatt im Kurvvertel für 70000 Mt. Ferner verich, jehr rentable Etagenstaller mit 3-Zimmer-Bohnungen. Bertstatt oder Lagerraum, Bierkelter u. g. W. Welleitwiertel für 98000 Mt. gu vert. durch 3. & G. Firmenich, Hange, m. 2 Läben, worin gutgehende Geschäfte betrieden werden, welches sich auch sur gutgehende Geschäfte betrieden werden, welches sich auch sur Backerei oder Konditorei eignet, zu vert. durch 3. & G. Firmenich. Hummblt, 51.

Eine schöne Billa, Kurlage mit 10 Jimmern und Judehör, großen Obst. und Ziergarten, Tecrain 50 Rth. für 1:2000 Mt. zu vert durch

gu vert burch

3 & C. Firmenich, Bellmunbfir, 51. Eine Stagenvilla, Biftoriaft, m. 3 Eragen je 5 3immern und Bubebor, Terrain Geoge 37 Rtb, ift fur 110000 Mt. gu bert. Feener eine fl. Etagenvilla mir 10 Bimmern u. Bubebor in gefunder und rubiger Lage, haltefielle der eleftr. Bahn, ift

in gesunder und rubiger Lage, Haltestelle der elektr. Bahn, in für 52000 Mt. zu vert durch

3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Im Rheingau ift ein k. Dotel mit schönen Lotalitäten, versch. Frembenzim. u. sehr gutem Umsah v. Bier, Wein u. s. w. sur 42,000 Mt. mit einer Angahl v 5000 Mt. zu vert durch

3. & G. Firmenich, Hellmundstr. 51.

In Citville ift ein schones Daus mit Wohnungen, schönen umgäunten Garten, Terrain Geoge 18 Rth, in gesunder Lage für 12500 Mt. mit einer Angahlung von 5000 Mt. zu verstanden durch

taufen burch

3. & G. Firmenich, hellmunder. 51
3n Schierstein ift ein Sans mit 3 Wohnungen à 5 Bim.
und Zubehör ichonen Garten, Terrain 30 Mth. für 32000 Mt., fowie ein haus mit 2 Wohnungen, à 3 Zimmer und Zubehör, ichbner Garten, Terrain ca. 22 Rth., für 14500 Mt. 3n vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbfir, 51. Gine Angabl Benfions u. Derrichaftsbillen, sowie eine Angabl rentabt, Etagenbanfer mit und ohne Laben und Werfft, in ben verich Stadttb. und Preistagen g. vert, burch 657 3. & E Firmenich, hellmundftr. 51.

### Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50. Wiesbaden,
empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusern und
Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von
Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter eoul
Bedingungen.—Alleinige Haupt-Agentur des "NorddLloyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft
gratis.— Kunst-und Antikenhandlung.— Tel. 2380

# Zu verkaufen

durch die Immobilien: u. Inpotheken= Agentur

# Wilhelm Schüssler, Jahnftr. 36.

Biffg, Sobenlage, 12 Bimmer, Gas. fooner Garten, jum Breife von 110,000 DRL, burch

Billa Rerobergfrage. 12 Bimmer, iconer Garten, alles ber Reugeit eingerichtet, billig gu bertaufen burch

Wilh. Schüßler, Jahnftr. 36. Sochfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Salteftelle ber Gleftr. Babn, gefunde Lage, jum

Breife von 60,000 Mt., durch Bilh. Schubler, Jahnfr. 36. Rentables bochfeines Etagenbaus, 6.-3immer. Wohnung, Raifer-Friedrich Hing, fowie ein foldjes von 5.3immer-2Bobnungen,

Renes Stagenbans, 3—4-Jimmer-Bohnungen, am Eriedrich-Ring, fowie ein solches von Schüftler, Jahnstraße 36.
Renes bochseines Etagenbaus, Ridesbeimerstraße, 6-Jimmer-Wohnungen, Bor- und Hinter-Garten, billigst durch Wilh. Schüftler, Jahnstr. 36.
Renes Etagenbans, 3—4-Jimmer-Wohnungen, am Kaiser-Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Unsoften einen Ueberschuß von 2000 Mt., durch

Beith. Schüftler, Jahnftrofe 36.
Reues Stagenbaus, am Bismard-Ring, jeder Stod fcone
3-Bimmer-Bohnungen, Fortzugsbalber zu bem billigen Breis
von 38,000 Mt., durch Bilth. Schüftler, Jahnftrafe 36.
Dans mit Laben, Thortabett, Dofraum, Webergaffe, remirt

Laben und Wohnung frei, burch
Bilis. Echafiler, Jahnftr. 30.
Mentables Saus, 3-4-Bimmer-Bobnungen, in welchem eine flottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefchaftslage

Dochfeines Etagenbans, 64 Bimmer und 24 Manfarden, am neuen Cental-Labnhof, für Dotel-Restaurant eingerichtet, unter gunftigen Bedgigungen burch

Bilb. Schüftler, Jahnftrage 36,

Rentable Geschäftshäuser in allen Lagen burch
Wilh. Schüfter, Jahnft. B6.
Rapitalien auf erfte und zweite Hppotheten werden ftets
nachgewiesen bei billigem Binofus burch
7264
Wilh Schüfter, Jahnftraße 36.

1345

がなるがかがらながれる

Meinen werten Freunden und Bekannten, sowie der Einwohnerschaft zu Wiesbaden, zeige hiermit an, dass Morgen, Samstag, Abend, das von mir übernommene

# Hotel-Restaurant "Zur Bavaria",

Kaiserstrasse No. 58/60, im Beckel'schen Neubau,

eröffnet wird. Durch Ausschank vorzüglichen Exportbieres aus der Altmünster-Brauerei Mainz, naturreiner Weine der Firma W. Beckel-Wiesbaden, gute bürgerliche K iiche und aufmerksame Bedienung werde ich versuchen, den Ansprüchen meiner mich beehrenden Gäste gerecht zu werden. Gleichzeitig halte meine im Parterrestock belegenen Fremdenzimmer bei mässigen Preisen bestens empfohlen.

Für Vereine, Gesellschaften etc. steht ein separates Zimmer mit Pianino zur Verfügung.

Um geneigten Zuspruch bittet

Paul Kempf.

Restaurateur aus Wiesbaden.

# Geschäfts-Verlegung.

Mein Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Geschäft

Kranzplat 3/4, Hotel Ries.

E. Bücking, Uhrmacher.



ift ber beste Anstrich für Pappdächer, indem berfelbe bet ber größten Dine nicht ablantt und auch bollfommen ber Ralte widerfteht. Ein solcher Anstrich hält einige Jahre.

Alleinverkauf bei

Baugeschäft Friedr. Nortmann. Zimmermeister, Wiesbaden, Dotzheimerstrasse.

Grosses Lager in Isolir- und Dachpappen.

# apetenwetz

Luisenstraße 22.

gegenüber der Reichsbank. - Telefon 327.

empfiehlt Tapeten von 12 Pfg. per Rolle bis zu den feinsten.

8003

Schierstein a. Rh.

Sonntag, den 10. April 1904:

# Militär-Concert

Kapelle des 1. Nass. Feldart.-Rgt. No. 27 (Oranien)

F. Henrichs (Beul's Nachf.)

mit anschliessendem

Kränzchen.

Eintritt 30 Pfg.

1847

Einem geehrten Publikum von Wiesbaden, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, unseres am 12. d. Mts. stattfindenden

nnungsessen,

wozu wir höflichst einladen.

Anfang 31/2 Uhr

Listen zum Einzeichnen liegen auf bei Firma Klein (Keiper Nachf.), Kirchgasse, und unserem Lokal, Langgasse 43.

Weltner-P. Böttger, früher Nonnenhof.

## Bilang per 31. Dezember 1903.

Baffiba Mart |B 484 99 14961 23 48860 50 2. Geichatteanteil. Conto 19017 04 4567 92 Robriegunge.Conto . Bau-Conto Rudftanbige Binfen . Reingewinn pro 1903 54011 87

Babl der Mitglieder am 1. Januar 1903: Bugang an pro 1903 Musgeschiedene Mitglieder pro 1908:

Bahl ber Mitglieber am 31. Dezember 1903 : 36 Bahl ber Gefchaftsanteile à 500 Mart = 41. Betrag bet hattumme 500 Mart pra Geichaftsanteil 20 500 Mart.

Biesbadener Bangenoffenfchaft "Gigenheim".

@. 63. m. b. 85. Reiferscheid. Schröder. Frenger. Schlothauer. Fabry.

# Bekanntmachung.

Camitag, ben 9. April er., Mittage 12 Ilfr. verfteigere ich im Daufe Bleichftrage 5 bier

1 Flügel, 1 Billard, 1 Wagen, 1 Spiegelichrant, 1 Sefretar, 6 Rleiberichrante, 2 vollft. Betten, 2 Bertitow, 4 Gastüfter, 2 Sopha, 1 Divan, 50 fl. Weiß- und Rothwein, 1 Chaifelongue, 18 Banbe Mepers Converf.-Legifon, 3 Kommoden. Tifche, Spiegel, Bilber u. a. m.

öffentlich meiftbietend zwangeweife gegen Baargablung

Lousdorfor, Gerigisvollzieher,

8673

Secrobenftrage 1.

Belanntmadung. Camftag, ben 9. April, Mittage 12 Ilbr, werden im Ber-fleigerungotofal Rirchgaffe 28: 70 Regenichtime öffentlich zwangeweite gegen Baargabiung veriteigert. Bicebaben, ben 8, April 1904. Salm. Gerichtevollzieher.

Restauration 3. Stadt Eltville, 39 Romerberg 39

Täglich Prei-Concert, ausgeführt von einem Ricien-Concert. Grammophon. Gleichzeitig empfehle ein guted Glas Lagerbier ber Aronenbrauerei Biesbaben, fowie prima Apfelwein und borgugliche Ruche.

Bu gabireichem Beinch labet ergebenft ein Jean Lang. Dr. med. Biringer,

pract Arzt,

8656

wohnt jest Gerichtstraße 9. 1.

Waldhäuschen

schönster Ausflugspunkt.



Telephon 3088, Glectrische Lichtbäder

in Berbinbung mit Thermalbabern gerichteten Rubegimmern. - Gtüblicht mit nen eingerichteten Mergelich empfohlen gegen : Gicht, Rheumatismus, 3chias. Fettlucht, Afthma, Reuralgien, Bahmungen, Rervofität, Frauen.

Eigene starke Kochbrungen - Quells im Hause Thermalbaber à 60 Bfg., im Abonnement belligte. Babbaus jum golbenen Roft, Goldgaffe 7.

Rachiten Montag, ben 11. April und nötigenfalls den folgenden Tag, Bormittags 91/, und Rachmittags 2/2 ugt anjangeno verneigere ich zufolge Auftrags in meinem Berfreigerungefaole

12 Marktstraße 12, 1. Etage vis-à-vis bem Ratsfeller.

nachbergeichnete gebrauchte Mobiliar-Gegenftanbe, polirte u. ladirte Betten mit Robbaar-, Boll- und Geegrasmatragen, 2 eleg. Buderichrante, Schreibfefretare, 1. und 2thurige pofirte und ladirte Rfeiberichrante, Woichtommoben und Rachttische, mit und ohne Marmor, elegante Damentoilette, Lameltaschen-Garnitur besteh, auß: Sopha, 4 Sessel, BlüschGarnitur (Sopha, 4 Sessel), Spiegel- und Weißzeuglchränke, Ottomanen m. Dede, Bertisow, große Babewanne, Bianino, runde, ovale und vieredige Tische, 2 Kinderbetten, Ripp-tische, 2 eiserne Betten, Deckbetten und Kissen, großer Gar-derobelchrank, Photogr. Statis-Addarat 13×18( fast nen) mit sammtlichem Zubehör, Kommoden, Console, versch. Spiegel, Sophatische, einz. Sophaß, Divan, Stühle aller Art, eleg. Kinderwagen, Gartenmöbel best. auß: Tische, Stühle, Sessel, Bank, Balson-Möbel, Tisch und 2 Stühle, einz. Sessel, Por-dänge. Bortieren, Bilder, Linoleum, Teppische, Gasserie, Eisschank, Vliegenichrank, Küchenschund, große Karthie Beißzeug, Glaß, Porzeslan, Küchensund Kochgeschier und tifche, mit und ohne Marmor, elegante Damentoilette, Ra-Beißzeug, Glas, Borzellan, Ruchen- und Rochgeschirr und noch viele andere Gegenftanbe

freiwillig meiftbietend gegen Baargablung; Befichtigung 2 Stunben por Beginn ber Muftion.

Georg Jäger,

Auftionator und Tagator. Wohnung: Schwalbacherftr. 27, 1.

Wegenstanbe jum Mitverfteigern tonnen taglich abgeholt werben. Berfteigerungen werben unter coulanten Bebingungen ftets übernommen.

# Wohnungs= Anzeiger.

## Wohnungs-Gesuche

Frau jucht fof. Riiche m. Manf. Offerten u. O. J. 7014 an die Erped. b BL.

### Remise

für Automobi gefucht. 850 Lensch, Wilhelmftr. 50.

#### Vermiethungen.

Martftr. 20 ift bie Bele Grage, enth. 9 Bim. nebn Mani,, Ruche u. Baichtuche, gu verm. Die Billa liegt in hubichem alt, Garten in ben Leuralag, u. ift m. Centralbeig. n. eleft. Beleucht. verfeb. Ungufeben v. 11-1 Ubr.

#### 6 3immer.

Schenfendorfftr. 4, icone Bobnungen von 6 Bim' mit Bub bor, als Danf., Fremdengimmer, Erfer, Balton, gu berm. Rab. bafelbit.

#### 5 Bimmer.

Glijabethenftr. 27, Bart., ift bie Bart. Bobn., beft. aus o Bim. m. Bubeb., eleft. Licht. auf fofort gu vermietben.

Raifer-Friedrich Ring 20 ift der 1. Etage beft, aus 5 gim, mit reicht, Bubeb., ber Reggeit entsprechend, Gubfeite, ruhige Bage, vollftaneig trodene Raume mit Balfons per 1. Juli ju om. Raberes im Bart. beim Saus-

Dranienne, 37 Ichone Woonung mir 5 grog. Bimm., 2 Danf., 2 Rellern, Bad u. Roblemaufg. für 1000 IR. per 1, April gu berm. Rab. Gartenbaus part. 6759

eigenthümer.

Deuban Schiernernruge 17, bocheleg, ausgeft, 5. Bimmere Bobnungen mit Erfer, 3 Baltons, Bab, eleftr. Licht u. Robienaufgug per fofort ober fpater gu berm.

23 ellripftrage 10, 1. Schone De Balfon u. Bao per i Juli g. ver-mietben. Raberes bei Beinrich

#### 4 Bimmer

Parndifir. 5. 4-3im -29opn. m. Bad. Kache u. reicht. Zubeh. per 1. Juli. Angul. tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rah. b. Landgraber, 1. Et.

Benbau Butowitr., bereich. 4. Bimmer-Bobn. m. Erfer, Balton, elefter, Licht, Gas, Bab nebit reichl. Bubeb, b. 1. Juit ju verm. Rab bortielbit ob. Roberftraße 33 bei

Deuban Beifppsbergar. 84, 4-Bim Bohn. per 1. Juli 3 bm. Rab. bafelbit. 8671

#### Menban

Rauenthalerstr. 15 berrichaftl. 4-Bimm.-Bobn. obne hinterh. m. Bad u. groß. Beranda, Bor- u. hintergart., eleftr. Bicht, Leucht- u. Rochgas, nebft allem Comfort ber Rengeit, per 1. Juli 00. fpat, gu perm. Rab. Bismard. ring 19, 1, 1,

23 alramftrage 11, Wobnung v. 4 Bimmern nebft Bubebor, gang nen eingerichtet gu vermieth.

Dorfnrage 14, eine 4.Bimmer-wohnung mit allem Bubebar billig gu vermiethen.

#### 3 3immer.

21 ibrechtitt. 16, Frontfp., Den, ans 3 gim. unde u. Bu-beb., ift auf 1. Juli an rubige Beute gu perm. Rab. Bart. 6702 Mohnungen, I. St. n. Dach onf gl. ju verm. Nab. B. 8585 Bertramir, 13, Bob., 1 igont 8-Bim. Bobnung mit reicht.

Bubeb. per 1. Juli ju perm. Rab. bai. 1. St. bei M. Diort. 8596

Citvillerftr. 4. herri. 3 Zimmeren. Prachtvolle große Bimmer m. groß. Beranba, Balfon, Bab u. fonft. Zubeb. gleich ob fp. 1. berm, Rab, baf p. r. 8526

Citvillerite 8, Bob., 3-Bimmer. Wohnungen, ber Rengeit ent. fprech, einger., a. 1. April 1904 ftu billigem Preife gu verm. Rab. jafelbit co. b. Eigenth. Gneifenaubrafe 13. 2 Gt.

Chone große 3. Jimmer-Bobn-ungen mit berricher Musficht gu vermietben. Raberes bei Dabtftein, Gneifenanftr. 25.

Sabner, 4, 1. St., 3 Bimmer, Rade, MRanfarbe, 2 Reller 3. 1. April 3. werm.

Sa. 3-3im Wohn. m Mant. II. Bubeh., Blatterfir. 88b, ber eleftr. Babn, auf 1. Juli, eb. auch 1. Juni gu verm, Rab. baf, ob. Romerberg 15, Laben. 8521

Cde Schierfteiner. u. Biebricher, ftrage in Dotheim find Woonvon 3 3im. n. Ruche in. 2 Bim. n. Ruche nebit Bubeb. p. 1. April od frub, ju vm. Rab. bal. 3216

Echierfteinerftr. 23. berrichofti, Bobn, von 3 Bimmer und reichl. Bubeb, per 1. Jufi ob, Oft. ju verm. Rab B. r. 8579 Schachtfir. 29, 1, Stod, einfache Bobnung von 3 Bim und Ruche auf 1. April ju verm Rab. Schachiftrage 81 ob. Morinftr. 48,

Biethenring 10 fa 3.3.m. 1. April od. früher ju vermietben.

Bierfladt, Wart Raifer find 2 Wohn, beft, aus 3 Bim, Ruche u Reller auf 1 Juli ju vm. 8607

#### 2 Jimmer.

Babnopfitt. 18 v. Mans, Bobn , 2 Bim., Ruche u. Bubeb., 6082 1. Juli git vermiethen. 608 Bb. Minor, Sme.

(Sitoillerftr, 4. Schone 2 gim Bobnungen gu vermietben, gleich ob. fpat. Rab, baf. p. r. 8527 Citoiliernrage 8 Dibe. 2 Bim. früber gu verm,

#### gellmundftr. 41

find 2 Dach-Bobnungen im Borberbaus per 1. April gu verm. Die eine Bohnung beftebt aus 2 Bimmern, 1 Ruche, 1 Reller und bie andere aus 1 Zunmer, 1 Rüche, 1 Reffer. Ras, bei J. Horn-ung & Cie., hier hafner-

Sochitrage 4, Bart, 2 Bimmer, Ruche, Reller, 2 Comterrain. Timme, Wertft. auf 1. Juli gu

4). 2. Bimmer. Bonnung mit Bubeb., Blatterfir. 88b. B., am Balbe, Berb. mit ber eieftr. Bahn, fof. ju om. Rab. baf 00. Romerverg 15, Laben. 8522

Ruche, auf 1. Mai gu perm. Rab. Romerberg 15 Lab. 8523 Brei Bimmer, Ruche, Reller, a. 1. Juli an rub. Familie gu bermierben. Raberes Gierngaffe 38 1. St. r.

Schachtfir. 9, ft. Wohnung v. 2 ineinanbergebenbe Binmer gu permietnen,

Schierfteinerft, 62, 28ounung 2 3im., Ruche und Bubeber auf gl. o. fo g. verm. Rateine hofwoonung an' rubige, tindertoje Bente ju verm.

Taunusfir, 48, Gine ichone thounung gu bermiethen.

Walbftrage 30, 1. 25 in permieten Riche gu vermiethen. Bierftabt, Tounusfir 2.

#### 1 Bimmer.

21 blerfrage 61. 1 Jummer und Ruche gum 1. Dar ob. Juit, 1 leeres Bimmer auf gleich 3. ver-

Rt. Wohnung in. Reu. u. Jaben. auf fof. oo. fpater gu berm. Bilideiftrage 6. 8615

D'illimunbftrage 42, terres Bim, gu vermiethen. Raberes 2

# Mauritiusftr. 8

in eine Manfarb. 2Bohnung fein großes Bimmer und H. Ruche) per 1 Juli gu vermiethen.

Ruche gu berm. 8603 26 evergaffe 40/47, ein Bimmer, Rude u. Reller g. 1. April 3u bm. Rab. Mengerlaben. 6978 1 ierres Bimmer, 3 St. 3. berm. 29effrign. 10. Rab. b. Bemr.

#### Möblirte Bimmer.

Gin funger Mann finder froi. 3um. m. und ohne Benfion. R. Abelveibfte. 35. Gth. 1 St. 8398 Beff. Maoden erh Ich. Schiafft.

Donbeimern. 64, (pige) freundlich möblirt. Zimmer fof, ju permieth. [8649 Shones großes Bimmer mit

Drubenfir, 1, 1 rechts. Seamunder. 33, 2 i., fernindbi. Bimmer an beff. herrn gu

Win einf, mobl, Bimmer gu per-miethen. Raberes Bellmunbe frage 52 6. 1.

21 nr. Mann f. g. bogts erb. Dermonnftr. 3, 2 Ge. i. 7718

# Wohnungsuchende

## "Wohnungs-Unzeiger"

»Wiesbadener General-Anzeiger«

in unferer Expedition, Mauritiusitrage 8, gu verlangen, ber

www. koltenios from

perabreicht wirb.

#### Möbl. Zimmer

fofort gu verntietben. hermannftr. 26. Bob. 1 St. r. Sirfchgraben 12, 2 St 1. Gin-fach mobl. Bimmer mit fch Mueficht nach ber Strafe und in bad Freie, an einen braven jung. Mann, Die Boche gu 4 Dart, m Raffee, gu berm.

Sahuftrage 42, S. 2., mobigrees Bimmer g. berm. 8367 Mourninenr, 8, 2 Ite, bubich, mobil. Baltongimmer gu

unger Mann erbalt Roft und 2) Logis Moripftrage 43, Sib.

Stod rechte. Can. mobi. Bim. (15 M. mit Raffee p. Won.) gu verm. Oranienitroße 60, hinterh. bei Menger. 8507

Biatterfir 24, mbbl. Mant .Bim. an 2 ordenti. Arbeiter mit Roft gu vermietben.

Gin mobl. Bim. ju verm. an Berrn. Momerbern 24, 1. 8588 Edwalbacherftrage 15,

Speifehane. Dobt, Bimmer mit Benfion billig gu vermietben.

21 uft. Arbeiter erhalten Schlafftelle Schachtftrage 5 Borberbaus B.

1-2 reinl, Arbeiter ervolten freundt, mobil. 3immer Stiftftrage 1, Grontip. r. Ed. mobl Bimmer

mit 9 Betten gu verm. Wairam ftrage 5. 8 St

# Wellrithfrage 39, 1. mobil Bin. fof. an verm. 855

Cin orbenti. Arbeiter Schlafftelle, Portftraße Frontfpine.

21 unandige Bente erhalten billige Schlafftelle Dorfftrage 29, B.

Diobl. Zimmer

gu bermiethen Bimmermannftr, 3, Sib. 1.

#### Laden.

( Confumgefch. u. bergi. febr geeignet, febr preisw. gu vim. Rleine Langeoffe 7. Ran. Bangnaffe 19.

Bellripfir. 10. Edbans, fc. Laben (bon gwei bie Babl) gu verm. Rab. bet Prinrich

# Gin fl. Laden

mit 2 Bimmern an einzelne Berfon ob. finderloje Cheleute per 1. April gu vermiethen. Raberes im Berlag bes General-Angeiger 6846 Laben mit Emrichtung gu vermiethen 807 Schierfteinerftraße 17.

#### wernaaiten etc.

Buei große Sale Friedrichter. 20, Sib., Bart. und 1. Stod, für jeb. Bwed, auch als Lagerraum paffent, per 1. April ju berm, Rab b. Maper Baum, Derrngartenbr. 17, 2. 7518

Die erfte und zweite Grage uni. Bermaltungs. Gebaubes Quifenftrage 7, in welchem fich gur Reit bie Bureau-Raumlichfeiten ber Roniglichen Regierung beffinben. find pom 1 Oftober b. 36, ab gu bermiethen, Die Raumlich-feiten eignen fich beionbers fin Bureaugmede.

Die Betriebs. Bermaltung Birebabener Strafenbahnen,

Sutienftr. 7, Bart. 23 Bureau ob. ale Bagerraum gum 1. April in berm, Bureau ob. Lagerraum en.

ale Werffiatt für rub. Betriebe gleich ober fpat, gu verm. 4430

Baderei m. Stallnug gu vermiethen

Perengaffe 45 47 demifde Barchanftalt, feit 25 Jahren befieb., mit Ginrichtung fofort gu Rab. Mengerlaben. Bellrigfte, 31, bene Bertftatte auf 1. April ober fruber gu

ellrichtt. 44, gr. Deiglichuppen als Lagerraum ju berm. Nab Bob. Bart. 6910

# **X2C2C2C42C2C2C2CX** Kapitalien.

### Sichere Capitalanlage.

Capi, gliften erhalten ftete oftenfreien Radmered guter I. n II. Supotcefen, Reftfaufe (mit Rachiag) burch

Senial P. A. Herman. Biesbaben, Emferftrage 45, u. Fran furt a. M., Mainger-

CORNERS ENGINEERS OF Verschiedenes. ()

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

iefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlacha Edwalbacherftrage 19.

3ch wohne

# fran Antony.

Hebamme. 8532



Grfinder Binmann Waltere

Pferdeldoner.

Rieberinge : Geisbergitt, 1 bier, Papierbandlung. Wollen Gie befte fach.

fpegiell folche gu

von Mpothefer C. Portzehl. Rheinftrafte 55.

Telef. 4231. Gbenbafelbft toftet ber

Epeifehaus, Roft und

Balbitrage 88.

CHEST SPECIAL SERVICE

Schwerzioles Duriechtechen gratis

Bertramftr. 14.

Doppel-Leitern

Destrich a. Jih.

G. M. Mr. 214501 und 215981.

mannifch ausgemablte Arauter,

Breipp's Auren billig taufen, fo erfragen Gie bie Breife in ber Bermania-Drogerie

Blutreinigungother. für eine Frühlingefur völlig ansreichend, per Bf und

Editvalbacheritraße 15, Wohnung bie Boche 10 Mart. 8568

Prima Rindfleisch Prima Kalbfleisch per Bib. 60-70 Big. 8452 Mayerhofer,

Romerberg 80. Sowalbaderftraft 15. Ren eröffnet. Speifehaus. Guten Mittagstifc

von 50 Bfg. an. 8567 JUohnungswech lel-Sabe meine Bobnung bon Rheinstrafte 43 nad Jahn-strasse 17, Seitenbau ber-

Bochachtungsvoll Adolph Schmidt,

Alle Sorten Leder, auch im Musichnitt empfiehlt billigft

Tapes erer.

A. Rödelheimer, Mauergaffe 10. 4439 Butch über Che non Er. Retan (89 Abbild.) für 201. 1.50 franco. Catalog über intereffante Bucher gratis, 501/83

Rt. Oschmann, Konftang D. 153



Paar. ans. fall beiettigt iofort

Dr. Rubne Birfenmaffer 1.- nub 2.50. alt bewährt u empioblen; Chr. Tanber, Drog. Rirchg 6.

Betragene Schuhe und

Herren=Rleider fauft fortmabrend 8277 Pius Schneider, Minelberg 26.

vin-a-vin ber Spnagoge. 40-50 Liter Vollmilch

räglich abzugeben. Rab. in der Erped. b. Bi.

Brofe Musmahl in mobernes Herrenanzügen

den M. 19.—. 15.—. 18.— bis M. 30.—. Knabenanzüre

fowie einzelne Boien in allen Größen und feber Preid. lage.

Schuhwaren für herren, Damen und Rinber empfichlt gu billigften Breifen Birma Pius Schneider, Micheleberg 26,

orgenüber ber Sunagoge. 400

Garienarbeit wird gut und billig ausgeführt, Wehner, Gartner, Romerberg 29. Frifenie jucht noch einige Rund n Baframftr. 9, B.

#### Lina Ridel. Die Mafdinenariderei Schüller.

Manergaffe 14, empfiehlt fich b. 3. Un. und Reu-ftriden v. Strumpfen ac. b. rafcher und reeller Bedienung,

Rartenbeutung Ablerfir, 29, 8570 Bleichftr. 8, 2 St., tonnen noch Abenbeffen baben.

233 obne Weftenburage 18 Bart 7972 21 nt. Wasch- u. Bügelbis Ottober nach England aufe Land gefucht. Reife-Unichl. mit beutich. Damen. 7349

b. Redow. Rheinfir. 97, 8. Deiftzeugnaherin b. noch einige Eage in der Boche frei, per Tag 1.70 M., Rauenthaleritr. 5, Duchtige Grifenfe uimmt noch in und außer bem Saufe

Grifeurlaben. Cine ti. fübifche Familie vom Banbe nimmt I Rint in Bflege, 230 ? gu erfragen in ber Erpeb. b. 281.

Runbichaft an Schierfteinerftr 12,

Col. beff. Arbeiter rh. guten burgert. Mittage. unb

Bellmunbftr. 21, 1 r. Dabarbeit wird angenom Ring Felbftrage 17. Bob. 7885

Schnellforbernber, antegenber Mufif-Unterricht, mit Berudfichtigung guten Be-gleitens gu Befang, Rammermufit

11. f. 10. In Referengen. Julie von Pfeilschifter, Taunusfir. 41.

### Existenz.

In Ditte b. Stadt find fammtl. Raume, in welchen langere Jahre Bolge u. Roblengeichaft m. gutem Erfolg betrieben wirb, nebn Stallung und Wohnung auf 1. Oftober gu bermiethen.

Much tonnen bie Lagerraume gu anderen Zweden benge werben. Offerten u. A. V. 19 an bie Erped. b. Bl. 7906

in befter Lage Biebriche, in wei-dem feit 50 Jahren ein Rolonial-warengeschaft mit bestem Erfolg betrieben worden ift, ift unter gunftigen Bedingungen gu verfaufen. Das Beichaft ift ev. auch ju permiethen.

Maberes in Biebrich, Raiferftrage 46, part. r.

Umzüge und Dobeitransporte m. Dobel

magen und Rollen beforgt punt: lich und biffig, S. Bernhardt,

#### Schierfteinerftr. 11, Dil. 1. Umzüge

unter Garantie in ber Stadt und über Land, fowie fonfliges Rollfuhrmert beforgt ftets Philipp Rinn,

Rheinitr. 42. Kaifer=Panorama Rheinftrafe 37,



Serie: L Constantinopel. I. Enflus.

Gerie: II.

II. Reise durch das

schöne Spanien. Taglich geöffnet von Morgens 9 bie Abende 10 Ubr. Gintritt: Eine Reife 30 Bfg. Beibe Reifen 45 Pfg Rinber: Gine Reifen 15 Pfg, Beibe Reifen 25 Pfg





Erpreg-Magen beförbern: Gepart u. Brivat-güter aller Art, Lebenbe Thiere (Fracht, Gil- u. Erprefgut) bon und gur Babn; beförbern: Gepad u. Reife-

Rettenmaner's

effetten aller Birt gu und bon ben Berfonengligen, fomie gu ben Rhein-Salondampfern; 614 beförbern: Bevad und Brivat-guter aller Art, emgel. Möbel-frude, Juftrumente u. bergi. innerhalb ber Stabt von einem

haufe ind andere.

Brompter auverlaffiger Dienft.

5-6malige Beftellungen täglich.

Speditions.Abtheilung I. Bureau: Rheinftrage 21.

(Telef. Ro. 12, Ro. 2876) Miftbeeterbe gu vert. Groß, 29ellriptbal. 7194

Berich, gebr. Roffer u. mebrere neue Raifer-Roffer, nur gute Qual., eing. Mufter bill, ju ver'. Reugaffe 22, Roffertaben. 786 5



Ericeint täglich.

# der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Mauritineftrage &.

92r. 83.

ŧE,

Camftag, ben 9. April 1904.

19! Jahrgang

### Umtlicher Theil.

Befauntmachung

3m Anichlug an Die trigonometrifchen Bermeffungen finden nunmehr bie topographijden Aujnahmen im biefigen Rreije fatt.

Die von Geiten der Roniglichen Landes. Mufnahme bier. mit betrauten Bermeffunge. Dirigenten, Offigiere und Topo-graphen find mit "Offenen Ausweifen" verfeben, welche bie ihnen ju gemahrenden Gulfeleiftungen enthalten.

Alle Grundeigentumer werden hiermit wiederholt auf. gefordert, gur Musführung diejes gemeinnugigen und miffen. icaftlichen Unternehmens den betreffenden Bermeffungs. Dirigenten, Offigieren und Topographen nach Rraften entgegen gu tommen und fie mit gewohnter Bereitwilligfeit in Allem gu unterftugen, beffen fie gur Beforderung und Erleichterung bedürfen.

Biesbaden, den 6. April 1904.

Der Magiftrat.

Camitag, ben 9. April b. 36., Rachmittage foll in ber bertangerten Conngenirage (Weg nach bem Walbhaneden), das nachfolgend begeichnete Behölg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung berfteigert merben.

1. 1 Gichen-Ztamm. 2. 8 Rm. eich. Brugelholg. 3, 250 Wellen.

Bufammenfunft, Dachmittage 4 Uhr, an ber Schütenftrage, oberhalb ber Brauerei 2Baltmuble. Wiesbaben, den 7. April 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Um Angabe bes Mufenthalte folgender Berfonen, mel de fich der Fürjorge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen, wird erjucht:

1. des Taglobners Georg Beifler, geb. 22. 6. 1849 gu Dechtebeim.

2. des Taglöhners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Rieberhabamar,

3. des Taglehners Johann Bickert, geb. 17. 3. 1866 zu Schlig. 4 ber ledigen Dienstmagd Ravoline Bod, geb. 11

12. 1864 gu Weilmunfter, 5. des Taglohners Mathias Feffelhofer, geb. 25. 8.

1860 gu Deimersheim. 6. der Chefran des Argtes Theodor Ford, Bermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2, 1875 gu Eppelsheim. 7. des Taglobners Withelm Friedchen, geb. am

? Juli 1873 gut Laufenielben. 8. des Laglohners Jojef Gaffer, geb. 26. 11. 1866 34 Ellar.

9. des Reijenden Allois Deilmann, geb. 11. 4. 1856 gu Dainftadt.

10. des Taglöhners Teobald Bellmeifter, geb. am 10. 12. 1866 gu Gau-algesheim, und 11. beffen Chefran Philippine geb. Grifpinne, geb.

7. 6. 1872 gu Migen.

12. des Taglohners Wilhelm Sorn, gen. Dietrich, geboren am 11. 2. 1863 ju Dabamar, bes Taglöhnere Allbert Raifer, geb. 20.

ju Commerba, 14. ber ledigen Mobiftin Abele Anapp, geb. 13. 2.

1874 ju Mannheim, 15. bes Mephalteure und Blottenlegere Johann Baptift Maurer, geboren 4. 5. 1862 ju Maing

bes Manters Starl Ment, geb. 15. 3. 1872 gu Biefirden.

17. bes Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 gu Biesbaden,

18. bes Taglöhnere Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 gu Wintel.

19, der ledigen Dienstmagd Gertrud Rheinberger, geb. am 19. 4. 1879 gu Franenftein,

20. des Schneibers Ludwig Schafer, geb. 14. 7. 1868 zu Mosbach i. B.

21. ber ledigen Dargaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874 gu Beidelberg.

22. bes Dufiters Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 gu Brobbach,

23. der Ehefrau bes Gartners Wilhelm Zeif, Karo-line geb. Zorn, geb. 17 11. 1869 gu Schwalbach. 24. der ledigen Lina Zimons, geb. 10. 2. 1871 gu Daiger.

25. ber ledigen Marie Wurm, gen. Miller, geb. 27. 2. 1879 gu Sangermeilingen.

26. des Bierbrauers Johann Bapt. Bapf, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviechtach, 27. ber Chefran bes Fuhrtnechts Jatob Binfer. Emilie,

geb, Wagenbach, geb, 9. 12. 72. gu Biesbaden. Diesbaden, ben 6. April 1904. Der Magiftrat. Armen.Berwaltung.

Weldpolizeiliche Mufforderung. Die Grundbefiger in der hiefigen Gemartung werden hierdurch erfucht, Unmeldungen über fehlende Grengzeichen an ihren Grundfliden bis jum 12. April d. 38., in dem Rathaufe, Bimmer Ro. 46, in den Bormittagedienftflunden

Biesbaden, ben 28. Mars 1904.

Das Felbgericht.

Befannimadjung.

Nachbem bas Königl. Oberverwaltungegericht entichieben hat, daß unter "Fleifch" im Ginne bes Reichsgefeges pom 27. Dai 1885 auch Wildbret und Geflügel gu verfieben ift, find wir nicht mehr in der Lage, für gollanständifches Bildbret und Geflügel Befreiung von der Afgije gu gemahren, wenn auch ber zollausfändische Ursprung und bie ftattgehabte Bergollung der Baare erwiefen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiesen, biernach bei ber Atzifeerhebung bom 15. Juli 1. 38. ab gu verfahren. Wiesbaben, ben 9. Juli 1903.

Der Magiftrat.

Ginlabung,

betreffend Die Meumahl ber Rommunallandtags Abgeordneten bes Stadtfreijes Biesbaben.

Durch Berfügung des herrn Oberprofibenten ber Broping Beffen-Raffan bom 21. Marg 1904 ift bie Bornahme ber Reuwahl der Abgeordneten jum Rommunallandtage auf Grund ber 88 16 und 17 ber Brovingialordnung vom 8. Juni 1885 (G .. S. 247) angeordnet morden.

Im Stadtfreife Biesbaden find ftatt bisher vier, jest funf Abgeordnete auf die Daner von 6 Jahren gu mablen Es icheiden mit Ablauf der Bahlperiode in Diefem Jahre aus, Die Abgeordneten Juftigrat Dr. Alberti, Rechts. anwalt von Ed, Dberburgermeifter Dr. v. 3bell und Stadt-

Die Bahl erfolgt burch ben Magiftrat und bie Ctabtverordneten-Ber ammlung in gemeinschaftlicher Gigung unter bem Borfige des Burgermeifters.

Indem ich den Bahltermin auf

Donnerftag, ben 21. April 1904, mittage 12 Hhr,

im Bürgerfaal bes Rathanfes hierdurch anfebe, labe ich sugleich die Mitglieder ber beiben Gemeindeforperichaften gur Bornahme ber Wahl ergebenft ein, unter Dinmeis auf bie in ben §§ 12 bis 21 ber Provingialordnung und bem jugehörigen Wahlreglement enthaltenen Bestimmungen.

Biesbaden, den 2. April 1904, Der Oberbürgermeifter: v. 3bell.

#### Berdingung.

Die Ausführung ber Tüncher- und Anftreicherar beten (Los I und II) für den Renban bes Leichenhanire und chemifchen Laboratoriume auf bem Belande bes fradtifchen Strantenhaufes hierfelbft foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Berdingungounterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienstiftunden im Stadt. Bermaltungegebaude, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingeseben, Un-gebotsformulare ausichlieglich Zeichnungen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginjendung von 50 Big. und gwar bis jum Camftag, ben 9. April er., bon dem technischen Gefretar Andress bezogen merben.

Berichloffene und mit der Aufichrift ". D. 21. 3, Los I und II") verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Dienitag, ben 12. April 1904, Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa ericeinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote meiben berud-

Buidilagefrift : 30 Tage. Biesbaden, ben 31. Mars 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Sodibau.

#### Städtische Bolfs- und Mittelschulen. Das nene Schuljahr beginnt Dienftag, ben 12. 2lbril.

Ronfereng ber Lehrer und Lehrerinnen um 8 Uhr morgens; Berfammlung ber alteren Rinder um 9 Uhr morgens; Auf-

nahme ber biahrigen Rinder um 10 Uhr.

Diejenigen Bolfeichüler ber 6 erften Schuljahre. welche in dem Stabtbegirfe gwifden ber Frantfurter Strafe, der Leffingftrage und der Fluchtlinie ber Mheinbahn mobnen, verfammeln fich um 9 Hhr in ben neuen Rlaffengimmern an ber Mainger Landftrage.

Biesbaden, den 5. April 1904.

Der ftabt. Schulinipefter: Müller.

Städtische höhere Mädchenschule.

Die Eröffnungsfeier findet flatt Mittwoch, ben 13. April, vormittags 9 Hhr. Es nehmen baran teil die Rlaffen IV-I und bas Seminar.

Die Rlaffen X-V tommen erft um 10 Uhr gur Schule.

Der Direttor:

Dr. Hofmann.

Unentgeltliche

Sprechunde für unbemittelte Inngenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Samftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl, Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Untersuchung und Beratung, Gimbeijung in die Beilftatte, Unterfuchung bes Auswuris :c).

Wiesbaden, ben 12. Dovember 1903.

Städt. Rranfenhand Bermaltung.

Befanntmachung.

Montag, ben 18. April er. und event. bie folgenden Tage, Bormittage 9 Uhr und Rachs mittage 2 11hr anfangend, werden im Leihhause, Neugasse 6a (Eingang Schulgasse) hier, die dem städtischen Leihhause bis zum 15. Marz 1904 einschließlich verfallenen Pjänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Rupfer, Aleidungsftilden, Leinen, Betten ac. berfteigert.

Bis jum 14. April cr. tonnen die verjallenen Bfanber, Bormittags bon 8-12 Uhr und Rachmittags bon 2-6 Uhr noch ausgelöft begm. die Pfanbicheine über Metalle und fonftige dem Mottenfrag nicht unterworfene Pfander umgeidrieben merben.

Freitag, den 15. April ift bas Leihhaus ges ichloffen.

Wiesbaben, ben 2. April 1904.

Die Leibhand-Deputation.

Befanntmachung.

Muf Bejchluß bes Magiftrats und ber Stabtverorbneten-Berjammlung wird befannt gegeben, bag bon beute ab für Alles hier veraccifte frische, gesalsene und geräucherte Fleisch bon Schlachtvieb (Ochsen, Rüben, Rinbern, Stieren, Kälbern, Sämmeln, Schafen und Schweinen) bei ber Aussubr nach außerhalb bes Stadtbezirls belegenen Orten eine Acciferiadvergitung nach unten stehenben Sähen gewährt wird, wenn bie ansen Buführenbe Cluantität minbestens 25 Rilogramm beträgt und im lebrigen bie Borichriften über bas Berfahren bei Gewährung bon Rüdvergütungen (§ 10 ber Accifeorbnung) eingehalten merben.

Die Acciferndvergutung beträgt für bas Rilogramm Heifd

a) Ochsen, Rüben, Rinbern, Stieren, Kälbern, Sammeln und Schafen 3,5 & p. R. 2,5 d p. R. b) Schweinen Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) fommen nicht, solche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. jur Abrechnung.

Wiesbaben, ben 5. Juni 1897. Der Magiftrat i. B .: Des.

Borftebenbe Befanntmachung wirb biermit wieberholt gut öffentlichen Renntniß gebracht.

Biesbaben, ben 7. Mai 1903.

Ctabt. Alfrifeamt.

Befannimachung.

Gur bie Daner ber polizeilichen Sperrung eines Teiles Dotheimerftrage find bei Bermeibung ott dns Mfgifcordnung fich ergebenden Strafen fur bon Doubeim tommende Transporte atzijepflichtiger Baren ber Bismart. ring, die Bleichftrage ober ber Raifer-Friedrich-Ring, Die Rheinftrage, fodann weiter fur beibe Stragenguge, bie Schwalbacherftrage, Friedrichftrage und Rengaffe gu benuten. Biesbaden, den 6. April 1904.

8555 Stabt. Afgifeamt.

Befanntmachung

Mlle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, werben hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit ber Abgabe bes Baugefuches an die Ronigt. Boligei Direction ein zweites Gefuch unter Beifugung eines Lageplanes in breifacher Ausfertigung mit ber Richtigfeits. beideinigung bes Rreislandmeffers verfeben, an ben Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme ber Brilfung in ftragenbautechnischer hinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung ber bauftatuarifden Berpflichtungen. Wiesbaden, den 25. April 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Es wird hierdurch gur Renntnig ber Bauintereffenten gebracht, tag Antrage aut Erweiterung ber Ranalifation in unfertigen Stragen bes Stadtberings far die Folge in ber Regel nur unter der Bedingung genehmigt werden, bag bie Beiterführung bes Stragenfanals bon Stragenfreugung gu Stragenfreugung gu erfolgen bat.

Biesbaben, ben 20. August 1903. Der Magiftrat.

#### Fremden-Verzeichniss vom 8. April 1904. (aus amtlicher Quelle).

Hotel Adler. Badhaus zur Krone. Strauss, Berlin Mainzer, Fr., Mannheim Drecker m. Fam. Obladen

Aegir, Thelemannstrasse 5. Salomon, Frl. Berlin

Bayerischer Hot, Delaspéestrasse 4. Albrecht m. Fr. Frankfurt Polb. Koblenz Kruug, Worms

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Bloch m. Fr., Hamburg Schwarz m. Tocht., Hamburg

Dahlheim, Taunusstrasse 15. Danzer Frl., Traunstein

Einhorn, Marktstrasse 30, Renfer Zürich Noe, Zweibrücken Stern, Stettin Schmitthenner, Montabaur Klein, Frankfurt Flach, Berlin Sichel, Frankfurt Ortmann Fr. m. Tocht., Merse-

Eisen bahn-Hotel. Rheinstrasse 17.

Lenz, Greiz Stolzenberg, Oberingelheim Zich, Rotterdam Cohen Düsseldorf Hamel, London Pick, Koblenz Mollet m. Fr., Lille

Englischer Hot Kranzplatz, 11. Löwenadier m. Fr., Anneberg Heller, Berlin Nordahl, Stockholm Meyer, Marburg Löwenadler, Hamburg Lenzberg m. Fr., Lemgo Engelke m. Fr., Flensburg Bauer, Berlin Wenzel, Fr., Leipzig

Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Arzt Michelstadt Damschke, Köln Schngen m. Fr., Limburg Graf, Lorsch Schmidt, Rudesheim Neumann, Frankfurt Stock, Fr., Frankfurt

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3. Riegel Calais Bander, Dresden Baader, Dresden

Dr. Gierlich's Kurhaus, Leberberg 1. Ernecke Fr., Berlin

Graner Wald, Marktstrasse. Seifert, Annaberg Schmidt, Berlin Baer, Berlin Schneser Berlin Grob, Dotzheim Klippstein, Frankfurt Schmidt, Frankfurt Kaiser m. Fr., Frankfurt Huber Hanau Bühler, Kannstatt Kahn, Köln Hybbeneth Köln Gravius, Kreuznach Cahn, London Frey, Kaiserslautern Bürkner, Leipzig Rosenberg, Mannheim Neuendorff m. Fam. Pleschen

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. van der Wyck-Teding van Berkhout, Fr., Hang Bayermann, Fr., Hang van der Wyck Haag Voss Fr. m. Tocht. Dresden

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. Verley, 3 Hrn., Lille Lilate, Lille Snyders m. Fam., Hang Caspary Fr. Brüssel

Kniserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42. von Gebsattel, München Schunck, Fr., Bochum Goldene Kette.

Langgasse 51-53. Ringel m. Fr., Köln

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse. Wertheimer Hannover v. Schmidt m. Fr. Meiningen

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Schneider m. Fr., Dortmund

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Heilbronn Fr. m Tocht, Berlin Schirwagen m Fr., Bielefeld Seligsohn, Berlin

Stern, Berlin Bernheim, Köln Heilbronner, München Zerbau m. Fr., Frankfurt Lindemann Woronesch

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Kimis, Neumünster-Goehle, Dresden Dobler, Marburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. de San Carlos de Pedreso, Madrid

de Pedreso, Madrid Halbrock m. Fr., Hillegosen Voltz m. Fr., Strassburg Lucg Düsseldorf von Grzegovzewsky Russland van Berthout m. Fam., Bloemendaal van Ufford m. Fam., Haarlem von Ramm, Russland Weil, Russland Erckner, Frl., Hamburg Lewisohn m. Fam., Berlin

National, Taunusstrasse 21. Fay Paris Bouvelet, Paris Weyenbergh Gorter Kleve

Nerothal (Kuranstalt), Nerothal 18. Orlemann m. Bed , Darmstadt Lamesch, Simmern

Konnenhof. Kirchgasse 39-41. Boesner, Nurnberg Degenhard Giessen Hilmers, Godesberg Ries, Idstein Zaudy, Berlin Nelleuer, Kastrop Wietz Fr. Eisenach Firmenich, Köln

Hoteldu Parcu. Bristol, Wilhelmstrasse 28-30. Küster m. Tocht., Marburg

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Duve, Altbauhof Mylius, Fr. m. Tocht., Lang-Rubinstein, Fr., Grubec

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Werner m. Fr. Bochum Ermert m. Fr., Darmstadt

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Ries, Tauberbischofsheim Seibel, Hadamar Fischer, Schlangenbad Fischer Frl., Schlangenbad

Quellenhof, Nerostrasse 11. Dietz, Frankfurt Maier, L.-Schwalbach Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Dekkert, Metz von Weikowsky-Biedan, Berlin Rosenthal, Bialystock Rautenstrauch, Trier Koll m. Fr., Darmstadt Soeters v. Droenton m. Fr., Java

Rheinhotel. Rheinstrasse 16. Monts, Togo Hülsenbeck, Düsseldorf Höser m Fr., Dornholzhausen Frey, Mannheim Jung m. Fr., Kreuznach Müller, Usingen Dy Serinch, Haarlem Kuhn, Mannheim Henschen, Bremen Posener m. Fr. Berlin

Lohmann m. Fr. Bremen

Hotel Ries. Kranzplatz. Hültenschmidt, Dortmund Hültenschmidt Frl. m. Begl., Dortmund

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Emmel, Fr., Berlin Conrad, Fri, Berlin Rolle Fr. Frauensee de Kat van Hardinxveld m. Fr. Dordrecht. Holtz Leiden

Lomerbad, Kochbrunnenplatz 3. Thiemann m. Fr., Gelsenkirchen

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Martin, Hehnsdorf Schleustin Duisburg Fowler, Cothen

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2. Arndt, Fr., Berlin von Imhoff m. Fr., Friedrichs-Hacker m. Fr. Friedrichsroda Wronka Italien Arndt, Frl., Berlin Schmidt Fri., Blankenburg

Schmidt Blankenburg Münzner Bochum Pouch, Mühlheim Töpelmann m. Fr., Giessen Kipp m. Fr. Berlin

Schützenhof, Schützenhofstrasse 4. Kuckuk, Dortmund Freitag, Chemnitz Frey, Bingen

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Sillweisler St. Johann

Spiegel, Kranzplatz 16. Schoch, m. Fr., Hildesheim

Tannhauser. Bahnhofstrasse 8. Kamp Höhr Freigang, München Hünecke m. Fr. Köln

Tannus-Hotel, Rheinstrasse 19. Weichert, Charlottenburg Gessner, Altenburg Weitbrecht Esslingen Wolf, Berlin Rosenfeld, Berlin von Lippe, Ratibor Brock m. Fr. Hamburg Johannsen Erfurt Altmann Fr. m. Tocht., Bremen Schoeller Duren Bleymann m. Fam., Petersburg Fabourine Fr. m. Fam., Peters-

burg Werkmeister, Bromberg Lossen m. Fr., Würzburg Schammken, Konneburg Fleck, Hannover

Union, Neugasse 7. Röder Aschaffenburg Rumpf, Düsseldorf Klump, Köln Hollmann, Frankfurt a. O. Wild Berlin Lutz, Basel Besin Frankfurt

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Arntz, Frl., Millingen Arutz m. Fr. Millingen von Mutius m. Fr., Branden-

Vogel, Rheinstrasse 27.

Weins, Bahnhofstrasse 7. Hippenstiel Wetzlar

Wilhelma. Sonnenbergerstrasse 3. Hochapfel, M.-Gladbach

In Priva häusern: Adolfstrasse 7. Selzer, Berlin von Seebach, Eisenach von Seebach Cammerforst Schultze m. Fr., Verden von Cronenthal Hanau Diet, Dt.-Eylau

Gr. Burgstrasse 16. von Monbart Darmstadt Cohn Fr., Berlin Villa Carmen, Abeggstr. 5. Villa Columbis,

Gartenstrasse 14. v. Düring Fr., St. Gallen Pension Crede, Leberberg 1 Lepper, Fr., Hamburg Wölker Leipzig Meinhold Frl., Hamburg Franz-Abtstrasse 1 Marx m. Fam. New-York

Pension Friedrich Wilhelm Brien Fr., Briesen Villa Helene Sonnenbergerstr. 9 Hartz, Amsterdam Pension Herms,

Taunusstr. 55 Jönsson Frl., Schweden Christl. Hospiz L. Rosenstrasse 4. Kind, Emden Nagel Fri., Kopenhagen

Hormark Fr. Christiania

Evangel. Hospiz, Emserstrasse 5 Radecke Rettert Heubel m. Fr. Herold Blöcker, Köln

Bergheimer m. Fam., Laubach Kritzler, Herborn Ast Frl., Komotau Fehnl Fri. Komotau Pension Humbold,

Frankfurterstrasse 22 Granpré-Moliere Fr. m. Tocht., Antwerpen Pens. Margaretha, Thelemannstrasse 3. Jürgens, Lübeck

Moes, Frl., Dresden Feust Frl. Dresden

Villa Roos-Rupprecht Sonnenbergerstrasse 12 Gall, Frl., Ingweihingen Hübner, Eisenach Simon-Wolfskehl Fr. m. Sohn, Frankfurt Krieger Frankfurt van Lehr, Amsterdam Wörpel Fr., Kiel Frank, Braunschweig

Wilhelmstrasse 7 Sommer Fr. Königsberg

# Nichtamtlicher Theil.

Befanntmachung

über Abhaltung ber Frühjahrs-Kontrollversammlungen 1904.

Bur Teilnahme an ben Frühjahrstontrollversammlungen merben berufen:

1. Camtliche Referviften (Ginichluß ber Referbe ber Jagerflaffe M ber Jahrestlaffen 1891 bis 18951

2. Die Mannichaften ber Land- und Seewehr 1. Aufgebots mit Ausschluß berjenigen, welche in ber Beit vom 1. April bis 30. Geptember 1892 in ben aftiben Dienft getreten finb;

3. Camtliche genbte und nicht genbte Erfas-Referviften; 4. Die gur Disposition ber Truppentheile Beurlaubten; 5. bie gur Disposition ber Erfagbeborben Entlaffenen.

Die geitig Bang- und Solbinvaliben, Die geitig Gelb- und Garnifondienstunfabigen, Die bauernd Salbinbaliben, Die nur Garnifondienstfabigen, sowie die Mannichaften ber Jagerklaffe 21 baben mit ihren Sahresflaffen gu ericheinen.

Die Kontrollpflichtigen bes Areifes Wiesbaben (Stabt) haben gu ericheinen wie folgt:

In Biesbaben (im Exercierhaufe ber Infanterielaferne, Schwalbacherftr. 18): 1. Camtliche Mannichaften ber Garbe, jowie Die Mannichajten ber Brobingial-Infanterie und gwar:

Jahrestlaffe 1891 und 1892: Donnerftag, ben 7. April 1904, Bormittags 9 Uhr. Jahresflaffe 1893: Donnerftag, ben 7. April 1904, nachmit-

3ahrestlaffe 1894; Freitag, ben 8. April 1904, Bormittags

Jahrestlaffe 1895: Freitag, ben 8. April 1904, Nachmittags 31/2 Uhr.

3ahrestlaffe 1896: Connabend, ben 9. April 1904, Bormittags 9 11hr. Jahrestlaffe 1897 Connabend ben 9. April 1904 Rachmittags

Jahrestlaffe 1898: Montag, ben 11. April 1904 Bormittags

Jahrestlaffe 1899: Montag, ben 11. April 1904, Rachmittags

31/2 11hr. Jahrestlaffe 1900: Dienftag, ben 12. April 1904, Bormittags

9 Ubr. 3abrestlaffe 1901, 1902 und 1908: Dienftog, ben 12. April 1904, Nachmittags 31/2 Uhr.

2. Die übrigen gebienten Mannichaften und gwar: Marine, Jager, Maichinengewehrtruppen, Raballerie, Gelbartillerie, Gug-artillerie, Bioniere, Gijenbahn., Zelegraphen- und Luftichiffertruppen, Train (einichlieflich Rrantentrager), Canitats. und Beterinarperfonal und fonftige Manufchaften (Detonomie-Sandwerfer, Arbeitsfolbaten) nim. wie folgt:

Jahrestiaffe 1891, 1892, 1893: Mittwoch, ben 13. April 1904 Bormittags 9 Hbr.

Jahrestlaffe 1804, 1895: Mittwoch, ben 13. April 1904 Rachmittage 31/4 Uhr.

Jahrestlaffe 1896, 1897: Donnerftag, ben 14. April 1904, Bormittags 9 Ubr.

Jahrestlaffe 1898, 1899: Donnerftag, ben 14. April 1904

Nachmittags 31/2 Uhr.
Jahresflaffe 1900, 1901, 1902, 1908: Freitag, ben 15. April 1904 Bormittags 9 Uhr.

3. Die Erfan-Referviften.

Jahresflaffe 1891, 1892: Freitag, ben 15. April 1904, Radmittogs 31/2 llbr. Jahresflaffe 1893, 1894: Sonnabend, ben 16. April 1904

Bormittage 9 Uhr. Jahrestlaffe 1895, 1896: Connabend, ben 16. April 1904

Nachmittags 31/2 Uhr. Jahrestlaffe 1897: Montag, ben 18. April 1904 Bormittags Jahresflaffe 1898: Montag, ben 18. April 1904 Nachmittags

Jahrestfaffe 1899: Dienftag, ben 19. April 1904, Bormittags 9 Ubr.

Jahresflaffe 1900: Dienftag, ben 19. April 1904, Rachmittags 31/2 Hhr.

3abrestlaffe 1901, 1902, 1903, 1904: Mittwoch, ben 20. April 1904 Bormittags 9 Uhr. Die Rontrollpflichtigen bes Rreifes

Wiedbaben Lanb

haben gu ericheinen wie folgt:

In Biesbaben hinter bem Exercierhause ber Infanteriefaferne Schmalbacherftrage 18.

Am Donnerstag, ben 7. April 1904. Bormittags 9 Uhr bie samtlichen Mannschaften aus Dogheim. Am Donnerstag, ben 7. April 1904, Rachmittags 31/2 Uhr,

bie famtlichen Mannichaften aus Muringen, Bierftabr und Bredenbeim.

Um Greitag, ben 8. April 1904, Bormittags 9 Uhr, bie famt-lichen Mannichaften aus Erbenheim, Frauenftein und Georgenborn.

Um Freitag, ben 8. April 1904, Rachmittags 31/2 Uhr, bie famtlichen Mannichaften aus Begloch, 3gftabt, Rloppenheim, Medenbad, Raurod und Rorbenftabt.

Im Connabend ben 9. April 1904, Bormittags 9 Ubr, bie famtlichen Mannichaften ans Rambach, Connenberg und Bilbiachien.

In Biebrich am Rhein, auf bem Rafernenhofe ber Unteroffizierschule.

Am Montag, ben 11. April 1904, Bormittags 9 Ubr, biejenigen Mannichaften aus Biebrich am Rhein, welche ber Landund Ceemehr 1. Aufgebots angehoren. Jahrestlaffen 1891 bis

Am Montag, ben 11. April 1904, Rachmittags 31/2 Uhr, bie-jenigen Mannschaften aus Biebrich am Rhein, welche ber Reerve angehoren und gwar Jahresflaffen 1896 bis 1898 einfolieglich.

Am Dienstag, den 12. April 1904, Bormittags 9 Uhr, die-jenigen Mannschaften aus Biebrich am Rhein, welche ber Reserve, Jahrestlasse 1899 bis 1903 einschliehlich angehören, sowie die gur Disposition ber Truppenteile und Erfagbeborben entlaffenen Mannichaften.

Um Dienftag, ben 12. April 1904, Rachmittags 31/2 Uhr, bie famtlichen Erfap-Referviften aus Biebrich am Rhein 3abrestlaffen 1891 bis 1908.

Um Mittmoch, ben 13. April 1904, Bormittags 9 Uhr bie famtlichen Mannichaften aus Schierftein.

In Sochheim am Main, auf dem Schloshofe bei ber fathol. Kirche. Am Donnerstag, den 14. April 1904, Bormittags 6,10 Uhr, bie famtlichen Mannichaften aus Soch beim am Main.

Um Donnerstag, ben 14. April 1904, Bormittags 11 Uhr bie famtlichen Mannichaften aus Deltenbeim, Maffenbeim Ballau und Bider.

In Bloreheim am Main

beim Reftaurant Schutenhof. Um Freitag, ben 15, April 1904, Bormittags 8,10 Uhr bie

fämtlichen Mannschaften aus Florsbeim am Main. Um Greitag, ben 15. April 1904 Bormitsags 11,10 Uhr bie famtlichen Mannschaften aus Diebenbergen, Ebbersbeim und Beilbach.

Auf bem Dedel jeben Militär- und Erfay-Referve-Baffes ift bie Jahrestlaffe bes Inhabers angegeben.

Bugleich wird gur Renntnig gebracht:

1. baß besondere Beorderung burch ichriftlichen Befehl nicht erfolgt, sondern diese öffentliche Aufforderung ber Beorberung gleich au erachten ift;

2. bağ jeber Kontrollpflichtige bestraft wird, welcher nicht erscheint, bezw. willfürlich zu einer anderen als ber ihm befohlenen Rontrollversammlung ericheint. Ber burch Krantheit ober burch fonftige besonders bring-liche Berhaltniffe am Erscheinen verbindert ift, bat ein

bon ber Ertebeborbe beglaubigtes Befuch feinem Begirfsfelbwebel bier balbioft einzureiche 3. bag biejenigen Mannichaften, welche gu einer andern, als ber befohlenen Kontrollverfammlung ericbeinen wollen, biefes minbeftens 3 Tage vorber bem Begirfsfelbwebel,

bebufe Ginholung ber erforberlichen Genehmigung gu melben baben; 4. baß es verboten ift, Schirme und Stode auf ben Rontrollplat mitgubringen.

5. baß jeder Mann feine Militarpapiere (Bag und Gubr-ungegeugnig) bei fich haben muß. hierbei wird noch bemerft, baß im Militarpag bie bom 1. April 1904 ab gultige Rriegsbeorberung begw. Bab-

notis eingeflebt fein muß. 6. Bei ben Rontrollverfammlungen werben bie Guge famtlicher Mannichaften gemeffen merben.

Die Mannichaften haben baber mit fauber gewalchenen Bugen gu ben Kontrollversammlungen gu erscheinen.

Biesbaben, ben 16. Mars 1904. Ronigliches Begirfe . Rommanbo.

Major d. D. und Kommanbeur.

Brennholgverfauf. Die Raturalverpflegungestation verfauft bon beute ab

bie nachverzeichneten Solgforten gu ben beigefesten Breifen: Budenhold, 4 ichnittig, Raummeter 12,50 Det. 13,50 "

Riefern-Anglindeholg per Gad 1,-Das Sols wird frei ins Saus abgeliefert und ift von befter Qualitat. Bestellungen werden bon bem Sansvater Sturm,

Grang. Bereinehaus, Blatterftr. Rr. 2 entgegen Bemerft wirb, bağ burch die Abnahme bon Solg die Grreichung bes humanen Zwedes ber Auftalt gefübertr wird.

netter.

es fo

Belge und die Sandicube anzogen. "Menn. gebt, können wir noch eine samose Streete nach

"Biebft Du fie "3ch liebe fie", er

Bangiam geht matt, trage, 1

# Landgeluche

Ausgefämmte Daare Wrifenr, Steingaffe 6, 2.

# Merkante.

# (Mheinstr. 45)

I gut erb. Treppe, Thuren, Fenfter, etti. Blattden, Erfericheiben, Saustburen. Flügeltburen, einige Glasabichtuffe, Defen, Berbe, Bargellandfen, Ballenboty, Badfteine u. Bruchfteine, fowie Baubo's u eine Parthie Borfenfter, für Bartner gerignet, finb bill. abzugeben. 8536

Gin gutgebendes Colonial-waaren-Geschäft in megen anderweitigem Unternehmen gu verfaufen. Dfferten u. N. N. 8610 an bie Erved. b. Bl.

Brennholz wird billig verfauft

Taunusftraße 37 Sin Rordenftadt Rr. 150 find ca. 15) Etr. Dieftours

Hundeliebhaber! dimarger Spit, raffenrein, meg-

jugebalber billig ju vertaufen. Bairamitrage 14 16. 8. Ifs. 7420 (Sin 2 3abre alter Gpip, obne Mbg. (Rube) billig gu perfanfen. Rab. in b. Erp.

Bibeit aberiger Tederwagen

mit Scheere und Auffat, paffenb für Mildbanbler und Garener, billig gu vert. Buren burgftrage 5, Deue Geberrolle, 35 Cir. Erage fraft, 1 Schneppfarren gu vertaufen Weifftrage 10. 6917

Berich, neue Federrollen, 20, 25, 30, 50 Ctr. Tragfraft, 3u 7213 Frantenftraße 7

Pactfiften

Lensch, Withelmftr. 50.

Leere Cigarrenkiften Lensch, Bilbelmftr. 50.

Gine Wenbe Rubbung gu vert. Bierftabt, Schwarzgaffe 5.

# Gelegenheitskauf.

Mus einem Rachlag babe ich metrere gebrauchte febr gut erhaltene

# Lüfter

billigft gu berfaufen. Georg Kühn. Buftallationegefchaft, Rirdguffe 9, Dib. B.

Serbe und Cefen werben gepunt herberfir, 27, Bob. J. Roth. 1 eif. Rreug f. gr. Grab, 1 Lauf. Treppe nebft verg Gelander b.

er. Molerftr. 91 B. 8587 Steinbildhauermertzeng gefunden. Abzubolen Grift.

Cobin. Sportwagen in. Gummiraber gu vertauf. Gneifenau. ftrage 8, B. t.

Deues nugb, polittes Berntom mit Spiegel und Saule fur 45 291 gu vert, gute Arbeit. Bellmundftraße 49, 2. 1. 8276

Eine große, wenig gebr. Babe-manne ift ju verfaufen 8536 Mibberallee 39, Bart, linte.

Randerwag, m. Gummir. 4. of. Germannftr, 15, Seb. 3r. 8610 Gin g. ert. Sportto. (faft aen) m. Berbed preisto. ju verf. Ribredfiftr. 32, 3 Gr. t. 8609

# Pianinos

wenig gebrancht, billig zu verf. E. Urbas,

Solid gearbeitete

#### Möbel, Betten-Polfterwaaren pfiehlt in großer Ansmabl.

Gorg Reinemer Wwe., 22 Michelsberg 22.

Strohsäcke v. 5 Dit. an in Telef, 2823, Philipp Lauth, fest Bigmardring 33. 8512

Rindermagen gerign. T. Wafde De gu fabren, febr billig abgug. 2Bellribur, 8 feb D. 7355

(But erb. Rinbermagen (Ridel feber, Gummireife gu pert. Roberftr. 39, B. L. 8806

Che

Sie 3bre Gintaufe in Mobeln und Ausftattungen machen, erfuche ich Sir freundlichft, mein Mobel und Betten-Lager gu befichtigen. Dott finden Sie alle Arten politte und iadirte gut gearbeitete Betten. Raften. Bolfter- und Ruden. mobel, belle und bunfle Schlafgimmer, fowie gange Ausftattungen gu außerft billigen Preifen.

Wilhelm Benmann, Dobel- u. Bettenlager, 5elegenftrage 2, 7419

### Mobel Betten.

Bollftanbige Betten bon 48 Mt. Bettitellen von 20 Mf. an, Bertifoms von 35 Dif. an, 1. u. 2.tbur, Rleiberichrante pan 21 Det an. Spiegelichrante, Ruchenfdrante, Rachtidrante, Tifche jeber Mrt bon 6 DRt. an, Spiegel u. Stuble von 8 Mt. an, compl. Einrichtungen gu billigen Breifen,

Gigene Berfitätte. Reelle Bedienung. Wilh. Mayer,

22 Marttitrage 22. Pferdefrippen

Raufen

Quifenftrafte 41

Wertige Betten.

Gut gearb. compl. Betten, in eigenen Wertftatten angef., v. 35 bis 180, moberne Bettfiellen, in politt, ladirt u. Metal, v. 9-60, Sprungrabmen v. 22-30, Ratragen in Strob, Secgras u. Bollfallungen v. 5-20 M. Dedvetten, Riffen, Biumeaur, Rabot, Rogbaarmatragen in beiten Guffungen u Begugen gang enorm billig. Riefige Unsmahl in allen Großen, Trans-port frei, auch Garantieleiftung Bahlungerfeichterung.

Telephon 2823, Philipp Lauth, jest Biemardring 33.

## Bugjalousieen, Rollläden

merben gut u. billig teparirt bon Ph. Rücker. Friedrichftr. 44, nicht mehr Bleichftr. 21. 20 Jahre bei Maraner (But erb. Bweifp. 28agen b. ju bert. Harftr. 14. 7694

dur Brautlente. Gut gearbeitete Mobel, meift Dandarbeit, megen Gr iparnif ber boben Laben-miethe febr billig gu ber-faufen: Sonn, Benen 60-150 DR. Betth. 12-50 DR., Rieibericht. mit Anflah: 21—70 M., Spiegel-ichtanle 80—90 M., Sertifows (point) 34—60 M., Kommoben 20—34 M., Küchenicka, 28—38M., Sprungt. 18—25 M., Wate. in Seegras, Wolfe, Africa und Harr 40-60 M., Dedbetten 12-30 R. Copbas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Bafchtommoden 21 bis 60 M., Soptos und Auszugtische 15—25 M., Kückens u. Hummer riiche 6—10 M., Stüden 3—8 M., Copha. u. Bieilerfpiegel 5-60 Mt. i. m. Große Lagerraume. Gigene Bertit. Franten-frage 19. Mui Bunfd Bablunge Grlei tternug. 4826

Guterhattenes Damenrad 5. 3. bafelbft ein neuer Beithfatte für 10 M. an vert. Daarmatragen gu berfaufen.

Rab, Cebanulat 9. fil. elektrifge Anlage 1 Dampimafdine, 1/8 Bierbetraft, 1 Dynamo, 24 Boit, 1 Mtfulume

tor, 12 Bott, fomer ein Phonograph billig gu vertaufen. . 8008 Dobbeimerftr. 85, S. I. Gine noch neue Bitber, fomte 1 Fribjabrs Jacket biffig ju pe f. Bertramer 20, 8 1. 8301

Bu vertaufen, event, auch gu vermiethen: Berrichaft, Billa mif 12 Bimmern u. 4 Conterrain-Raumen, ichon angelegter Barten, ca. 60 Rtb., 10 Min. bon ber eleftr, Babn Connenberg, (Preig-werth.) Rab Reftaurant Stidel.

Rinderbettitene, Raffenidraut, 2arm. Basteuchter außern bill. gu pertauten! Lugemburgftr. 11, Part. t.

1 gweithur, Rieiberfdr., 1 Sopha, 1 pol. Tifc, 4 Stuble, 1 Bafd.

fommobe, 1 Rudenfdrant, bilo Brett mim., alles gut erhalten, Umftanbe balber fof. ju bert Rab. Blabt Drubenftr. 8. 8467

Dichtbinhende gelbe Früh-kartoffeln im Aumpt, wie im Centner ju baben 8504 Schwalbacherftr. 47, 1.

Billig in verkaufen: 1 Divan, 2 Betten, 1 e egantes Sopha mit 2 Seffel, 1 Stehpult mit Drebftuhl, verschiedene Bortieren, 1 gebr Hobeibant. 8444

Lewald, Edwalbaderftraße 25.

3 me fin. Sportwagen, fan neu und eine eif Rinderbettfielle billig ju verfaufen Dopheimerftr. Darger Ranarienhabne u. Weib-den ju vert. Rheinbabn-

rage 5, 8. 20 egen Abbruch bes Lager. fcuppens verfaufen mir 7469

#### große prima Kelter

mit neuem Dolgbiet, Oberbrud, flachgebenbe Stabilpindel, 11 em Durchmeffer außerft billig. Moleritr. 58, 2 redye.

Eleg. Rinderwagen faft nen, weiß. Ridelfebern, Gummiraber, fomie Cogleth gu ver-

Treppen rechts. Fenfter,

2,00×1,00 groß, mit Canbftein-gemanber und Laben billig gu verfaufen. 7384 Adolf Honsack,

Dothbeimerftr. 80 Pianinos, gebrauchte.

ichtet, in gr. Bahl, v. 250 Mt. ab. Buter Plügel für 150 Mt. Heinrich Wolff, 29ilbelmftr, 12

Die Billa Beinricheberg 4, feits 3uftitut Bolff, mit 14 Centralbeigung se. eingerichtet, ift auf ben I. April 1904 gu vern. ober zu vertaufen. Rab. Glifa-betbenftr. 27, Bart. 7688



Der Arbeitsmarkt

Biesbadener General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Hhr in unferer Erpedition Manriting. ftrage 8 angeichlagen. Bon 5 Uhr Rachmittags an mirb ber Arbeits. martt foitenlos in unferer Erpedition perablolat

# Stellen-Gesuche.

# Junger Mann,

20 3., ev., mit allen Bureauarbeiten vertraut, fucht unter beideit. Aniprilden auf Contor in Biesbaben ober Umgebung bauernde Stellung.

Geft. Off. erb. u. B. Z. 7755 an General-Anzeiger Biesbaben. 8800

Ruticher 25 Jahre, gedienter Artillerift, ber perfett reiten u. fahren fann, jucht Stellung. 8300 Rah. in ber Expeb.

# Junger Mann

mit allen Contorarbeiten vertraut,

mit allen Contorationer bettraut, perfetter Badidpreiber fucht per 1. April paffenbe Stellung. Prima Referengen fteben gur Berfugung. 3m event. Falle auch '/2 Zag Stellung. Geft. Off. n. G. O. a. b. Erp. b. 21. 7981

Chriftliges Beim § u. Etellennachweis, Wedenbitt, 20, 1, tein Cebanplay. Unftanbige Dabden erbalten für 1 Mart Roft und Logis, jomie jebergeit gute Stellen angemiefen

Buternamonales Central-Placirunges Bureau Wallrabenstein.

Erftes Bureau am Plage für fammil. Dotel. u. Derrichafte. perfonal aller Branden, Langgaffe 24, I, vis-à-vis bem Tagblati-Berlag, Telefon 2555,

fucht für fofort u. Caifon: Ober, Bimmer. Reftaurant. und Canifellnet. Ruchendiefe. 120-250 Mt. per Monat, Mib. 60-80 Mt., Rod. u. Reaner Bebrlinge für I. Daufer, Daus-Sausbalterinnen, Beidliegerinnen, Rochinnen f. Botel, Reftaurant, Benfionen u. Derrichaftsbaufer, 80 bis 100 Dt., Cafe- und Bei-Röchinnen, herbmabden, 25 bis 30 Mt. Bimmermabden für I hotels u. Benfionen, bausmaden, Alleinmaden in feinfte Familien, Buffet- und Gerbirmaden, Rindermabden, Rochlebrfraulein mit u. ohne Be-gablung, Rudenmabd. 25-35 DR. Gran Lina Wallrabenftein. Stellenvermittlerin

Offene Stellen.

Männliche Personen.

15-20 tüchtige

Möbelschreiner

Adolph Dams, Möbelfabrit Wiesbaden.

Bum fot. Eineritt gefucht gwei

Majdinenichloffer ein Schlofferlehrling, ein Dreherlehrling

mit guten Echnigengniffen ni aus auft. Familien in ber Bebeifione. Bertzeugmafdinen-Fabrit von 28ith. Edwerbtfeger & Co., Schierfteinerftr, 58.

Ladirergehülfen

Ph. Brand, Begenfabrit, Morigitt. 50. Bei ber Wiesbabener Strafen bahn werben noch Leute für ben Sahrdienft angenommen. Bleibungen werben auf bem Bureau Biesbaben, Luienfte. 7, mabrend ber Dieniffunben entgegen genommen. Die Betriebe-Bermaltung

Biesbad ner Strogenbahnen.

10-12 tüchtige Grundarbeiter gegen boben Cobn fof, gef. 8594 Bauftelle Baufinenftrage 5.

Cüchtiger faufburiche fofort gefudit. Motterei Heinzmann, Biemardring 10.

Enchtiger Auecht ohne Roft geincht Dotbeimerftr. 103. Suche auf lofort einen jungen

Mausburfdien für mein Colonialwaaren.Beichaft welcher gu Saufe ichlafen fann

Ernst Rüger, 1832 Sonnenberg, Sonnenbergerfit. 38. Junger Ausläufer per 15.

L. Rettenmayer, 21 Rheinftr. 21. 8471 3 Rab. in ber Erp. b. Bl. 7822

Ein junger fauberer Hausburiche Minor, Schwalbacherftt. 38.

Heizer, tuchtig und folib, aur mit guten Beugniffen jum Bed, einer 50. Bt. Dampfmafdin: fofort auf bauernb gefucht. - Erfahrung in Ditbebien. 1 eleftr. Lichtanlagt. Dafd. Bett um, murben b. Betreff, ben Borgna bringen. Angeb, an bie Geichäfisftelle bes Blattes u. H.

T. 8490. Baubnrean Gr. Frees, Lehrling gef. Rab. Gobenfir. 7

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfchliegliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen.

Abtheilung für Männer: Arbeit finden:

Buchbinder Schriftfeper Frifeur Gartner Ladierer - Tunder Sattler Jung-Schmieb Schneiber Schreiner Stuhlmacher Schuhmacher Steinbauer Tapegierer Behrling: Tunder Fuhrfnecht

Arbeit suchen: Bautedniter

Gäriner M aler Rufer Deiger Bureaugebulfe Bureaudiener Detrichaftebiener Bertier Rrantenmarter Maffent Babmeifter,

Gehriing gegen Begutung ge-Jacob Gottfrieb, Dechaniter, Grabenfir. 14.

Dergolderlehrling eriucht gegen Bergiliung 8450 E. Tesch, Schwalbacherftr. 3. Suche jum balb. Eintritt einen braven Jungen 3. Erfernung bes Ladirergeichaftes; auf Bunich tann freie Roft u. Logis gemahrt merben. Off u. H. H. 100 an die Erp. b. Bl. Serbriing gefucht. K. Schütz, Runft- und Baufchlofferei herderstraße 26. 8430

Schlofferlehrling fucht Carl Bie, mer, Bau u. Runfichlofferei Girpifferfir. 4 Dhotographie.

hof-Bhotograph Conrad H. Schiffer, Tannnofirafie 4. 7448 Cehrling gef. geg. Bergutung. Rraftbreberei Dartmann, 7635 Gebanftr. 13.

Schuhmacher-Behrling jucht Wilh. Münster, gjellritftrage 16.

Lactirerlehrling gegen Bergutung gefucht 5146 Schwalbacherftr. 57. Schlofferlehrling f. L. Moos,

Porfirage 14. 21 uffanbiger Bunge tann bie Schreineret erlernen 8049 Granfenftr. 4

Mechanifer Lehrling G. Croffer. Michelebera 8, 1, Bur mein Tapeten-Engcos.

Lehrling. Bermann Stengel, Schulgaffe 6.

Maieriehrling gef. 301. Sieg-mund, Jahnftr. 8. 7899 Lehrling mit guter Schulbifdung, Sohn achtbarer Eitern bei monati. Ber-

guinng geincht. Bellrih-Drogerie Frit Bernftein. 3 u lofort finden in unferer Setzerlehrling,

Druckerlehrling Mufnahme. Bodentlich fleigenbe Bergutung wird gemabrt. Wiesbadener

General-Anzeiger. Kräftigen Lehrling Louis Beder,

Gartlerei und Bernidelungsanftalt 6741 Albrechtftrage 46. Weibliche Personen.

Für ein Kochlehrmad-chen wird Ausbildung in einem Gafthofe ober einer Benfton gefucht, wenn auch Bugabe tei ge-wiffenbafter Auleitung. Offerten u C. R. 1342 bef. bie Epp. b. Bl.

Qmei nette Dabden fonnen grundlich und unentgelelich Schneidern erlernen 8530

Dicheleberg 32, Befucht bis 15. April tücht. einfaches baus. madden. Borftellung tag= lich bis 3 Hhr m Originals Beugniffen Connenberger= ftrage 34.

(Ein reinl. Mabden für ben gangen Tag gefucht 5429 Dreiweibenftr. 3, Part.

1 Monatsfrau und 1 Laufmädchen fofort gefucht Geisbergfir. 2, 1.

Gint. fleiß. Mabden fol, gef. Beftenbftr, 3, 1 Gt. 8485 Eine gute Arbeiterm

Damen-Confeftion gefucht Bhilippebergitr. 15, B. r. Sehrmabchen jum Rleibermachen gejucht Reugaffe 15, 1 St.

Büchenmädden

gum fofortigen Gintritt gefucht, 7485 Bictoria Dotel. Cehrmädchen fucht Frau Münster, Damen Con-festion, Wellright. 16, 2 r. 7820

Ginf. Fraulein gur Grupe ber Sausfrau in fleinen Saus halt, nach auswärts, (Städtchen am Rhein gesucht. 3/218 Off, u. R. W. 50 beforbert bie Erped. d. Bl.

Monatsfrau gum 15. April bei alterem herrn Dranienfir. 47, 9 r.

Drbenti. faubere Bunfrau ju findert, Gbepaar gefucht. Billencolonie "Eigenheim", 8617 Forfiftraße 13, 1. Cucht. Caillenarbeiterin

auf Jahresftellung fofort gefucht. Offert, sub. N. H. 8535 on Anftandige Dabden

t. b. Rieibermachen grundlich erparterre rechts. Gin ordentl. Dlabchen

per fofort gefucht Guenbogengaffe 15, 1.

Buverläffige, prop. Monatefeau ju einz. herrn Berm.
1/28-1/210 Uhr gefucht 8566

herrngartenftr. 19, 1. Jugendliche Arbeiterinnen

jum Anlernen gefucht. Gintritt nach Oftern. Wieshadener Staniol und Metallkapsel-

Fabrik A. Flach,

Mäddhen

jum Blafchenfputen gefucht (Sin emfaches braves Wabden Gebanftrage 8. für Ruche und Sauserbeit (Bobn 25 IR.) gelucht. 8573 Quftfurort Babuboly.

Gine Frau übernimmt alle Grid. Dab. Blatterffr. 26, p. 8549 3. Madden bom Canbe für Sausarbeit gefucht Selenen-ftrage 7. 8613 Taillens und

Buarbeiterinnen Leister-Bodach, Gr. Burgfte. 9.

Genbte Eleidermacherin fo', gel. Webergaffe 44, 1. 8598 Ducht, Mabogen ob. Frau gum Spulen gef. Bilbeime-Dell-anftalt, Ruche. 856

Genferbereinn. Gaftwirthe Berbando. Raffan u. Rhein.

Webergaffe 3. Teleph. 219. 1 Rudenhausbalt., 40 M. (Saif). 2 pert, tucht. Röchingen (Gait.). 9 Röchinnen f. Reftaur, u. hotel. 1 Kaffectochin f. 1. Mui (Saif.). Rodlebrmabden obne Bergit, Bimmermabden für 1. Saus, Bimmermabden für Saifon,

2 gimmermaden fur Gugen, 1 angeh, Zimmermadden nach Limburg.
1 Alleinmadden, w. gut foct.
1 hand n. Richeumadden werben frei placirt. 9095 Benferbereinn. Gaftwirthe-

Gerband b. Raffan u. Dihein, Bebergaffe 3. Teleph. 219.

Hodi über ven Wolken.

Marienburger Geld-Lotterie.

Biehung 14.-16. April. Sauptgewinne 60,000, 50,000, 40,000, 30,000 Mt. Baar u. f. w. Loofe & Dt. 3. Frantfurter Pferde-Lotterie. Biehung 13. April. Loofe & DR. 1 - 11 Loofe DR. 10 - für Borto u. Lifte 30 Big ertra, empfiehlt die in Biesbaden erfolgreichte Collette von Carl Cassel, nur Rirchgaffe 40. 7891

Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Berlin W. 64, Bärenstrasse 59/6!.

Neue Anträge in 1903: über 70 Millionen Mark.

Neuerungen der letzten Jahre:

Versicherung ohne ärztliche Untersuchung (besonders such für Frauen geeignet):

Weltpolice

absolut unverfallbar nnd unanfechtbar, keineriei Beschränkung hinsichtlich Reise und Aufenthalt;

Versicherungs-Verlängerung

d. i. Fortsetzung der Versicherung in voller Höhe trotz Einstellung der Beitragszahlung ;

d. i. gleichzeitige Versicherung der ganzen Familie mit um 50% erhöhter Versicherungssumme zur gewöhnlichen Prämie der abgekürzten Einzelversicherung

Bevor man eine Versicherung abschliesst, versäume man nicht, sich über diese hervorragende Neuerangen zu informireren.

General-Agentur Wiesbaden

Luisenstrasse 3, II.

An rührige achtbare Personen jeden Standes werden Agenturen vergeben.

Schneeweisse Wäsche ohne Bleiche



Rohlen. Cofs, Brifets, Brennholz



in vorzüglicher Qualitat gu billigften Breifen empfiehlt

Wilh. Linnenkohl.

Ellenbogengaffe 17,

Abelheibitrafe 2a.

Ferniprecher 527.

Preisiften fleben auf Bunfd gern gu Dienften.

6498

# Lanolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.

Preis 25 Pre. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfeilring.



wird garantirt durch



### Damen=Stiefel

Soblen u. Gled DR. 2 .-Herren-Stiefel

Coblen u. Gled M. 2.50 inft. fleiner Rebeureparaturen.

Repariren u. Reinigen bon Derrenfleiber ichnell, gut u. billig. Bei Beftellung, Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunden gratis. (10 Gebülfen.) 4532

Kirma Pius Schneider. mu Midelsbera 26.

#### 60,000 Mark § 50,000 Mark 40,000 Mark 30,000 Mark

20.000 Mark 10,000 Mark find bie hauptgewinne ber in wenigen Zagen beginnenden Marienburger Gelb-lotterie, Loje & 3 Mt.,

mpfiehlt folange Borrat reicht die Dauptfollette J. Stassen, Rirchgaffe 51 u. Bellripftr. 5.

#### Wer liebt

ein gartes, reines Beficht ? rofiges, jugenbfrifches Musfehen ? weiße, fammetweiche pant ? u. blenbenb chonen Teint ? Der gebrauche nur Rabebeuler

Stedenpferd. Lilienmild: Zeife bon Bergmann & Co.,

Mabebeul mit echter Schutymarte: Steden. Dierb & St. 50 Pf. bei: Otto Lilie, Drog., Morib.

Joh. B. Willms, Midelec. Portzehl, Rhrinar. 55.

Robert Sauter, Oranien-

Ernst Kocks, Schanpl, 1. A. Berling, Drogerie,

### Dochfeine Qualität Bothaer Servelatwurft u. Salami

bas Bfund gu Dit. 1.50 empfiehlt

J. C. Keiper, Delifateffenhandlung.

Rirchgaffe 52. Telefon 114.



Gerhemsen,
Kragen und Hanschetten
werden prachtrell.
Packete: <sup>14</sup>/<sub>4</sub> Klie. <sup>15</sup>/<sub>2</sub> Klie.
<sup>25</sup>/<sub>15</sub> Klie. <sup>15</sup>/<sub>2</sub> Klie.
<sup>25</sup>/<sub>15</sub> Klie. <sup>16</sup>/<sub>2</sub> Klie.
Zu haben in den meliten
Drogen-, Colonialwaren
tind Selfentiel und Seifengeschäften.

# Für Wöchnerinnen und Kranke:

Vasserdichte Bett-Ein-lagen von Mk 1.50 bis Mk 5.- pro Meter

Armbinden. Fingerlinge a. Patentgummi u.

Bruchbänder.

Bettpfannen. Urinflaschen. Brusthütchen. Milchpumpen. Eisbeutel

Einnehmegläser u. Trinkröhren. Krankentassen

Einnehmelöffel. Inhalations-Apparate Ozoniampen. Spuckgläser.

Taschen-Spuckgillses. Luftkissen, rund and eckig Beste Waarel

Mk. 1,25 an.

Injectionsspritzen Nasen- u. Ohren-Douchen a. Pulverbläser.

Augen- und Ohrenklappen. Klystierspr tzen v. Gummi Glas und Zinn.

Clysopompen. Glycerinapr tzen,
Verbandwatte, chemisch
rein, sterilisirt u. prilparirt.
Verbandgaze Lint.

Verbandbinden. Guttaperchatafft. Billroth-Battist. Mosettig-Battist.

Leibbinden in allen Griesen Wochenbettbinden.

Leibumschläge Halsumschläge n. Priessnitz. Brustumschläge Fieber-Thermometer. Bade-Thermometer. Zimmer-Thermometer.

Warmflaschen von Gummi und Metall, eibwärmer.

Nothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen Preislagen. Taschen-Apotheken. Reise-Apotheken. Medicinische Seifen.

Gesundheitsbingen, Ia. Qualität.

Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von 50 Pf. AB.

Suspensorien.

Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform. Carbolwasser, Craolin etc. Mineralwässer.

Sodener und Emser Pastillen. Aechte Kreuznacher Mutterlauge. Kreuznacher Mutterlaugen-Salz,

Stansfurter Salz, Aechtes Seesalz, Fichtennadel-Extract. Badeschwämme. Zungenschaber.

Billigste Preise!

Telephon 717. Chr. Taniber, Artikel zur Krankenpflege.

Kirchgasse 6.

### 2Ber

Garten. Brade, Rice famen braucht, ber verwenbe bie garantirt echten u. all.

befannten



meide preife merth gu ba. ben fiub i. b. Ianbiu. Central. Cantftelle. Marftfir. 12, gegenüber Stathofeller,

Melteftes und

bebeutenbftes Beichaft ber

Umgegenb.

Spazieritöcke

eigener Fabrifation empfehle in Daffenauswahl gu außerften ftreng

Beichfelftocte von 40 Bf. an, Touristenstöcke à 65 Pf. grau u. brau With. Renker, Stok: n. Shirmfabrik Fantbrunnenftrage 6.

Restaurant Concordiasaal,

Mode Journale,

sowie Beitschriften und Werke aller Art liefert bei punktlichster Bustellung 7458

H. Faust, Buchhandlung, Schulgaffe 5.

Das von mir feit Rurgem eingeführte, febr beliebt geworbene

Zafel-Del für Salate u. Mayonnaifen, Speife-Del (Kaltschlag, Baköl)

Birma Aug. Fein Laben.

Beftedungen bitte per Boftfarte, welche gurfidvergute. NB. Riehlftrafte 20. Bon beute ab fein Berfauf meiner befannten Dele.

Megen antrine

eigener Fabrilation empfehle in Maffen-Austwahl gu auberften, fireng feften Breifen. 7892

Wilhelm Renker, Stock- und Schirmfabrik, Faulbrunnenftraße 6. Reparaturen und Het ergieben billig in gewünschter Beit.

Ein grosser Posten

Möbel, Spiegel, Betten und Polsterwaren

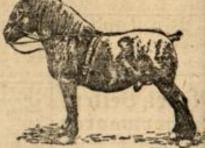
ist gelegentlich frei nach Wahl im Warenkredithaus

Wiesbaden, Bärenstrasse 4,

zu verkaufen.

# Pferde-Berkauf.

Bin wieder mit einem großen Trans. porte er ft flaf figer belgijder



Chlages, angefommen und empfehle biefelben gu den billige ften Breifen. 8495

Joseph Blumenthal,

Bierdehandlung, 8495 Schwalbacherftrage 24, Telephon 2578.